

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

Sicher durch
den Arbeitstag



Schon gesehen?

Unsere Seminare, Workshops, Impulsvorträge 2026



Sicher durch den Arbeitstag – Effektive Strukturen schützen langfristig

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

woran denken Sie als Erstes, wenn es um Sicherheit auf der Arbeit geht? Einige von Ihnen stellen sich vermutlich Menschen in Warnwesten oder mit Schutzhelmen vor. Andere haben Brandschutzpläne oder die Liste der Ersthelfer vor Augen. Solche Maßnahmen in der Prävention sind wichtig, decken aber bei Weitem nicht das gesamte Spektrum ab. Auch in der Verwaltung oder beim Kundenkontakt gibt es Vorgaben, um die Sicherheit im Arbeitsalltag zu erhöhen. In dieser Ausgabe werden dazu Beispiele und Maßnahmen vorgestellt.

Deeskalation und der richtige Umgang mit schwieriger Kundschaft sind erlernbar. Das bestätigt Sven Kilian, der als Ausbilder im Bildungszentrum Pond Academy in Freigericht regelmäßig Sicherheitskräfte schult. Im Interview spricht Kilian über effektive Strategien, um konfliktreiche Situationen aufzulösen – und wie Mitarbeiter reagieren sollten, wenn das Gegenüber mit Gewalt droht. Eine Falldarstellung aus der Praxis präsentiert Markolf Weißhuhn aus Nidderau. Der Geschäftsführer einer Arbeitssicherheitsfirma beleuchtet dazu mehrere Aspekte, die für Unternehmer relevant sind, beispielsweise private Haftung und rechtliche Beratung. Nicht zuletzt wird im Schwerpunkt über „Sexuelle Gewalt am Arbeitsplatz“ und Pflichten von Arbeitgebern in solchen Fällen gesprochen.

Sicherheit ist ebenfalls ein wichtiger Baustein, um langfristig Perspektiven

im Handel zu schaffen und zu bewahren. In der Region gibt es dafür einige Beispiele, etwa das Geschäft Franz Bader und Sohn aus Hanau, in dem seit 115 Jahren Waffen und Stahlwaren verkauft werden. Stephan Bader führt den Betrieb bereits in dritter Generation und spricht regelmäßig mit Kunden über Selbstschutz im Alltag. Über das 100-jährige Jubiläum in diesem Jahr kann sich die Guthmann Bürobedarf GmbH aus Gelnhausen freuen. Der kleine Betrieb zeigt, wie sich die Vertriebswege in diesem Zeitraum verändert haben: Während Gründer Wilhelm Guthmann mit dem Fahrrad direkt zu den Kunden kam, können diese heutzutage über den Online-Shop ihre Waren bestellen. Das 50-jährige Bestehen wird zudem in der Firma Preiser Technik aus Bruchköbel zelebriert. Friedrich Preiser und dessen Sohn Richard Preiser sind Experten, wenn es um Parkhaussschranken, Straßenpoller oder Technik zur Videoüberwachung geht. Den drei genannten Unternehmen gratuliere ich noch einmal herzlich zum Jubiläum.

Weitere Glückwünsche kann ich an dieser Stelle an Andreas Malle aus Gelnhausen ausrichten, der kürzlich vom Bundesverband mittelständischer Wirtschaft (BVMW) für den Main-Kinzig-Kreis als Unternehmer des Jahres 2025 ausgezeichnet wurde. Malle berichtet in dieser Ausgabe über seine Reaktion bei der Preisverleihung und hebt die Zusammenarbeit seines Teams hervor, die für die Leistungen im Immobilienplanungsbüro XQUADRAT eine unverzichtbare Rolle spielt.



Bild: Marcel Helfert

Nicht zuletzt möchte ich Sie über eine weitere Entwicklung informieren: Die hessische Spessart Tourismus und Marketing GmbH und der bayerische Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. wollen künftig noch enger kooperieren. Ziel ist es, mit einem einheitlichen Außenauftritt die Marke „Spessart“ zu stärken und über Ländergrenzen hinweg bekannter zu machen. Ich wünsche viel Erfolg dabei.

Viel Freude beim Lesen!

Natasha Rohde
Präsidentin

Wenn Gärten Demokratie atmen

GartenRheinMain lockt ins Grüne



Demokratie findet nicht nur in Parlamenten statt, sondern auch in der Gestaltung unserer Lebensräume: Das wird im Projekt „GartenRheinMain“ der KulturRegion Frankfurt-RheinMain erlebbar gemacht. Unter dem Jahresschwerpunkt „Demokratie pflanzen“ rücken von April bis Dezember 2026 Parks, Gärten und Grünflächen als Orte der Begegnung und Teilhabe in den Fokus. Die Idee: Gärten sind weit mehr als Orte der Erholung; sie sind frei zugängliche Räume, in denen Menschen unabhängig von Herkunft oder Status zusammenkommen, gemeinsam Verantwortung übernehmen und Natur gestalten. Das diesjährige Programm verdeutlicht diesen gesellschaftlichen Aspekt durch über 700 Veranstaltungen in der gesamten Region.

Ein Highlight ist die Fokusreihe „Demokratie pflanzen“, die das Thema in unterschiedlichen Facetten beleuchtet. So macht beispielsweise eine Führung in Hanau den Wandel vom exklusiven barocken Schlossgarten zum öffentlichen Bürgerpark für jedermann erfahrbar. In Seligenstadt wird der Kloster-

garten zum Sinnbild für ein geordnetes, vielstimmiges Miteinander, während in Frankfurt-Fechenheim bei gemeinsamen Mitmachaktionen im „Pflegegärtchen“ die praktische Selbstwirksamkeit im Vordergrund steht.

Neben dem gesellschaftlichen Miteinander spielt die ökologische Verantwortung eine zentrale Rolle. In der Reihe „Blühende Gärten“ öffnen Gewinner eines Fotowettbewerbs ihre privaten und urbanen Grünoasen. Diese Besuche bieten konkrete Einblicke in insektenfreundliche Gestaltung und klimarobuste Gartenkonzepte – Themen, die angesichts des Klimawandels auch für die Stadtentwicklung von hoher Relevanz sind.

Das Programm bietet zudem zahlreiche Fachvorträge und Workshops zu Themen wie „Urban Gardening“, Biodiversität oder historischer Gartenkunst. Ob bei botanischen Wanderungen im Frankfurter Stadtwald oder Aktionstagen in den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessens, das Gartenjahr 2026 lädt dazu ein, die Region als ein vernetztes Biotop der Demokratie und Nachhaltigkeit neu zu entdecken.



Weitere Informationen erhalten Sie über den QR-Code.



Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 Unternehmensnetzwerk Main-Kinzig geht in die zweite Runde
- 7 Webinar: E-Rechnungen sicher versenden

SCHWERPUNKT: SICHER DURCH DEN ARBEITSTAG

- 8 Respekt ist keine Einbahnstraße
- 10 115 Jahre Tradition zur Sicherheit
- 12 Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?
- 14 Private Haftung – ein unterschätztes Führungsrisiko

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 16 Guthmann Bürobedarf GmbH, Gelnhausen
- 17 Mega Lecker, Langenselbold
- 18 Landgasthof Anker, Hanau
- 19 Alina Friedrich - FellSilhouette, Rodenbach
- 20 Dipl.-Ing. Preiser GmbH & Co. KG, Bruchköbel
- 21 Timo Schnürpel Vereinsservice, Maintal
- 22 Cafébar Chococino, Hanau
- 23 ReFashion, Gründau
- 24 Arbeitsjubiläen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 24 Seminare Juli / August

STANDORT

- 25 Ein Spessart – eine Marke
- 26 Resignation in der Wirtschaft – Keine Trendwende in Sicht

WISSENSWERTES

- 28 Unternehmensgründung in 24 Stunden ermöglichen
- 29 Neue Runde „Heimat shoppen“ im Main-Kinzig-Kreis

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 30 Flexibilität und Mut zahlen sich aus
- 33 Gründer-Steckbrief
- 34 Energy Sharing steht im Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigal noch am Anfang

KATASTROPHEN, KRISEN UND KONFLIKTE

- 32 Die unsichtbare Gefahr: Staatlich gesteuerte Cyberattacken auf Deutschland
- 32 Eine starke Gemeinschaft

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

- 36 Änderungen der Sachverständigenordnung

SERVICE

- 36 Börsen
- 37 Handelsregister
- 45 Marktplatz
- 46 Risikoeinschätzung | Exportquote | Stimmungslage | Zahl des Monats
- 47 Wirtschaftskalender | Impressum



Bild: Nuthawut – Stock.adobe.com

SICHER DURCH DEN ARBEITSTAG

8

Echter Schutz im Betrieb wird nicht allein durch Schutzbrillen oder rutschfeste Sohlen erreicht. Im Schwerpunktteil dieser Ausgabe zeigen wir auf, dass für Sicherheit im Arbeitsalltag auch psychologische, gesellschaftliche und rechtliche Leitplanken eine entscheidende Rolle spielen.



Bild: Spessart Tourismus und Marketing GmbH

Ein Spessart – eine Marke

25

Die Spessart Tourismus und Marketing GmbH und der Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. bündeln ihre Kräfte, um den Spessart gemeinsam zu präsentieren. Ziel ist es, den Spessart als einheitliche touristische Marke zu positionieren und die Region über Ländergrenzen hinweg stärker sichtbar zu machen.



Bild: IHK Niederrhein

HEIMAT SHOPPEN

29

Die Aktion „Heimat shoppen“ geht in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis in eine neue Runde. Unter dem Motto „Kauf da, wo du wohnst“ können Gastronomen, Einzelhändler und weitere Dienstleister wieder dabei mitwirken, die heimische Wirtschaft zu stärken.



DIE GUDE LAKO 2026

Vom 7. bis einschließlich 9. August wird Hanau zum Treffpunkt der Wirtschaftsjunioren (WJ) Hessen, denn die WJ Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern richten in diesem Jahr die hessische Landeskongress „DIE GUDE LAKO“ aus – ein Highlight im WJ-Jahr. Drei Tage lang erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Austausch, neue Perspektiven, ein vielseitiges Programm aus Workshops, Unternehmensbesuchen, Touren und Events. Abends geht es ums Netzwerken. Tickets sind erforderlich. Weitere Informationen zum Programm sowie Tickets erhalten Interessierte über den QR-Code oder unter www.wj-hanau.de/gude-lako.



Den eigenen Unternehmenswert effektiv berechnen

Ob Verkauf oder Nachfolgeregelung – der Unternehmenswert ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Übergabe. Die Wertermittlung gilt jedoch als Königsdisziplin der Betriebswirtschaftslehre. Im kostenlosen Webinar „Unternehmensnachfolge: Unternehmenswert berechnen – So einfach geht’s“ wird der kostenfreie Unternehmenswertrechner der Unternehmernetzwerkstatt Deutschland (UWD) vorgestellt. Die Teilnehmenden können während der Veranstaltung lernen, wie der Rechner genutzt werden kann und wie sich das Ergebnis zusammensetzt. Stattfinden wird das Webinar am 19. Juni von 10 bis 11 Uhr. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15294 bis zum 12. Juni möglich.

Webinar-Reihe: Katastrophen, Krisen und Konflikte



Weltpolitische Spannungen und die zunehmende Intensität von Naturkatastrophen stellen Unternehmen heute vor enorme Herausforderungen. Um Unternehmen aller Branchen dabei zu unterstützen, ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken und Lieferketten abzusichern, laden die hessischen IHKs interessierte Unternehmer zu einer kostenfreien Seminarreihe ein. In jeweils einstündigen

Sessions vermitteln Expertinnen und Experten praxisnahes Wissen über realistische Bedrohungsszenarien und geben wertvolle Hilfestellungen zur Selbsthilfe. Weitere Informationen, alle Termine und den direkten Zugang zu den Webinaren finden Sie über den QR-Code oder unter www.ihk.de/hanau/resilienz-webinare.



Unternehmernetzwerk Main-Kinzig geht in die zweite Runde

Nach dem erfolgreichen Start im September 2025 geht es weiter: Auch in diesem Jahr wird das Unternehmernetzwerk Main-Kinzig in den Räumen des Druck- und Pressehauses Naumanns in Gelnhausen stattfinden. Unternehmerinnen und Unternehmer aus Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis sind erneut eingeladen, sich zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Ziel ist zudem, bestehende Kontakte zu stärken und neue Verbindungen zu schaffen, die das lokale Wirtschaftsgeschehen unterstützen. Stattfinden wird die Veranstaltung am 1. September von 17 bis 22 Uhr in den Räumen des Druck- und Pressehauses Naumann in Gelnhausen. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15142 bis zum 26. August möglich.



Treibhausgas-Bilanzierung mit ecocockpit

Transparenz über die eigenen Treibhausgas-Emissionen wird für den produzierenden Mittelstand immer wichtiger – ob unter dem Aspekt der Ressourcen- und Kosteneinsparung oder der Erfüllung von Kundenanforderungen. Die Daten dafür kann das von der Effizienz-Agentur NRW (efa) entwickelte und erprobte Instrument ecocockpit liefern. In einem kostenfreien Online-Vortrag können Interessierte das Programm kennenlernen und anhand von Beispielen erfahren,

welche Vorteile die Treibhausgas-Bilanzierung haben kann. Es wird vorgestellt, wie CO₂-Treiber im Unternehmen erkannt und wie Treibhausgase gemindert werden können. Hierdurch haben Firmen die Möglichkeit, sich zukunfts- und wettbewerbsfähig aufzustellen. Stattfinden wird die kostenfreie Veranstaltung am 16. Juni von 9 bis 11 Uhr. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15194 bis zum 15. Juni möglich.

Circular Economy: Regulatorische Treiber verstehen und nutzen

Regulierungen, Wertschöpfungsketten, Chancen: In einem kostenfreien Webinar des Unternehmensnetzwerks Klimaschutz (UNK) wird vorgestellt, wie eine Entwicklung hin zu einem wirkungsorientierten Unternehmen in der Kreislaufwirtschaft gelingen kann. Adressiert werden zentrale regulatorische Entwicklungen im Bereich der Circular Economy und deren Auswirkungen auf Unternehmen auf EU und nationaler Ebene. Die Teilnehmenden können erfahren, wie regulatorische Rahmenbedingungen zunehmend zum Treiber von Innovation und Markt-

veränderungen werden. Sie erhalten außerdem eine Einordnung aktueller Anforderungen sowie deren Bedeutung für Märkte und Geschäftsmodelle. Dadurch soll ein Verständnis geschaffen werden, wie aktuelle Entwicklungen sich auf die eigene Industrie und das eigene Unternehmen auswirken – und wie sie strategisch genutzt werden können. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 17. Juni, zwischen 10 und 11 Uhr statt. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15311 bis zum 16. Juni möglich.

Ausbilder-Workshop 2026: Tagesgeschäft in der Ausbildung



Bild: Nuthawut - Stock.adobe.com

In diesem kostenfreien Workshop in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern sollen Ausbilderinnen und Ausbilder für verschiedene Situationen im Ausbildungsalltag vorbereitet werden. Am 3. Juli von 8 bis 10 Uhr können die Teilnehmer lernen, was Diversität und interkulturelle Kompetenz bedeuten, oder ihre eigenen Werte und möglichen Ansichten reflektieren. Dabei soll auf typische interkulturelle oder generationsübergreifende Missverständnisse eingegangen werden. Die Teilnehmer können erfahren, wie sie mit verschiedenen Strategien einen wertschätzenden Umgang mit den Auszubildenden gestalten. Der Workshop richtet sich an Fach- und Führungskräfte im Bereich Ausbildung, Personalverantwortliche sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14644 bis zum 19. Juni möglich.

Webinar: E-Rechnungen sicher versenden

Pflichten verstehen, Prozesse optimieren und gut vorbereitet in 2027 gehen: Die Einführung der E-Rechnung verändert aktuell grundlegend, wie Unternehmen ihre Rechnungsprozesse gestalten. Viele Betriebe stehen vor der Frage, was konkret zu tun ist, um die neuen Anforderungen korrekt umzusetzen – und wie sich diese sinnvoll in den eigenen Arbeitsalltag integrieren lassen. Während des kostenfreien Webinars erhalten Sie einen praxisnahen Überblick zur gesetzeskonformen Erstellung und revisionssicheren Archivierung von E-Rech-



Bild: Jeab - stock.adobe.com

nungen. Im Fokus steht ein durchgängiger digitaler Rechnungsprozess – von der Erstellung über die Ablage bis zur Zusammenarbeit mit der Steuerkanzlei – der Effizienz steigert und Transparenz

schaft. Stattfinden wird das Webinar am 23. Juni von 11 bis 12:30 Uhr. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15137 bis zum 19. Juni möglich.



Respekt ist keine Einbahnstraße

Über den richtigen Umgang mit Aggression, klare Grenzen
und professionelle Deeskalation im Arbeitsalltag

„Respekt ist keine Einbahnstraße. Wer im Kundenkontakt arbeitet, verdient Schutz und genau deshalb ist Deeskalation eine Kernkompetenz.“ Dieses Statement bildet den Auftakt für eine Auseinandersetzung mit einem Thema, das im Arbeitsalltag immer mehr Bedeutung gewinnt: der Schutz von Mitarbeitenden vor übergriffigem Verhalten.

Im Gespräch erläutert Sven Kilian, Ausbildungsleiter und Einsatzleiter beim Bildungszentrum Pond Academy GmbH in Freigericht, wie praxisnahe Prävention funktioniert. Als Experte mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie in der Aus- und Fortbildung von Behörden und Sicherheitskräften verdeutlicht er, dass es sich hierbei nicht um klassische Selbstverteidigung handelt. Vielmehr steht das richtige Handwerkszeug im Fokus, um kritische Situationen frühzeitig zu ent-

schärfen oder sich im Ernstfall schnell und unversehrt aus Gefahrenzonen zu lösen.

Herr Kilian, spiegeln Ihre Erfahrungen den Eindruck wider, dass die Hemmschwelle für Aggressionen insgesamt gesunken ist?

Ja, eindeutig. In der Praxis sehen wir, dass verbale Entgleisungen schneller auftreten und auch körperliche Übergriffe zunehmen. Die Schwelle, aggressiv zu reagieren, ist deutlich niedriger als noch vor einigen Jahren.

Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe für diese Entwicklung?

Die Gründe sind vielfältig: steigender Stress, geringe Frustrationstoleranz und eine veränderte Kommunikationskultur. Unser Alltag ist extrem schnelllebig geworden, Termine oder Erledigungen finden unter großem Zeitdruck „zwischen Tür und Angel“ statt. Wir begegnen uns schon in einer gestressten Grundstimmung. Viele Menschen

reagieren deshalb impulsiver und tragen Konflikte unmittelbarer aus – oft ohne Rücksicht auf ihr Gegenüber.

Gibt es Bereiche mit viel Laufverkehr, die derzeit besonders im Fokus stehen?

Ja, vor allem stark frequentierte Bereiche wie Einzelhandel, Servicepunkte oder öffentliche Einrichtungen. Überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen und gleichzeitig Zeitdruck oder Emotionen eine Rolle spielen, steigt das Konfliktpotenzial.

Die erste Reaktion: Was kann ein Mitarbeiter konkret tun, wenn ein Kunde beginnt, laut oder beleidigend zu werden?

Das Wichtigste ist, ruhig zu bleiben und sich nicht provozieren zu lassen. Eine klare, sachliche Ansprache kann die Situation oft entschärfen. Gleichzeitig sollte man aufmerksam bleiben und die Lage frühzeitig einschätzen. Wenn es die Situation erlaubt, sollte man außerdem unauffällig eine Kollegin

oder einen Kollegen hinzuziehen. Allein die Präsenz einer weiteren Person kann deeskalierend wirken und gibt dem Betroffenen die Sicherheit, nicht auf sich allein gestellt zu sein. Auch das Umfeld ist gefragt: Kollegen, die eine solche Situation mitbekommen, sollten aufmerksam bleiben und sich in Sichtweite positionieren.

„Körpersprache spielt eine zentrale Rolle: ruhige Haltung, klare Gesten.“

Sven Kilian,
Ausbildungsleiter
und Einsatzleiter

Wie formuliert man ein deutliches „Stopp“, ohne die Eskalation weiter zu forcieren, insbesondere bei unterschiedlichen Sprachen?

Wenn sprachliche Barrieren bestehen, kommt es weniger auf perfekte Formulierungen an, sondern auf Klarheit und Einfachheit. Kurze, verständliche Aussagen sind entscheidend. Körpersprache spielt eine zentrale Rolle: ruhige Haltung, klare Gesten. Wichtig ist, respektvoll zu bleiben und kulturelle Unterschiede zu berücksichtigen.

Wie nutze ich meine Körpersprache, um Deeskalationsbereitschaft zu signalisieren, während ich gleichzeitig Distanz wahre?

Durch eine offene, ruhige Körperhaltung und ausreichend Abstand. Keine hektischen Bewegungen, Hände sichtbar halten und sich so positionieren, dass man sich jederzeit zurückziehen kann.

Welche Techniken sollte jeder Mitarbeiter beherrschen, um sich aus einer Gefahrenzone zu lösen?

Es geht nicht um Kampf, sondern um Selbstschutz. Mitarbeitende sollten einfache Techniken kennen, um sich aus Griffen zu lösen, Distanz aufzubauen und sich aus der Situation zu entfernen. Je einfacher diese Techniken sind, desto intuitiver können sie im Ernstfall angewendet werden.

Was darf ein Mitarbeiter rechtlich tun, wenn er körperlich bedrängt wird?

Er darf sich verteidigen, wenn eine akute Gefahr besteht. Dabei gilt immer der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit – also nur so viel tun, wie nötig ist, um sich zu schützen.

Wann spricht man rechtlich von Notwehr und wo endet diese?

Notwehr liegt vor, wenn ein gegenwärtiger Angriff abgewehrt wird. Sie endet, sobald die Gefahr nicht mehr besteht oder die Reaktion über das notwendige Maß hinausgeht.

Welche Schritte sind nötig, um einen renitenten Kunden rechtssicher des Hauses zu verweisen?

Zunächst erfolgt eine klare Aufforderung, das Verhalten einzustellen oder den Bereich zu verlassen. Wird dem nicht nachgekommen, kann ein Hausverweis ausgesprochen werden. Im Zweifel sollten Sicherheitsdienst oder Polizei hinzugezogen werden.

Welche Vorkehrungen kann der Arbeitgeber treffen, um seine Mitarbeitenden im Kundenkontakt vor Übergriffen zu schützen?

Durch gezielte Schulungen, klare Verhaltensregeln, funktionierende Meldewege und organisatorische Maßnahmen. Wichtig ist auch eine Unternehmenskultur, in der Vorfälle ernst genommen werden. Sicherheit hat oft das Problem, dass sie erst dann als wichtig erachtet wird, wenn bereits etwas passiert ist. Arbeitgeber müssen anerkennen, dass es ein Spannungsfeld zwischen dem Servicegedanken und dem notwendigen Selbstschutz gibt. Es ist ein unbequemer Prozess, sich einzugestehen, dass Über-



Sven Kilian, Ausbildungsleiter und Einsatzleiter beim Bildungszentrum Pond Academy GmbH.

griffe zum Berufsalltag gehören können. Doch genau diese Anerkennung ist die Voraussetzung dafür, Grenzen klar zu definieren und die Mitarbeitenden entsprechend zu instruieren. Prävention muss stattfinden, solange alles ruhig ist.

Warum ist ein Sicherheitstraining heute gegebenenfalls genauso wichtig wie eine Verkaufsschulung?

Weil Sicherheit die Grundlage für professionelles Arbeiten ist. Wer im Kundenkontakt arbeitet, muss heute auch Konflikte sicher bewältigen können. Wenn ein Mitarbeiter lernt, einen eskalierenden Dialog sicher zu moderieren, ist das genauso eine Kernqualifikation wie das Beherrschen von Produktwissen oder Verkaufstechniken. Wer weiß, wie er sich in schwierigen sozialen Interaktionen verhält, schützt nicht nur sich selbst, sondern sorgt auch dafür, dass Konflikte gar nicht erst in übergriffige Situationen umschlagen.

Das Interview führte Janina Schulz,
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



115 Jahre Tradition zur Sicherheit

Franz Bader & Sohn prägt den Handel in Hanau – Veränderungen durch Waffenverbotszone

Wenn es um Waffen, Munition und Stahlwaren geht, ist das Unternehmen Franz Bader & Sohn bereits seit 1911 ein Anlaufpunkt in der Hanauer Innenstadt. Seit über vier Jahrzehnten führt Stephan Bader das Familiengeschäft weiter und hat einige Höhen und Tiefen miterlebt. Er erzählt von einem wachsenden Beratungsaufwand in den vergangenen Jahren. Dabei spielt das Thema der persönlichen Sicherheit eine immer stärkere Rolle, stellt der Inhaber fest.

Als Franz Bader 1911 einen Laden in Hanau eröffnete, war die Gesellschaft noch vom Kaisertum und Militarismus geprägt. Heutzutage übernimmt Stephan Bader in dritter Generation die Beratung der Kundschaft. Das Sortiment ist seit den Anfängen merklich angewachsen und umfasst neben Messern in verschiedenen Ausführungen auch Schusswaffen sowie

Munition. Verkauft werden ebenfalls Abwehrsprays und andere Artikel zum Selbstschutz, für die eine intensive Beratung notwendig ist. Trotz der zeitlichen Differenz von 115 Jahren hat sich ein Faktor bei der Kundschaft nicht verändert: der Wunsch nach Sicherheit.

Der heutige Inhaber übernahm 1981 offiziell die Verantwortung im Geschäft, nachdem er bereits einige Jahre gemeinsam mit seinen Eltern dort gearbeitet hatte. Seit einigen Jahren ist Alexander, der Urenkel des Firmengründers, ebenfalls im Laden tätig.

Messer sind für Bader mehr als bloße Gegenstände, das wird im Gespräch schnell deutlich. Viele Kunden verbinden damit persönliche Anekdoten, meint er: „Sie erzählen: ‚Mein erstes Schweizer Taschenmesser habe ich noch, das habe ich von Opa bekommen.‘ Bei einer Playstation ist das nicht das Gleiche.“ In der Gesellschaft habe sich die Wahrnehmung diesbezüglich

in den vergangenen Jahrzehnten aber verändert, sagt der 72-Jährige. Früher habe er beispielsweise noch einfache Messer ohne Spitze an einen Waldkindergarten verkauft, wo die Kinder den sicheren Umgang erlernen sollten. Heutzutage werde das Schneidegerät negativ aufgeladen: „Die Gefahr wird mit dem Gegenstand in Verbindung gebracht. Damals war das nicht so.“

Der Hanauer verweist beim Thema Sicherheit auf die bestehenden Regelungen für Sportschützen. Bevor diese eine erlaubnispflichtige Waffe erwerben dürfen, müssen sie mindestens zwölf Monate Mitglied in einem Verein sein, einen Sachkundenachweis erbringen und eine sichere, getrennte Aufbewahrung von Waffe und Munition nachweisen. Bei einem nachgewiesenen Fehler wird die waffenrechtliche Erlaubnis wieder entzogen. „Schützen sind die am besten überprüften Personen in unserer Gesellschaft“, fasst Bader zusammen.

Waffenverbotszone keine alleinige Lösung

In Hanau gilt in Teilen der Innenstadt seit dem 1. August 2025 eine dauerhafte Waffenverbotszone. In diesem Bereich ist grundsätzlich der Transport von verbotenen Gegenständen wie Schlagringen, Stahlruten, Butterflymessern oder vollautomatischen Waffen nicht erlaubt. Gleiches gilt für sämtliche Arten von Messern, unabhängig von ihrer Art und Beschaffenheit, wie beispielsweise Taschenmesser. Ausnahmen von der Verbotszone greifen dann, wenn Personen eine waffenrechtliche Erlaubnis mitführen, Rettungskräfte im Einsatz sind oder die entsprechenden Gegenstände nicht zugriffsbereit transportiert werden. Im Falle von Messern gelten unter anderem Ausnahmen für Gewerbetreibende, bei Gastronomiebetreibern oder bei der Ausstellung auf Märkten und Messen. Die Verbotszone endet wenige Meter vor dem Laden von Bader, hat aber merkbare Auswirkungen auf dessen Wirtschaftlichkeit. Er berichtet von einem deutlich gestiegenen Beratungsaufwand, was die Arbeit im Geschäft angehe. Aufgrund der komplexen Gesetzeslage gebe es leider keine einfachen Erklärungen, sagt der 72-Jährige: „Der Kunde geht dann mit mehr Unsicherheit raus.“ Er hält nicht viel von der „Kriminalisierung von Messern“ durch das Verbot: „Wer vorhat, eine Gewalttat zu begehen, wird nicht an einem Schild stehenbleiben.“

Bader hebt hervor, dass die Regelungen von Waffenverbotszonen sich in den einzelnen Kommunen unterscheiden würden, was ebenfalls für Verwirrungen Sorge. „Wir können durch die Verbotszonen nicht mehr Sicherheit erzeugen“, stellt er fest. In Gesprächen mit seinen Kunden bemerkt der Inhaber eine merklich angewachsene

Sorge und den Wunsch nach Selbstschutz: „Sie erzählen von Überfällen und kommen hierher, um sich beraten zu lassen.“

Andreas Schellenberg
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Stephan Bader (rechts) führt das Geschäft in dritter Generation. Sein Sohn Alexander ist ebenfalls im Laden eingebunden.

Bilder: IHK



Wir verkaufen Ihre Immobilie!

Und zwar möglichst schnell, entspannt und natürlich zum marktbesten Preis!

Nutzen Sie unsere einzigartige Expertise und Kompetenz zu Ihrem Vorteil: Pro Jahr vermarkten wir ca. 400 Wohnimmobilien und sprechen mit 6.000 Interessenten. Und gerne auch mit Ihnen über Ihre Immobilie. Kostenfreie Bewertung möglich.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin: 06181 97800
hermann-immobilien.de · kontakt@hermann-immobilien.de



Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?

Ein Leitfaden für Beschäftigte, Arbeitgeber und Betriebsräte

Was ist sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz? Was zählt alles dazu? Wo ist die Grenze? Und welche Pflichten und Handlungsoptionen gibt es für Arbeitgeber? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert der Leitfaden „Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz“, erstellt von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist in Deutschland gesetzlich verboten und stellt einen klaren Verstoß gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) dar. Laut Antidiskriminierungsstelle des Bundes steigt die Anzahl der sexuellen Belästigungen dennoch seit Jahren. Das sei einerseits eine besorgniserregende, andererseits eine gute Nachricht, denn sie zeigt: Immer mehr Arbeitnehmer, vor

allem Frauen, seien nicht mehr bereit, sexuelle Belästigung hinzunehmen, und wehren sich.

Für die Betroffenen bedeuten diese Vorfälle häufig erhebliche psychische Belastungen und einen nachhaltigen Vertrauensverlust gegenüber Arbeitgebern. Gleichzeitig entstehen auch für Betriebe langfristige Schäden – vom Personalausfall über Image-schäden bis hin zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen.

Was bereits in manchen Unternehmen fest in der Unternehmenskultur verankert ist, ist für viele Arbeitgeber noch ein weißes Blatt. Eine Studie im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zeigt, dass insbesondere in kleinen und mittelständischen Unternehmen kaum Aktivitäten gegen sexuelle Belästigung stattfinden. Dort würden Füh-

rungskräfte häufig davon ausgehen, dass sexuelle Belästigung im eigenen Unternehmen kein relevantes Problem darstellt. Wo soll man anfangen, um Betroffene zu schützen? Und vor allem: Wie lassen sich weitere Vorfälle vermeiden? Fakt ist: Arbeitgeber sind in der Pflicht, ihre Mitarbeitenden zu schützen.

Prävention als Grundpflicht

Ziel sollte es sein, dass sexuelle Belästigung gar nicht erst entsteht. Zu den zentralen Instrumenten der Prävention zählen:

- klare Positionierung der Unternehmens- oder Behördenleitung gegen sexuelle Belästigung und Diskriminierung
- Informationsmaterialien und Hinweise auf externe Beratungsstellen zur Verfügung stellen



Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?

Leitfaden für Beschäftigte, Arbeitgebende und Betriebsräte



Bild: Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Der Leitfaden richtet sich an Betroffene, aber auch an Arbeitgebende, Personal- und Betriebsräte, Gleichstellungsbeauftragte und andere Handlungsverantwortliche, die sich über das Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz informieren möchten.

- regelmäßige Schulungen für Führungskräfte und Beschäftigte durchführen
- eine Betriebs- oder Dienstvereinbarung mit einer klaren Definition von sexueller Belästigung erstellen.

Schutzpflicht und unmittelbares Handeln

Nach § 12 AGG müssen Arbeitgebende bei Bekanntwerden eines Vorfalls unverzüglich tätig werden. Sie sind zur Fürsorge gegenüber allen Beschäftigten verpflichtet – auch gegenüber Auszubildenden, Praktikanten oder Leiharbeitenden. Beschwerden sind ernsthaft zu prüfen, vertraulich zu behandeln und so zu bearbeiten, dass weitere Benachteiligungen unterbleiben. Dabei gilt der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit: Es ist das mildeste, aber dennoch wirksame Mittel zu wählen.

Beschwerdestelle nach § 13 AGG

Jeder Betrieb muss eine interne Beschwerdestelle einrichten und bekannt machen. Sie nimmt Beschwerden entgegen, prüft sie objektiv, dokumentiert das Verfahren und empfiehlt Maßnahmen. Transparente Abläufe, geregelte Zuständigkeiten und ein sensibler Umgang mit Vertraulichkeit sind Voraussetzung für Vertrauen und Akzeptanz.

Sanktionen und Maßnahmen

Bestätigt sich ein Vorwurf, müssen geeignete Schritte folgen. Das Spektrum reicht – abhängig von Schwere und Nachweisbarkeit – von Ermahnung und Abmahnung über Versetzung bis hin zur Kündigung. Bei schweren oder wiederholten Verstößen kann eine Kündigung erforderlich sein.

Bewertung im Einzelfall

Ob und wie sanktioniert wird, hängt von Kontext, Wiederholungsgefahr, Einsicht der beschuldigten Person und möglichen strafrechtlichen Aspekten ab. Eine pauschale Bewertung gibt es nicht. Untätigkeit ist jedoch keine Option: Arbeitgebende sind rechtlich verpflichtet, für ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zu sorgen.

Selina Lukas

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Über den nebenstehenden QR-Code gelangen Sie zum Leitfaden der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.





Private Haftung – ein unterschätztes Führungsrisiko

Wie Sicherheitsmängel schnell zu existenziellen Haftungsrisiken für Unternehmen und Führungskräfte werden können

Manipulierte Maschinen, fehlende Kontrollen, unklare Zuständigkeiten und fehlende Dokumentationen: Ein realer Fall aus einem Betrieb zeigt, wie schnell aus Versäumnissen existenzielle Haftungsfragen entstehen – und warum aktive Ent-Haftung durch Prävention strategische Führungsaufgabe ist. Dipl.-Hyd. Markolf Weißhuhn, Geschäftsführer des Teams weißhuhn & collegen aus Nidderau, verdeutlicht, was es für Unternehmer zu beachten gibt.

Führungsverantwortung und Haftung sind im Unternehmensalltag untrennbar miteinander verbunden. Dieser existenzielle Zusammenhang wird oft nicht gesehen. Die Folge: Im Schadensfall ist der Schock groß, wenn aus einem Arbeitsunfall plötzlich ein komplexes Geflecht aus forensischen Untersuchungen, möglichen Strafverfahren und erheblichen finanziellen Risiken entsteht. Dabei sind die gesetzlichen Auflagen, die Unternehmen einzuhalten haben, keineswegs nur bürokratische Hürden. Richtig verstanden und umgesetzt, fungieren sie als konkrete Anleitung zur Haftungsbegrenzung.

Ein realer Fall aus der industriellen Praxis verdeutlicht diese Zusammenhänge eindrucksvoll. In einem Produktionsbetrieb kam es zu einem schweren Arbeitsunfall an einer Bearbeitungsmaschine, bei dem ein Mitarbeiter schwerste Verletzungen erlitt und Gliedmaßen verlor. Die Rettungskette funktionierte vorbildlich, Ersthelfer waren sofort zur Stelle, binnen Minuten übernahm der Notarzt die Versorgung. Zeitgleich traf die Polizei am Unfallort ein

und begann mit ersten Ermittlungen. Schon am Folgetag begann die systematische Aufarbeitung des Vorfalles – mit potenziell weitreichenden Konsequenzen für die Geschäftsleitung und alle Führungskräfte.

Im Rahmen der Untersuchung zeigte sich ein gravierender Umstand: Die Maschine war an mehreren Stellen sicherheitstechnisch manipuliert worden. Offenbar aus der Absicht, die Produktivität zu erhöhen. Ein klarer Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsanforderungen – und ein Umstand, der unter keinen Bedingungen toleriert werden darf. Dennoch wurde dieser Tatbestand im offiziellen Protokoll nicht eindeutig festgehalten. Für die Verantwortlichen erwies sich dies im Nachgang als glückliche Fügung, denn eine andere Bewertung hätte straf- und zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen können.

Der Fall macht deutlich, wie vielschichtig die Ursachen und Verantwortlichkeiten bei Arbeitsunfällen sind. Technisch war ein Arbeitsmittel nicht mehr im ursprünglich konformen, sicheren Zustand. Organisatorisch fehlten offenbar wirksame Kontrollmechanismen, um Manipulationen zu erkennen und zu verhindern. Regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeitenden im sicheren Umgang mit Maschinen sowie Wartung und Instandhaltung wurden entweder nicht ausreichend durchgeführt oder nicht nachhaltig verankert und dokumentiert. Juristisch schließlich ergibt sich aus der sogenannten Garantenstellung der Führungskräfte eine klare Verantwortung: Wer Weisungsbefugnis und Budgetverantwortung trägt, übernimmt automatisch auch unternehmerische

Pflichten – inklusive persönlicher Haftungsrisiken bei Pflichtverletzungen.

Besonders kritisch ist dabei der Vorwurf des Organisationsversagens. Wenn Strukturen und Prozesse nicht darauf ausgelegt sind, Sicherheitsstandards dauerhaft zu gewährleisten, kann dies im Schadensfall als grobe Fahrlässigkeit gewertet werden. Die Konsequenzen reichen von strafrechtlichen Ermittlungen über Bußgelder bis hin zu erheblichen Regressforderungen durch die Unfallversicherungsträger.

Im geschilderten Fall blieb es bei einer vergleichsweise glimpflichen Entwicklung: Zivilklagen wurden abgewiesen, strafrechtliche Ermittlungen letztlich eingestellt. Doch über einen Zeitraum von mehr als anderthalb Jahren lebten die beteiligten Führungskräfte in erheblicher Unsicherheit. Jeder einzelne Schritt im juristischen Nachgang hätte auch zu einem deutlich schwerwiegenderen Ausgang führen können.

Für Unternehmen ergibt sich daraus eine klare Handlungsmaxime: Prävention ist kein optionales Nebenthema, sondern zentrale Führungsaufgabe. Sie umfasst weit mehr als die Einhaltung technischer Normen. Entscheidend ist das Zusammenspiel von drei Dimensionen: erstens die technische Sicherheit von Maschinen und Anlagen, zweitens die konsequente Umsetzung rechtlicher Vorgaben und drittens die Gestaltung organisatorischer und psychologischer Faktoren im Betrieb.

Gerade letzterer Aspekt wird häufig unterschätzt. Sicherheitskultur entsteht nicht durch Checklisten, sondern durch gelebte Verantwortung, klare Zuständigkeiten und ein Bewusstsein für Risi-

ken auf allen Ebenen. Zielkonflikte, etwa zwischen Produktivität und Sicherheit, müssen aktiv adressiert werden. Nur so lassen sich Manipulationen oder fahrlässiges Verhalten nachhaltig verhindern. Externe Sicherheitsfachkräfte können hierbei durch ihre unabhängige Außen-sicht einen entscheidenden Beitrag leisten. Sie bringen nicht nur tech-nisches und rechtliches Know-how ein, sondern unterstützen mit spe-zifischer Methodenkompetenz auch bei der ganzheitlichen Gestaltung von Organisationsstrukturen. Ihr Beitrag liegt insbesondere darin, abstrakte Vorschriften in praktikable, wirksame Maßnahmen zu übersetzen und deren Umsetzung kontinuierlich zu begleiten. Der zentrale Befund lautet daher: Gesetzliche Anforderungen sind kein Selbstzweck, sondern ein wirksames Instrument zur Risikosteuerung. Wer sie ernst nimmt, schafft nicht nur sichere



Bild: Markolf Weißhuhn

Markolf Weißhuhn, Geschäftsführer des Teams weißhuhn & collegen, ist Experte für das Thema Arbeitssicherheit.

Arbeitsbedingungen, sondern reduziert auch das eigene Haftungsrisiko erheblich. Voraussetzung ist allerdings, dass Prävention aktiv gestaltet, regelmäßig überprüft und eindeutig dokumentiert wird. Der geschilderte Unfall endete für das Unternehmen trotz des glimpflichen juristischen Ausgangs mit erheb-

lichen wirtschaftlichen Schäden. Neben den direkten Kosten belasteten der Verlust der Fachkraft und ein Imagescha-den durch öffentliche Berichterstattung die Organisation. Für den betroffenen Mitarbeiter bedeutete der Unfall eine lebensverändernde Zäsur.

Damit wird deutlich: Prävention ist nicht nur Compliance, sondern Investition in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Führungskräfte, die diese Verantwortung aktiv wahrnehmen, handeln strategisch vorausschauend, mit dem Zielfenster: Sicherheit für ihre Mitarbei-tenden, Stabilität und Resilienz für ihre Organisation – und Freiheit vor persön-lichen Haftungsrisiken.



Markolf Weißhuhn

weißhuhn & collegen,
Nidderau

Anzeige

Über 40 Jahre ENGEL AG – Maximale Werbewirkung durch crossmediale Präzision

Profitieren Sie von vier Jahrzehnten Erfahrung in zielgerichteter Haushaltswerbung, präziser Mediaplanung und einer Verteilqualität, auf die Sie sich verlassen können. Was als Spezialisierung im Printbereich begann, bietet Ihnen heute ein modernes, crossmediales Expertennetzwerk. Das Ziel: Ihre Werbung entfaltet genau dort Wirkung, wo Ihre Zielgruppe erreichbar ist. Im „ENGELVERSUM“ finden Sie spezialisierten Dienstleistungen und Technologien gebündelt, die Sie für Ihren Werbeerfolg benötigen.

Print als Erfolgsgrundfundament

Nutzen Sie die ungebrochene Kraft der klassischen Haushaltswerbung als zentralen Anker für Ihre Kommunikation. Sie erhalten Zugang zu einem der erfahrensten Anbieter für regionale und nationale Angebotskommuni-

nikation. Das bedeutet für Sie: höchste Qualität, Verlässlichkeit und tiefe regionale Kompetenz. Mit fünf Standorten in Deutschland und Österreich werden Ihre Verteilkonzepte in jeder Größenordnung sicher realisiert.

Digitale Reichweitenverlängerung

Erweitern Sie Ihre Print-Kampagnen gezielt um Digitalwerbung. Mit GEO/screen nutzen Sie eine innovative Plattform für standortbasiertes, datengetriebenes Targeting. Durch die Analyse von Standortdaten und Bewegungsmustern erreicht Ihre Botschaft genau die Menschen, die Sie ansprechen möchten – mit hoher Präzision und messbarer Wirkung. Zusätzlich profitieren Sie im ENGELVERSUM von digitalen Städte- und Tourismuskonzepten, die moderne Technologien mit emotionalen Nutzererlebnissen verbinden.

Boost für Ihre Kampagnen

Sichern Sie sich crossmediale Lösungen für mehr Werbewirkung auf allen Kanälen. Lassen Sie uns gemeinsam neue Potenziale für Ihre Kampagne schaffen – kontaktieren Sie uns für eine individuelle Beratung.

ENGEL local
AG media
www.engelag.de

ENGEL AG

Am Aubach 36
63619 Bad Orb
Tel +49 6052 807-0
info@engelag.de



Vom Fahrradkorb zum Online-Shop: 100 Jahre Schreibkultur in Gelnhausen

Guthmann Bürobedarf GmbH, Gelnhausen

Wer an Unternehmen denkt, die ein ganzes Jahrhundert überdauern, sieht oft rauchende Schornsteine oder riesige Werkshallen vor seinem inneren Auge. Doch die Beständigkeit der regionalen Wirtschaft zeigt sich oft ganz woanders: in einem inhabergeführten Fachgeschäft. In diesem Jahr feiert Guthmann Bürobedarf in Gelnhausen sein 100-jähriges Jubiläum – eine Zeitreise, die 1926 auf einem Fahrradsattel begann.

Damals fuhr der Gründer Wilhelm Guthmann noch persönlich die Region ab. Im Gepäck hatte er Bücher, Zeitschriften und Schreibmaterialien. Es war eine Form des Verkaufs, die mittlerweile fast abenteuerlich wirkt. Der heutige Geschäftsführer Eric Niebuhr sieht die Sache ganz pragmatisch: „Damals war das schlicht der Weg, die Ware zu den Leuten zu bringen. Man ist dorthin gefahren, wo der Bedarf war.“ Das erste feste Ladenlokal entstand in den 1930er-Jahren. Nach dem Zweiten

Weltkrieg folgten die schwierigen Jahre des Wiederaufbaus. Unter der Leitung von Heide Benkert, die in den 1970ern das Geschäft ihres Vaters Wilhelm Guthmann übernahm, veränderte sich das Gesicht des Ladens: Eine eigene „Kunstetage“ entstand und das Einrahmen von Bildern wurde zu einer festen Größe. Guthmann hat es eigentlich immer so gemacht: Es wurde geschaut, was die Leute gerade suchen, und das Sortiment entsprechend angepasst – ohne das klassische Büromaterial darüber zu vergessen.

Als Eric Niebuhr 1998 in das Unternehmen eintrat, stand mit dem Internet die nächste große Veränderung an. Während viele stationäre Einzelhändler den Online-Handel damals skeptisch beäugten, bauten die Verantwortlichen bei Guthmann sich bereits vor 25 Jahren von Bad Orb aus ein digitales Standbein auf. „Wir nehmen die Dinge, wie sie kommen“, sagt Niebuhr. „Ob Euro-Umstellung, Pandemie oder das veränderte Kaufverhalten – man kann sich nicht über die Lage beschweren. Man muss sein Angebot so aufstellen, dass es für die Kunden relevant bleibt.“ Heute ist das Unternehmen am neuen Standort „Am Ziegelturm“ angekommen – in einem modernen, offenen Shop-in-Shop-Konzept. Mit sechs Mitarbeitern und einem Angebot, das vom speziellen Gravurservice für Schreibgeräte-Liebhaber bis zum Profi-Künstlerbedarf reicht, zeigt Guthmann, dass ein Fachgeschäft auch heute noch seinen festen Platz hat. Niebuhr weiß um die aktuellen Herausforderungen, blickt aber dennoch positiv nach vorn: „Wir haben in den letzten 100 Jahren immer wieder gelernt, uns anzupassen und neue Wege zu gehen. Wenn uns das auch künftig gelingt, bin ich optimistisch, dass wir als kleiner Betrieb weiterhin bestehen können.“



Von links: Geschäftsführer Eric Niebuhr und seine beiden Mitarbeiterinnen Natascha De Cicco und Annett Reichel blicken stolz auf 100 Jahre Unternehmensgeschichte.



Ein Ort zum Wohlfühlen

Mega Lecker, Langenselbold

Von links: Die „Mega Lecker“-Familie: Ghaeth Hamed, Samed Hamed und Arig Ibrahim. Gemeinsam setzt die Familie auf hausgemachte Speisen, regionale Zutaten und eine offene, familiäre Atmosphäre.

Mitten im lebhaften Treiben von Langenselbold, an einer Ecke neben einer Eisdielen, hat Mitte März ein neues Restaurant eröffnet. Über eine kleine Treppe gelangen die Gäste ins „Mega Lecker“ – ein Ort, der alle willkommen heißt und an dem die Familie Hamed eine offene, freundliche Atmosphäre geschaffen hat.

Die Räumlichkeiten, die zuvor von einem Café genutzt wurden, haben die neuen Betreiber nahezu vollständig umgestaltet. Dunkle Holztische, in Blau- und Sandtönen gestrichene Wände sowie ein von Hand gestalteter Schriftzug im hinteren Bereich fallen sofort ins Auge. Insgesamt bietet das Restaurant Platz für 28 Gäste und wirkt dabei bewusst schlicht, freundlich und familiär. Auch die zurückhaltenden orientalischen Elemente seien Teil der Idee: „Wir wollen niemanden überfordern oder abschrecken“, erklärt Ghaeth Hamed, der im Gespräch die Perspektive der Familie schildert.

Die Familie Hamed führt das Restaurant vollständig in Eigenregie. Samer Hamed, Vater und offizieller Inhaber, arbeitet seit vielen Jahren als Koch, neun davon in Deutschland. Unterstützt wird er von seiner Frau Arig Ibrahim sowie den beiden Söhnen Ghaeth und Abdulkarim, die vor allem im Service tätig sind. Auch Ghaeth Hameds Partnerin hilft im Alltag mit. Die Familie lebt seit rund zehn Jahren

in Deutschland und hat sich bewusst für den Standort Langenselbold entschieden. Die Idee zur Gründung entstand aus dem Eindruck heraus, dass ein Angebot wie dieses in der Stadt bislang fehlte. Es gebe zwar einige gastronomische Angebote, aber: „Einen richtig guten Burger gab es hier bisher nicht“, sagt Ghaeth Hamed. Die Speisekarte ist bewusst klein gehalten. Statt „von allem etwas“ anzubieten, setzt die Familie auf ausgewählte Gerichte und einen erkennbaren roten Faden. Auf den ersten Blick wirkt das Angebot dabei weniger orientalisch, als man es vielleicht erwarten würde. Dennoch finden sich syrische Akzente und eigene Rezepturen in den Gerichten wieder. Entscheidend sei, das anzubieten, was man besonders gut könne, so Hamed. Hinter jedem Gericht steht ein hoher Anspruch. Fast alle Komponenten werden im Haus selbst hergestellt – von Hummus über Frischkäse bis hin zu Gewürzmischungen. Auch bei den Zutaten legt die Familie Wert auf Qualität und Regionalität. Wenn möglich stammen diese von lokalen Anbietern oder sogar aus dem eigenen Garten. Gleichzeitig wird versucht, unterschiedlichen Ernährungsbedürfnissen gerecht zu werden: Zahlreiche Speisen sind vegetarisch oder vegan sowie glutenfrei oder allergenarm erhältlich. Ergänzt wird das Angebot durch eine transparente Angabe der

Kalorienwerte. Insgesamt folgt das Konzept dem Anspruch, Genuss und Zugänglichkeit miteinander zu verbinden. „Unser Ziel ist, dass sich jeder bei uns willkommen fühlt und gerne wiederkommt“, sagt Ghaeth Hamed.



XQUADRAT
DIE PLANER

- **ARCHITEKTUR UND INNENARCHITEKTUR**
- **MIETERPLANUNG UND MIETERAUSBAU**
- **GENERALÜBERNAHME**

IM ZIEGELHAUS 13 | 63571 GELNHAUSEN
WWW.XQUADRAT.AG

Landgasthof Anker

„Wir wollen zu den guten Häusern in Hanau gehören“

Landgasthof Anker, Hanau

Rustikale Holztheke, gutbürgerliche Küche und Bembel als Deko: Gleich beim Betreten des Landgasthofs Anker ist die über 220 Jahre alte gastronomische Tradition des Lokals deutlich zu spüren. Seit Ende Februar weht nun ein frischer Wind durch die Stube in Hanau-Kesselstadt. Das Ehepaar Carina und Olli Wilken aus Maintal bewirbt mit einem neuen Team die Gäste. Neben klassischer Bestellung à la carte und Biergarten im Sommer sind noch einige Veranstaltungen geplant.

Für das wohnliche Ambiente hat Familie Wilken seit Januar viel Energie und Zeit in die Renovierung gesteckt. Unter anderem wurden ein Teilbereich neu gepolstert, die Holztische gepflegt

und Arbeiten im Gewölbekeller durchgeführt. Im Hintergrund ist außerdem eine komplett neue Gastroküche installiert worden. Neu hinzugekommen sind verschiedene Deko-Elemente, beispielsweise kleine Schiefertafeln, die auf Gerichte hinweisen, oder Sammlerstücke mit Harley-Davidson Logo, welche die Begeisterung des Ehepaars für die Marke widerspiegeln.

Die Gastro-Branche ist den Maintalern nicht fremd – in Bad Vilbel haben sie zuletzt das Restaurant „Zum Knoche“ betrieben. Beim Landgasthof Anker hebt Carina Wilken nicht nur die gute Lage, sondern auch die offene und ehrliche Kommunikation mit den Verpächtern hervor. Die bisherige Resonanz fällt positiv aus, freut sich Olli Wilken: „Im Tenor sind die Gäste sehr froh darüber, dass es wieder gutbürgerliche Küche hier gibt. Wir sind freudig erwartet und aufgenommen worden.“ Die Zufriedenheit der Gäste ist den Verantwortlichen ein wichtiges Anliegen, wie der Maintaler weiter ausführt: „Wir wollen zu den guten Häusern in Hanau gehören und vorne mitmischen.“

Bei der Speisekarte legt das Ehepaar großen Wert auf regionale Produkte und faire Preise. Letzteres stelle jedoch angesichts gestiegener Kosten eine Herausforderung dar, so Olli Wilken. Dazu zählt etwa der zum Jahresbeginn erhöhte Mindestlohn: „Die Gastro kann das, was politisch vorangetrieben wird, nicht abfedern.“ Auch



Carina und Olli Wilken freuen sich über positiven Zuspruch für ihr gastronomisches Konzept.

die Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen sei in diesem Zusammenhang „schnell verpufft“, ergänzt er. Der Landgasthof bietet insgesamt Platz für 220 Gäste im Innen- und Außenbereich. Für die kommenden Monate hat das Ehepaar noch einige weitere Events in Planung. Dazu gehören beispielsweise ein regelmäßiger Frühschoppen mit Livemusik am Sonntag oder Weinproben im ausgebauten Gewölbekeller.

Der erste Eindruck zählt!

Wir gestalten und pflegen Ihr Firmengelände

C. Huhn
Garten- u. Landschaftsbau

Rosenhof 1 · 36381 Schlüchtern-Wallroth
Telefon 06661/9684-0 · www.c-huhn.de

Hier werden Fellnasen schick gemacht

Alina Friedrich - FellSilhouette, Rodenbach

Ein Wohlfühlort für Hund und Katz: Im Februar öffnete die 27-jährige Alina Friedrich die Türen ihres Hunde- und Katzenfriseursalons „FellSilhouette“ in Rodenbach.

Schon während ihrer Schulzeit wusste Friedrich, dass sie später einmal mit Fellnasen arbeiten möchte. Bereits in der achten Klasse entschied sie sich für ein Praktikum bei einem Hundefriseur, ein Jahr zuvor absolvierte sie ihr Schülerpraktikum in einer Tierarztpraxis. Nach der Schule begann die heute 27-Jährige eine Ausbildung zur tiermedizinischen Fachangestellten, merkte jedoch schnell, dass dies langfristig nicht der Beruf war, den sie sich für ihre Zukunft vorstellte. Friedrich probierte sich in unterschiedlichen Jobs aus, bis sie schließlich die Ausbildung zur Hundefriseurin begann.

Als sie für ihren eigenen Hund einen Termin bei einem Hundefriseur suchte, stellte sie schnell fest, dass viele Salons über Wochen hinweg ausgebucht waren – einige nahmen sogar gar keine Neukunden mehr auf. Das war ein Moment, der Friedrich zum Nachdenken brachte. „Da habe ich gemerkt: Hier gibt es eine Lücke“, so Friedrich. Gleichzeitig wurde ihr klar, wie gut sich ihre Erfahrungen aus der Ausbildung zur tiermedizinischen Fachangestellten mit ihrer kreativen Ader verbinden ließen. Die Vorstellung, Tieren etwas Gutes zu tun und ihnen einen Ort zu schaffen, an dem sie liebevoll gepflegt werden, ließ die Großkrotzenburgerin nicht mehr los.

Schlussendlich absolvierte die Unternehmerin eine vierwöchige Ausbildung zur Hundefriseurin. Ursprünglich stammt der Beruf aus den USA, wo die professionelle Fellpflege schon seit Jahrzehnten etabliert ist. Durch die hohe Nachfrage in Deutschland, wird auch hier das Handwerk immer beliebter. Die Ausbildung zum Hundefriseur

ist in der Regel eine schulische oder private Ausbildung, für die die Auszubildenden selbst aufkommen müssen – ein Gehalt gibt es während dieser Zeit nicht. Friedrich lernte unter anderem die richtige Pflege und das Föhnen der unterschiedlichen Fellarten und -längen sowie das fachgerechte Schneiden und Trimmen.

Vor rund zwei Jahren eröffnete Friedrich ihren ersten eigenen Salon in Karlstein am Main. Heute findet man ihren Laden im Schulweg in Rodenbach. „Hier habe ich eine deutlich bessere Raumaufteilung“, erzählt Friedrich. Auf 70 Quadratmetern hat die Unternehmerin ausreichend Platz für ihre haarige Kundschaft – deren Besuch je nach Rasse schon einmal drei Stunden dauern kann.

Für die Zukunft wünscht sich Friedrich, dass aus neuen Kunden Stammkunden werden – sie plant, eine weitere Teilkraft einzustellen, um ihren Salon auszubauen und um sich selbst verstärkt administrativen Aufgaben widmen zu können. Abschließend sagt Friedrich mit einem Lächeln: „Ich danke meinen Eltern und meinen Freunden von Herzen für ihre Unterstützung und dafür, dass sie immer an mich geglaubt haben.“



Alina Friedrich eröffnete im Februar die Türen ihres Hunde- und Katzenfriseursalons „FellSilhouette“ in Rodenbach.



**MALER
NOLL**
Baudekorations GmbH

Gewerbepark Birkenhain 32
63589 Linsengericht

Tel.: 06051/5387845

Fax: 06051/5387847

www.maler-noll.de

info@maler-noll.de

Experten für Schranken und Poller feiern 50-jähriges Jubiläum

Dipl.-Ing. Preiser GmbH & Co. KG, Bruchköbel

Ob massiver elektrischer Poller, Schranke, Schiebetor oder intelligente Kameras: Die Dipl.-Ing. Preiser GmbH & Co. KG, besser bekannt als Preiser Technik, ist für viele Unternehmen und Kommunen in der Region der erste Anlaufpunkt in Sachen Absperrung und Sicherheit. 1976 gründete Dipl.-Ing. Friedrich Preiser das Unternehmen, zunächst mit Hauptsitz in Frankfurt. Einige Jahre später folgte der Standortwechsel nach Bruchköbel. Seit 2008 leitet Dipl.-Ing. Richard Preiser in zweiter Generation den Betrieb federführend. 2026 können Vater und Sohn gemeinsam das 50-jährige Jubiläum des Unternehmens feiern.

Hightech und Menschenverstand, das zeichnet für die beiden Diplom-Ingenieure den familiengeführten Betrieb aus. Das Unternehmen bietet unter anderem Sicherheits- und Absperrtechnik für Grundstücke, Parkplätze und Gebäude an. Im Einzugsbereich von rund 150 Kilometern übernimmt das sechsköpfige Team die Installation, Inbetriebnahme und Wartung beispielsweise für Schranken, Poller,



Von links: Friedrich und Richard Preiser beraten Unternehmen und Kommunen, wenn es um Sicherheitstechnik geht.

Tore, Drehkreuze sowie die zugehörigen Bediengeräte. „Wir besprechen im Vorfeld, was der Kunde vorhat, um die beste Systemlösung zu finden. Unsere Anlagen liefern wir nur so ab, dass wir selbst damit zufrieden wären“, beschreibt Richard Preiser.

Der heutige Geschäftsführer erläutert, dass die Produktpalette von Anbietern weltweit kommt, unter anderem aus Spanien, der Schweiz, Lettland, Indien oder China. Die zugelieferten Teile werden dann in Bruchköbel zusammengeführt und gründlich getestet. Anschließend erfolgt die Montage. Zum Kundenkreis von Preiser Technik zählen neben Städten wie Bruchköbel, Hanau oder Frankfurt auch einige große

namhafte Marken, die beim Thema Sicherheit auf die Expertise des Teams setzen. „Wir trauen uns fast alles zu“, merkt Gründer Friedrich Preiser an. Als große Projekte zählt dessen Sohn beispielsweise die Systeme zur Personenzählung für sämtliche Berliner Museen auf: „Mit Sensoren und Kameras lassen sich Echtzeit-Daten erfassen, etwa wie viele Menschen im Raum sind oder auch, wo sie hinschauen.“ Mit Blick auf die kommenden Jahre ist Richard Preiser positiv gestimmt: „Durch unser breites Sortiment sind wir gut aufgestellt für die Zukunft.“ Gerade in Bereichen der kritischen Infrastruktur gebe es weiterhin genug Bedarf.

CH A O S

...IM BÜRO?

Wir bringen Struktur und Entlastung – ab Tag 1.

Scannen & Büroentlastung sichern

OTT SOLUTIONS
BÜRO POWER
Eine Marke der Ott Solutions GmbH

„Jeder macht es anders“

Timo Schnürpel Vereinsservice, Maintal

Von Aschaffenburg bis Düsseldorf: Die Arbeit von Timo Schnürpel aus Maintal ist gefragt. Der hauptberufliche Buchhalter unterstützt mit seinem Vereinsservice eine Reihe an Clubs, Sportmannschaften und anderen ehrenamtlichen Gruppen, wenn es um Mitgliederverwaltung, Vereinsbuchhaltung und Büroorganisation geht. 2026 kann sich der 50-Jährige über das zehnjährige Bestehen seines Unternehmens im Nebengewerbe freuen. Für ihn liefert jeder Verein neue Herausforderungen, denn: „Jeder macht es anders.“

Die Idee zum Vereinsservice kommt nicht von ungefähr: Timo Schnürpel ist selbst seit drei Jahrzehnten beim DRK aktiv und wollte sein gesammeltes Know-how nutzen, um anderen Vereinen zu helfen. Ursprünglich war das Angebot eher für Vereine in Maintal und Umgebung angedacht, räumt der Buchhalter ein. Die Kundschaft verteilt sich jedoch von NRW bis Unterfranken, erst vor vier Jahren sei der erste Maintaler Verein dazugekommen. Spezialisiert hat sich Schnürpel vor allem auf die Arbeit mit der Diamant Software. Der 50-Jährige hilft neben der Ord-



Timo Schnürpel feiert in diesem Jahr das zehnjährige Jubiläum seines Vereinsservices.

nung der Vereinsbuchhaltung unter anderem bei der Mitgliederverwaltung: „Das ist viel Arbeit für das Ehrenamt, manchmal sogar zu viel.“ Wichtig für das gute Zusammenspiel ist Kommunikation, erläutert er weiter. Oftmals sei die Buchhaltung erst die letzte Station in der Kette, was für Probleme sorgen kann: „Beispielsweise, wenn jemand

eine neue Kasse kauft, die aber keine passende Schnittstelle für das System hat.“ Der Maintaler erinnert sich außerdem an einen herausfordernden Fall zurück, als ein Verein die Gemeinnützigkeit aberkannt bekam. „Die Einnahmen und Ausgaben waren nicht sauber dokumentiert. Ich musste sechs Jahre an Belegen aufarbeiten“, erzählt er. Die Mühen hätten sich gelohnt, denn die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde wieder anerkannt.

Um die Zukunft seines Nebengewerbes macht sich der 50-Jährige wenig Sorgen, da ihm der Großteil seiner Kundschaft treu geblieben ist: „Ich habe noch genug zu tun.“ In den vergangenen Jahren ist die Vorstandsarbeit in vielen Belangen digitaler geworden, etwa mit Blick auf E-Rechnungen oder Cloudspeicher für Dokumente. Schnürpel gibt an, dass es jedoch bei vielen Vereinen noch Aufholbedarf gebe. Spätestens zum 1. Januar 2028 müssen alle Vereine mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb E-Rechnungen empfangen, erstellen und übermitteln können.





EST. 1992

ARENS

Gerüstbau & Verleih

Freigericht

Tel: 0176-17555000

www.geruestbau-arens.de | info@geruestbau-arens.de

Wohnzimmer-Gefühl an sieben Tagen die Woche

Cafébar Chococino, Hanau

Freundliche Atmosphäre, frisch gemachter Kaffee und US-Stars an den Wänden: Gemeint ist das Chococino in Hanau. Seit nun 15 Jahren ist die Cafébar und Lounge ein Anlaufpunkt für viele Menschen in der Brüder-Grimm-Stadt. Inhaber Ahmet Balpetek ist dankbar für die teils jahrzehntelange Treue seiner Kundschaft sowie des Teams, ohne die der durchgängige Betrieb nicht möglich sei. In den Räumlichkeiten heißt er regelmäßig Jung und Alt willkommen, sei es für den Espresso in der Mittagspause oder den bunten Schlagerabend am Wochenende.

„Ich liebe meinen Job. Ich komme jeden Morgen mit einem guten Gefühl her, sieben Tage die Woche“, berichtet Balpetek mit einem Lächeln. Für ihn bestehe Gastronomie keineswegs nur aus dem Service-Angebot. Neben Getränken und Kuchen höre er sich teilweise wie ein Therapeut die Alltagssorgen seiner Gäste an. Einige von ihnen kenne der Inhaber bereits seit 1997 von seinen Anfangszeiten in der Branche. 1994 war der gebürtige Türke nach Deutschland gekommen, ursprünglich mit dem Wunsch eines Studiums. Am



Von links: Mitarbeiter Salvatore Santamaria und Inhaber Ahmet Balpetek freuen sich über das 15-jährige Jubiläum des Betriebs.



Ende machte er im Restaurantbereich in Hanau Karriere – vom Tellerwäscher bis zum Geschäftsführer. 2011 schließlich übernahm Balpetek die Räumlichkeiten des Chococino und verlieh ihnen sein ganz eigenes Flair. Dazu gehören beispielsweise die zahlreichen Fotografien von Schauspiel- und Musikgrößen der 1960er- bis 1980er-Jahre, welche die Wände zieren.

Die Mischung aus Café, Bar und Lounge-Angebot erwies sich im Rückblick als ein Erfolgsmodell, freut sich der Inhaber: „Es läuft gut, wir können uns nicht beklagen.“ Im Chococino sind alle Menschen unabhängig ihres Alters willkommen, führt er aus: „Ich möchte, dass der Gast sich wohlfühlt – wie im eigenen Wohnzimmer.“ Mittlerweile begrüßt der

Gastronom Gäste im Lokal, die er schon von klein auf kennt. Neben frischen Kaffeespezialitäten ist das Chococino auch für die Auswahl an Cocktails bekannt, die gerne bei verschiedenen Feiern getrunken werden. „Die Schlagerpartys sind sehr beliebt. Oder an Fasching, da sind wir eine Hochburg hier in Hanau“, beschreibt Balpetek.

Was die Zukunft des Chococino angeht, hat Balpetek bereits langfristig vorgesorgt: „Wir haben vergangenes Jahr den Pachtvertrag um weitere 15 Jahre verlängert. Wir sind mit dem Konzept gut aufgestellt.“ Er bedankt sich ebenfalls bei seinem Team, ohne das der reibungslose Cafébar-Betrieb von morgens bis abends nicht zu stemmen sei.

Vom Musterhaus zum Secondhandshop „ReFashion“

ReFashion, Gründau

Für viele Menschen sind Kleidungsstücke weit mehr als nur ein Mittel zum Zweck – mit manchem Teil verbinden die Kunden von Melanie und Marco van Boeckholt unvergessliche Erinnerungen. Dennoch gibt es zahlreiche Gründe, sich von Zeit zu Zeit von Kleidung zu trennen. Und genau hier setzt das junge Paar an.

Ende März eröffneten die gebürtigen Neuberger im Gewerbegebiet Gründau ihren Secondhandshop „ReFashion“. Ihr Ziel: gut erhaltenen Kleidungsstücken ein zweites Leben zu geben und sie für Flohmarktpreise an Menschen weiterzugeben, die damit neue Erinnerungen schaffen – und das in den Räumlichkeiten eines ausgemusterten Musterhauses.

Das Gefühl, durch die Kleidung zu stöbern und sich Zeit zum Schlendern zu nehmen, begeistert Melanie van Boeckholt schon seit jeher. „Als ich etwa 16 Jahre alt war, bin ich häufig auf Flohmärkte gegangen und habe gemeinsam mit einer Freundin oft eigene Stände gehabt, um unsere Sachen zu verkaufen“, erzählt die Gründerin. Der Gedanke an einen eigenen Secondhandshop lag damals noch in weiter Ferne. Den entscheidenden Auslöser gab ihr Mann Marco.

Vor gut zwei Jahren verlegte die Familie ihr Küchenstudio von Gießen in das benachbarte Musterhaus in Gründau, wo es seither betrieben wird. Die Räume des heutigen Secondhandshops im gegenüberliegenden Musterhaus nutzte die junge Familie zunächst als reine Lagerfläche. Darunter waren auch zahlreiche Kisten von Melanie, die gelernte Friseurmeisterin ist und ihren Salon in Neuberg aus gesundheitlichen Gründen schließen musste. „Wir haben ihre ganzen Kisten von zu Hause hergebracht und ich habe irgendwann zu ihr gesagt: ‚Du hast so viel Kram, da kannst du hier eigentlich einen Secondhandshop



Melanie und Marco van Boeckholt verwandelten ein ehemaliges Musterhaus in ihren Secondhandshop „ReFashion“.

eröffnen“, erinnert sich Marco und lacht. Aus dem zunächst lockeren Spruch entwickelte sich eine konkrete Geschäftsidee.

„Der Andrang war bereits vor der Eröffnung so groß, damit hätten wir nicht gerechnet“, freut sich Melanie. Heute bieten die beiden auf rund 150 Quadratmetern gebrauchte Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher und vieles mehr an – mit Fokus auf ihre Zielgruppe: Familien.

Neben Nachhaltigkeitsaspekten schätzen die beiden den Austausch mit ihren Kunden. Dabei entstehen Gespräche über Erinnerungen, die mit einzelnen Kleidungsstücken verbunden sind. Gleichzeitig erleben sie, dass Second-

Hand heute ein völlig anderes Image hat als früher: Durch die aktuelle Preissituation entscheiden sich viele Menschen bewusst dafür – nicht nur aus Nachhaltigkeit, sondern auch aus finanziellen Gründen. So sei Secondhand längst für viele zu einer normalen und geschätzten Alternative geworden.

Für die Zukunft von „ReFashion“ gibt es bereits konkrete Ideen: Denkbar sind ein eigener Sommermarkt, ein Online-Shop oder auch die Erweiterung des Teams. Anderen Gründern geben sie mit auf den Weg: „Nicht den Kopf in den Sand stecken, wenn am Anfang nicht alles sofort läuft, Zeit einplanen und vor allem den Austausch mit Familie und Freunden suchen.“

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

Arbeitsjubiläen

Juni 25 Jahre	
Andreas Günther	Desoutter GmbH, Maintal
Marina Herchet	Global Travel & Visitor Management, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Christine Trageser	Bürokauffrau, Metzler GmbH, Freigericht
Thomas Schmidt	Desoutter GmbH, Maintal
Christoph Schulwitz	Mitarbeiter Produktion, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Mai 25 Jahre	
Swetlana Schapowalow	Kantine, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum schriftlich per E-Mail veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Janina Schulz, Tel. 06181 9290-8123, E-Mail j.schulz@hanau.ihk.de.

SEMINARE UND LEHRGÄNGE IM JULI / AUGUST

3.7.	Ausbilder-Workshop 2026: Tagesgeschäft in der Ausbildung – täglich Brot und Sahnehäubchen – 1. Teil, kostenfrei
14.8.	Info-Tag Existenzgründung, 60,00 €
19.8.	Positive Leadership, 250,00 €

OPTIONAL BUCHBAR – MEHRERE TERMINE AUF ANFRAGE

Online-Seminar: Incoterms 2020 richtig anwenden, 240,00 €
Online-Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Verkehr, 120,00 €
Online-Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Warenverkehr, 120,00 €
Online-Seminar: Import II – Zollrechtliche Abwicklung, 240,00 €

Haben Sie Interesse oder Fragen zu unserem Seminarangebot? Dann wenden Sie sich an Claudia Blaak, 06181 9290-8311 oder c.blaak@hanau.ihk.de. Für das gesamte Seminarangebot scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.



Bild: khalisa - stock.adobe.com

Ein Spessart – eine Marke

Die hessische Spessart Tourismus und Marketing GmbH und der bayerische Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. bündeln seit Beginn dieses Jahres ihre Kräfte für einen gemeinsamen Außenauftritt

Bilder: Spessart Tourismus und Marketing GmbH

Der Spessart zählt zu den traditionsreichsten und zugleich ursprünglichsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands. Tiefe Wälder, verwunschene Wege und eine jahrhundertealte Kultur prägen die Region, die sich über Teile von Hessen und Bayern erstreckt. Für Gäste war dabei schon immer klar: Der Spessart ist ein Ganzes. Genau diesem Gedanken folgt nun auch der gemeinsame Auftritt der touristischen Organisationen.

Seit Beginn dieses Jahres bündeln die Spessart Tourismus und Marketing GmbH und der Tourismusverband Spessart-Mainland e.V. ihre Kräfte, um den Spessart gemeinsam zu präsentieren. Die bisherigen Marken „Hessischer Spessart“ und „Spessart-Mainland“ gehören damit der Vergangenheit an. Ziel ist es, den Spessart als einheitliche touristische Marke zu positionieren und die Region über Ländergrenzen hinweg stärker sichtbar zu machen. Denn für die meisten Besucher spielt es ohnehin keine Rolle, auf welcher Seite der Landesgrenze sie gerade unterwegs sind. Wer hier wandert, Rad fährt oder einfach die Natur genießt, erlebt den Spessart als zusammenhängende Landschaft – mit gemeinsamen Geschichten, Traditionen und Lieblingsorten.

Besucher oder Spessartinteressierte profitieren mittlerweile von einheitlichen Broschüren, abgestimmten Ausflugstipps und gebündelten Informationen über die Region. Auch die Geschichte des Spessarts wird

gemeinsam erzählt. Ein weiterer Baustein ist der gemeinsame Auftritt in den sozialen Medien. Unter dem Instagram-Kanal @visitspessart teilen die Partner künftig Eindrücke aus der gesamten Region.



Freuen sich über die Kooperation (von links): Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Andreas Hofmann, Erster Kreisbeigeordneter des Main-Kinzig-Kreises, Bernhard Mosbacher, Geschäftsführer der Spessart Tourismus und Marketing GmbH, sowie Dr. Alexander Legler, Landrat im Kreis Aschaffenburg, und Michael Seiterle, Geschäftsführer des Tourismusverbands Spessart-Mainland.

Resignation in der Wirtschaft – Keine Trendwende in Sicht

Konjunkturbericht Frühjahr 2026

Die wirtschaftliche Lage im Main-Kinzig-Kreis ist schlecht. Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen der Unternehmen haben sich erneut eingetrübt – mit weiteren Rückgängen bei Beschäftigung und anhaltender Investitionszurückhaltung. Besonders kritisch sehen viele Betriebe die ausufernde Bürokratie und die Rahmenbedingungen in Deutschland. Ein Unternehmer bringt es auf den Punkt: „Die Bundesregierung ist zu zögerlich in der Umsetzung der angekündigten Maßnahmen.“

Die Ergebnisse der aktuellen IHK-Konjunkturumfrage zeigen, dass sich die wirtschaftliche Stimmung in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis weiter eingetrübt hat. Der Saldo aus positiven und negativen Bewertungen der aktuellen Geschäftslage liegt bei -12,5 und fällt damit nochmals schlechter aus als in der Januar-Umfrage 2026 (-11,9).

Bereits seit der Frühjahrsumfrage 2025 ist ein kontinuierlicher Rückgang dieses Wertes zu beobachten.

Besonders auffällig ist der erneut gestiegene Anteil der Unternehmen, die ihre derzeitige Geschäftslage als schlecht bewerten. Dieser liegt inzwischen bei 32 Prozent. Gleichzeitig bezeichnet nur noch knapp ein Fünftel der Unternehmen ihre aktuelle Lage als gut. Ein derart niedriges Stimmungsniveau wurde in den vergangenen mehr als 20 Jahren lediglich während der Weltfinanzkrise 2009 sowie auf dem Höhepunkt der Corona-Pandemie im Jahr 2020 erreicht.

Einzelhandel gewinnt deutlich an Zuversicht

Ein Blick auf die einzelnen Branchen zeigt ein insgesamt schwaches, aber differenziertes Bild. Besonders der Einzelhandel hat sich gegenüber der jüngsten Umfrage deutlich verbessert.

Der Saldo zur aktuellen Geschäftslage liegt mit 7,1 erstmals wieder im positiven Bereich, nachdem er in der vorherigen Erhebung noch bei -21,5 lag. Inzwischen bewerten 35,7 Prozent der Einzelhandelsunternehmen ihre derzeitige Geschäftslage als gut. In der vorangegangenen Umfrage lag dieser Anteil lediglich bei 7,1 Prozent.

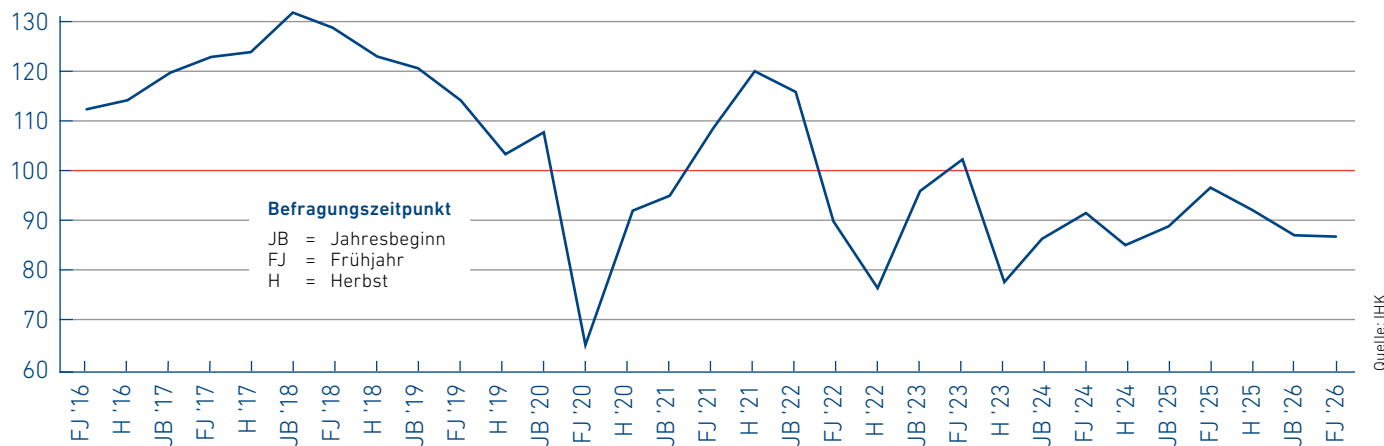
Weniger erfreulich entwickelt sich die Lage in der Industrie, dem lange Zeit wichtigsten Wirtschaftszweig für Hanau und den Main-Kinzig-Kreis. Zwar hat sich der Saldo der aktuellen Geschäftslage gegenüber der jüngsten Umfrage deutlich von -19,2 auf -11,6 verbessert, insgesamt bleibt die Stimmung jedoch deutlich angespannt.

Jetzt auch Exportaussichten negativ

Die anhaltende Unsicherheit spiegelt sich zunehmend in den Exporterwartungen der Unternehmen wider. In der Industrie rechnen nur noch 16,7 Prozent

Konjunktur im Main-Kinzig-Kreis

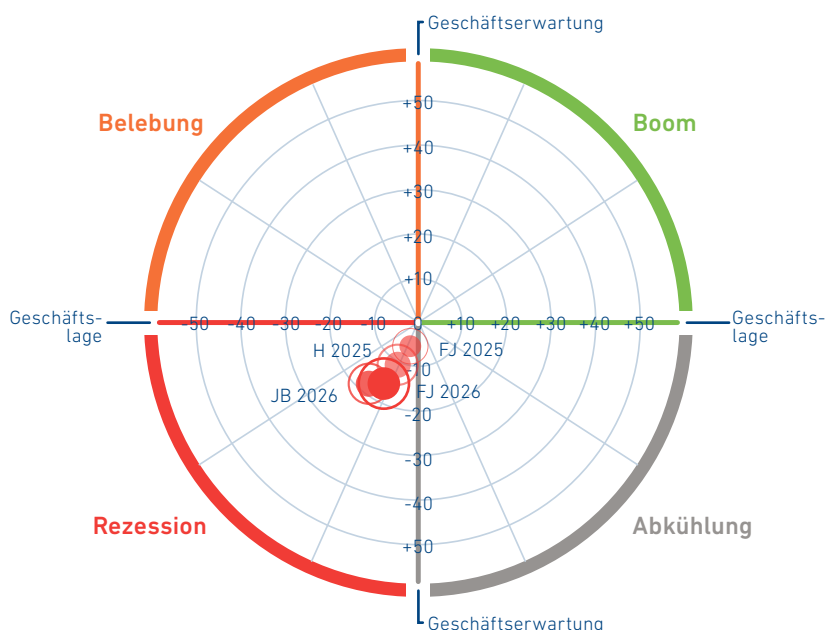
Stand Jahresbeginn 2026 | Der Klima-Indikator



Der IHK-Klimaindikator misst die Differenz zwischen aktueller Lageeinschätzung und Zukunftserwartungen. Ein Wert von 100 zeigt eine ausgeglichene, Werte darunter eine pessimistische Stimmung.

Quelle: IHK

IHK-Konjunkturradar



jetzt der öffentliche Dienst und verwandte Dienstleistungsberufe. Unsere Wirtschaftsstruktur wandelt sich dramatisch, und die Unternehmen sehen kein Aufbruchssignal, um zu investieren. In der Weltfinanzkrise 2008/09 gab es in zwei Umfragen hintereinander eine negative Investitionsabsicht, in der Pandemie 2020/21 drei. Jetzt dagegen erleben wir die zwölfte Umfrage, in der die Unternehmen künftig weniger als mehr investieren wollen. Ohne schnelle und umfassende Reformen wird die Bundesregierung die Stimmung nicht mehr drehen. Die Wirtschaft beginnt zu resignieren.“



Kristine Martel

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

der Unternehmen mit steigenden Exporten in den kommenden Monaten. Demgegenüber erwarten 26,7 Prozent einen Rückgang ihres Auslandsgeschäfts. Der Saldo aus positiven und negativen Exporterwartungen fällt damit auf -10,0 Punkte, nachdem er in der vorherigen Umfrage noch bei +2,5 lag.

Noch weniger Investitionen erwartet

Die Investitionsneigung der Unternehmen ist weiterhin sehr schwach. Der Saldo aus geplanten Mehr- und Mindereinvestitionen liegt bei -10,2 (zuvor -13,3) und ist damit weiterhin negativ. Bereits seit zwölf Umfragen in Folge, also seit drei Jahren, verzeichnet der Wert ein durchgehend negatives Niveau – so lange wie nie seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland.

Politische Rahmenbedingungen und hohe Energiepreise als wesentliche Risiken

Ein wesentlicher Grund für die angespannte Stimmung und die wahrgenommenen Risiken sind aus Sicht der Unternehmen die ungünstigen Standortbedingungen in Deutschland. 70,9 Prozent bewerten diese als größte Belastung.

Seit Jahren wird insbesondere die ausufernde Bürokratie sowie die hohe Abgabenlast kritisiert. Ein Unternehmer beklagt, „dass über Bürokratieabbau gesprochen wird, aber nichts Handwerkliches unternommen wird, um die erwürgende Bürokratie abzubauen. Es wird im Gegenteil immer mehr Auflagen geben, die die Effektivität hemmen.“ Oder ein anderer Unternehmer zu den Risiken: „Inflation, Energiepreise, generelle Unsicherheit und immer mehr Regulation.“

Zusätzlich verschärft die geopolitische Lage die Situation weiter. Die durch den Irakkrieg gestiegenen Energiepreise werden mit 69,3 Prozent entsprechend als zweitgrößtes Risiko eingestuft. Nach den politischen Rahmenbedingungen und den Energiepreisen werden die Arbeitskosten von 59,1 Prozent der Unternehmen als ein großes Risiko genannt. Es folgen die Inlandsnachfrage (58,3 Prozent) und der Fachkräftemangel (48,8 Prozent).

Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde fasst zusammen: „Der Stellenabbau wird weitergehen. Schon heute ist die Industrie in Hanau und dem MKK nicht mehr die Branche mit den meisten Arbeitsplätzen. Das sind



Fenster aus eigener Produktion!

**Wir machen Ihre Räume lebendig.
Genießen Sie perfekte Aussichten.**



Elementebau Höfler GmbH

Lützelhäuser Str. 18

63589 Linsengericht

Telefon: 06051 6000-0

www.hoefler-fenster.de

Eckwerte zum Bundeshaushalt 2027 – Mehr Schulden

Im Bundeshaushalt 2027 plant die Regierung aktuell mit Ausgaben von 543 Milliarden Euro. Dieser Wert soll zu einem Fünftel mit neuen Schulden finanziert werden. Die Gesamtausgaben sind um 3,6 Prozent mehr im Vergleich zum Jahr 2026, weil mehr in Sicherheit und Verteidigung investiert werden soll. Der Eckwerteentschluss lässt effektive Maßnahmen vermissen, mit denen die Politik die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Breite der Unternehmen in diesen herausfordernden Zeiten stärkt. Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen schaffen Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Einkommen, die sich unmittelbar und mittelbar im Steueraufkommen niederschlagen. Eine leistungsfähige, wettbewerbsfähige Unternehmenslandschaft ist somit Voraussetzung für nachhaltige öffentliche Finanzen. Verlässliche und attraktive staatliche Rahmenbedingungen vor allem bei der Infrastruktur, den Energie- und den Arbeitskosten sollten dazu beitragen, die wirtschaftliche Tätigkeit zu unterstützen. Die Prioritäten im Bundeshaushalt sollten dementsprechend in den nächsten Monaten der Beratungen neu gesetzt werden.

Kommission veröffentlicht Leitlinien zu neuen Verpackungsvorschriften

In dem von der Europäischen Kommission vorgelegten Leitfaden werden die Vorschriften, in denen die PPWR weiter ausgelegt werden muss, und die Bereiche, in denen Interessenträger Unterstützung beantragt haben, präzisiert. So wird beispielsweise klargestellt, wann ein Unternehmen als Produzent oder Hersteller gilt und welche Artikel als Verpackung im Sinne der PPWR gelten. Die begleitenden häufig gestellten Fragen (FAQs) befassen sich mit einer Vielzahl praktischer Fragen, die seit der

Annahme der PPWR im vergangenen Jahr von Interessenträgern aufgeworfen wurden. Die Kommission wird das FAQ-Dokument fortlaufend aktualisieren. Der Leitfaden und die häufig gestellten Fragen bieten zwar mehr Klarheit über die wichtigsten Bestimmungen der neuen Verpackungsvorschriften, ersetzen, ergänzen oder ändern jedoch nicht die Bestimmungen der PPWR. Der Leitfaden der Kommission wird vor seiner förmlichen Annahme in alle EU-Amtssprachen übersetzt.

Unternehmensgründung in 24 Stunden ermöglichen

Bund und Länder haben sich klar zum Ziel bekannt, Unternehmensgründungen perspektivisch innerhalb von 24 Stunden zu ermöglichen. Der Weg in die Selbstständigkeit wird laut DIHK-Report zum Thema jedoch häufig als komplex bewertet. Drei Viertel der Gründenden bemängeln, dass der Weg zum eigenen Unternehmen mit vielen Unwägbarkeiten und Hürden entlang des Verwaltungsprozesses gepflastert ist. Die IHK-Organisation bietet ihre aktive Unterstützung im

Sinne der Gründerinnen und Gründer ausdrücklich an. Mit ihrer flächendeckenden Präsenz, umfassenden Gründungserfahrung aus jährlich 150.000 Informationsgesprächen und Beratungen und ihrem Prozesswissen kann sie einen wichtigen Beitrag leisten, damit die ambitionierten Ziele von Bund und Ländern in der Praxis auch tatsächlich umgesetzt werden. Im Vordergrund sollte dabei klar stehen: Der Bedarf und die Perspektive der Gründenden.

Auslandsgeschäft unter Druck: Handelshemmnisse auf Rekordniveau

Für deutsche Unternehmen mit Auslandsgeschäft wird das Umfeld immer schwieriger. Knapp sieben von zehn Betrieben berichten von wachsenden Handelshemmnissen – so viele wie noch nie. Das geht aus einer Ende März von der Deutschen Industrie- und Handelskammer vorgestellten Umfrage hervor. Vor allem höhere Zölle, strengere Exportkontrollen und zusätzliche Vorschriften aus Deutschland und der Europäischen Union belasten die Exporteure. Besonders betroffen ist das

Geschäft mit den USA, die sich vom wichtigen Leitmarkt zunehmend zu einem Risiko entwickeln. Gleichzeitig sehen die Unternehmen immer mehr Hürden auch im EU-Binnenmarkt – dazu zählen umfangreiche Berichtspflichten zu Lieferketten, komplizierte Verfahren oder neue Regeln zu Verpackungen und Klimaschutz. Im Ergebnis erwarten mehr Firmen eine Verschlechterung als eine Verbesserung ihrer Auslandsgeschäfte. Hoffnung machen der Erhebung zufolge Märkte wie Indien, Teile Lateinamerikas sowie



einige Länder außerhalb der Eurozone. Für sie werden die Aussichten wieder etwas positiver eingeschätzt.

Unternehmen warten weiter auf spürbaren EU-Bürokratieabbau

Bild: RioPatuca Images - stock.adobe.com



Mit der „Budapester Erklärung“ hatten die EU-Staats- und Regierungschefs Ende 2024 eine umfassende Vereinfachungsagenda angekündigt, um Unternehmen deutlich von Bürokratie zu entlasten. „In der Realität unserer Unternehmen ist davon wenig angekommen“, stellte Peter Adrian, Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), bei einer Zwischenbilanz im Frühjahr 2026 fest. Stattdessen sehen sich die Betriebe täglich mit neuen, teils sehr detaillierten Vorgaben konfrontiert, etwa zusätzlichen Produktionsauflagen oder erweiterten Ursprungskennzeichnungen.“ Seit 2025 hat die EU-Kommission verschiedene Vorschläge zum Bürokratieabbau vorgelegt, darunter mehrere Maßnahmenpakete, die den betrieblichen Umsetzungsaufwand verringern sollen. Ziel ist es, die administrativen Kosten und Berichtspflichten für größere Unternehmen um 25 Prozent und für kleine und mittlere Betriebe um 35 Prozent zu senken. In einzelnen Bereichen verfolgt die EU außerdem konkrete Vereinfachungsschritte – so soll etwa die EU-Entwaldungsverordnung so angepasst werden, dass der damit verbundene Verwaltungsaufwand für die Betriebe um rund 30 Prozent sinkt. Die DIHK sieht jedoch eine deutliche Lücke zwischen diesen politischen Zielsetzungen und der tatsächlichen Regulierungslage in den Betrieben. Die Wirtschaft fordert, dass die angekündigten Entlastungsmaßnahmen zügig beschlossen und wirksam umgesetzt werden, damit der Bürokratieabbau endlich dort ankommt, wo er wirken soll: in den Unternehmen.

Neue Runde „Heimat shoppen“ im Main-Kinzig-Kreis

Auch in diesem Jahr geht die Aktion „Heimat shoppen“ im Main-Kinzig-Kreis in eine neue Runde und setzt erneut ein starkes Zeichen für den lokalen Einzelhandel, die Gastronomie und regionale Dienstleister. Unter dem bekannten Motto „Kauf da, wo du wohnst“ steht dabei vor allem eines im Mittelpunkt: die Stärkung der heimischen Wirtschaft und die Belebung der Innenstädte.

Einzelhändler, Gastronomen und weitere Dienstleister können am Freitag, 11. September, und am Samstag, 12. September, gemeinsam mit ihren Gewerbevereinen und Rathäusern beim „Heimat shoppen“ mitmachen. Wie in den Vorjahren beteiligen sich wieder viele Städte und Gemeinden bei der Aktion, mit der die Einzigartigkeit und die Stärken unserer Ortszentren gestärkt werden sollen. „Heimat shoppen“ will unsere Städte und Gemeinden lebenswerter machen, Kaufkraft generieren und für die Zentren neue Chancen eröffnen. Dafür arbeiten die örtlichen Gewerbevereine, die Stadtmarketingorganisationen und die Bürgermeisterämter gemeinsam mit der IHK zusammen. Zugesagt haben bereits Bad Orb, Bad Soden-Salmünster, Biebergemünd, Erlensee, Freigericht, Gelnhausen, Großkrotzen-

burg, Gründau, Hanau, Langenselbold, Maintal, Nidderau, Rodenbach, Schlüchtern, Sinntal, Steinau a. d. Straße und Wächtersbach.



Bild: IHK Niederrhein

Die IHK stellt den teilnehmenden Kommunen Werbematerialien wie Papiertüten, Bierdeckel, Kugelschreiber und Plakate zur Verfügung. Bei der Gestaltung der Aktionstage haben die Kommunen freie Hand. Mit der neuen „Heimat shoppen“-Runde heißt es also wieder: Vorbeischauen, entdecken und bewusst regional einkaufen – für eine starke Heimat. „Heimat shoppen“ wurde im Jahr 2014 von der IHK Mittlerer Niederrhein ins Leben gerufen. Inzwischen machen mehr als 400 Kommunen in neun Bundesländern mit.

Weitere Informationen gibt es online unter www.heimat-shoppen.de.



Schranken, Poller, Tore, Drehkreuze und mehr



• Komplettservice
• Meisterbetrieb mit
50 Jahren Erfahrung



PREISER

Dipl.Ing.Preiser GmbH & Co.KG

Fritz-Schubert-Ring 69 · 63486 Bruchköbel

Telefon 06181 70907-0 · www.preiser-technik.de

Flexibilität und Mut zahlen sich aus

Andreas Malle ist Unternehmer des Jahres 2025 im Main-Kinzig-Kreis

Autodidakt, Denker, Macher – diese Beschreibungen treffen alle auf Andreas Malle zu. Der 56-Jährige wurde im April von einer Jury im Namen des Bundesverbands für mittelständische Wirtschaft (BVMW) e.V. als „Unternehmer des Jahres“ im Main-Kinzig-Kreis ausgezeichnet. Der Geschäftsführer des Immobilienplanungsbüros XQUADRAT aus Gelnhausen sieht im Mittelstandspreis eine Bestätigung für seine Arbeit und die seines 20-köpfigen Teams.

Schaukeln im Eingangsbereich lassen schnell erahnen: Im Büro der XQUADRAT GmbH werden auch ungewöhnliche Ideen aufgegriffen, wenn es um den Bau und die Innengestaltung von Immobilien geht. Die Offenheit ist für Malle Basis seines wirtschaftlichen Erfolgs – und wohl auch einer der Gründe, weswegen er jüngst vom BVMW geehrt wurde. Der Preis ist im Main-Kinzig-Kreis bereits zum 18. Mal vergeben worden und soll den Mittelstand sichtbarer machen.

Über die Nominierung als einer von fünf Unternehmern in diesem Jahr hat sich der 56-Jährige sehr gefreut: „Es waren wirklich tolle Mitbewerber, einige kenne ich persönlich. Jeder hätte die Auszeichnung verdient für den Einsatz.“ In der engeren Auswahl standen neben Malle noch Mike Lorenz (Lorenz Energie GmbH, Gründau), Rainer Lapp (Rewe-Märkte, Gelnhausen und Sterbfritz), Thomas Carduck (Badtke Edelstahl GmbH, Langenselbold) und Ralf Roth (Es.Ro. Fußbodenbau GmbH, Steinau). Für die Auszeichnung des BVMW werden in der jeweiligen Region Vorschläge von Unternehmen gesammelt. Aus diesen trifft die Jury eine Auswahl und bewertet die Kandidaten anhand verschiedener Kriterien. Dabei spielen Kategorien wie Ausbildungsmanagement, gesellschaftliche Verantwortung und Engagement, Persönlichkeit und unternehmerischer Erfolg, Krisenmanagement und Netzwerkfähigkeit, Innovation und Digitalisierung sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit eine Rolle.

Alle Unternehmen wurden während des Festakts in Kurzfilmen vorgestellt. „Ich habe es im ersten Moment gar nicht glauben können, dass ich ausgezeichnet werde“, sagt Malle. Er beschreibt die Verleihung als schönen Moment und besondere Ehre, auch für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Laudatio wurde neben dem Werdegang des Unternehmers als „Nicht-Branchengelernter“ auch dessen weiteres Engagement hervorgehoben, etwa als Vorsitzender des Stadtmarketing- und Gewerbevereins Gelnhausen.

Malle hatte bereits vor der Gründung von XQUADRAT Erfahrungen als Unternehmer gesammelt. Nach ers-



Andreas Malle freut sich über die Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“ im Main-Kinzig-Kreis.

ten Berufsschritten im Einzelhandel und der Textilbranche startete der gebürtige Klagenfurter im Jahr 1993 seine erste eigene Firma im Bereich Büroplanung und Umzugsorganisation in Frankfurt am Main, welche 2003 verkauft wurde. Nach fünf Jahren als Geschäftsführer wagte der Gelnhäuser 2009 erneut den Weg in die Selbstständigkeit. Die Firma wuchs in den Folgejahren, seit 2020 wird der Mittelständler von seinem ältesten Sohn in der Geschäftsführung unterstützt. „Ich hatte schon immer eine Affinität zur Architektur und zu historischen Gebäuden. Durch unzählige Projekte durften mein Team und ich in den vergangenen Jahren viele wertvolle Erfahrungen sammeln“, erzählt er. Bereits der Gestaltungsprozess sei spannend: „Du fängst mit nichts an und am Ende steht dann ein Gebäude.“

Für eine erfolgreiche Firma seien vor allem die Mitarbeiter und Mitarbei-

terinnen entscheidend, erklärt der Geschäftsführer: „Unser Team ist sehr gut aufgestellt, sonst würde es nicht funktionieren.“ Als weitere Merkmale nennt er Mut und Weitblick ebenso wie Flexibilität: „Das ist der Vorteil von kleineren mittelständischen Unternehmen. Du darfst nie stehen bleiben.“ Die XQUADRAT GmbH etwa habe keine Spezialisierung auf gewisse Gebäudearten. „Das war im Rückblick der richtige Weg“, gibt Malle an.

Ein gesunder Mittelstand braucht solide Vorgaben aus der Politik. Eine solche Unterstützung vermisst der Gelnhäuser allerdings in der aktuellen Situation. Als Beispiel nennt er die von der Bundesregierung geplante Entlastungsprämie für Beschäftigte, welche mittlerweile vom Bundesrat abgelehnt wurde. Vorgesehen war im Gesetzesentwurf eine freiwillige Auszahlung von bis zu 1.000 Euro durch den Arbeitgeber. „Das mag im ersten Moment

toll klingen, am Ende muss es der Unternehmer aber bezahlen können“, erläutert der 56-Jährige. Statt solcher zusätzlichen Anforderungen für den Mittelstand wünschte er sich mehr Wertschätzung und konkrete Maßnahmen, etwa den Abbau von bürokratischen Hürden. In der Baubranche brauche es für Prozesse langfristige Planungssicherheit, so der Unternehmer: „Projekte dauern länger. Wir denken bereits zwei bis drei Jahre nach vorne und sind in vielen Richtungen unterwegs.“ Trotz anhaltender Herausforderungen für die Wirtschaft in Deutschland bleibt er positiv gestimmt: „Ich denke, es wird auf dem gleichen Level bei uns weiterlaufen.“



Andreas Schellenberg

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



22:47 UHR

WWW.SECURA-PROTECT.DE

63505 Langenselbold
Tel. 06184 909440
E-Mail: vertrieb@secura-protect.de

Die letzten Mitarbeiter sind seit Stunden weg. **Der Parkplatz ist leer.**

WER SIEHT JETZT EIGENTLICH NACH IHREM BETRIEB?

Die meisten Schäden in Industrie und Gewerbe passieren genau dann, wenn niemand hinsieht. Nachts. Am Wochenende. Über Feiertage. Genau in diese Lücke fährt der Revierdienst.

Unsere Fahrer berichten aus der Praxis selten von dramatischen Szenen. Meistens sind es stille, unscheinbare Beobachtungen: ein Rolltor, das nicht ganz heruntergefahren ist, ein Fenster auf Kipp bei aufziehendem Sturm oder eine Hintertür, die jemand „nur ganz kurz“ auflassen wollte und dann schlicht vergessen hat.

Jeder dieser Punkte wirkt wie eine Kleinigkeit, **bis es keine mehr ist.** Jede Unachtsamkeit kann eine Kette in Gang setzen, an deren Ende ein Wasserschaden, ein Brandereignis oder ein Einbruch steht. Sicherheit ist dabei auch eine Frage der Dokumentation und **im Ernstfall zählt nur Papier.** Lückenlose Kontrollberichte sind gegenüber Versicherern bares Geld wert und entkräften den Vorwurf der Fahrlässigkeit.

Der Schutz rechnet sich schneller als gedacht. Das zeigt ein kurzer Blick auf die Zahlen: Ein Revierkonzept bei **secura protect** startet bereits **ab 249 € im Monat** – das sind weniger als 8,20 € pro Tag. Ob Ihr Standort in eine unserer gewachsenen Routen passt, lässt sich meist in einem kurzen Gespräch klären. Damit Ihr Feierabend auch einer bleibt.

Passt Ihr Standort in eine unserer Routen? Kontaktieren Sie uns dazu gerne! Eine Postleitzahl genügt für eine erste realistische Einschätzung und das Gespräch dauert keine 10 Minuten.



■ SEIT ÜBER 20 JAHREN FÜR SIE DA ■



Die unsichtbare Gefahr: Staatlich gesteuerte Cyberattacken auf Deutschland

Broschüre zu aktuellen Bedrohungen im Cyberraum des Bundesamts
für Verfassungsschutz

Cyberangriffe gehören zu den größten sicherheitspolitischen Herausforderungen. Während früher vor allem klassische Spionage oder militärische Bedrohungen im Mittelpunkt standen, verlagern sich die Konflikte heute zunehmend in den digitalen Raum. Staatlich gesteuerte Cyberangriffe auf Deutschland nehmen dabei kontinuierlich zu und betreffen nicht nur Behörden oder Großkonzerne, sondern auch Unternehmen, Forschungseinrichtungen und kritische Infrastrukturen.

Digitale Angriffe fremder Mächte werden gezielt geplant und professionell durchgeführt. Hinter ihnen stehen oftmals staatliche Nachrichtendienste oder ihnen nahestehende Gruppen, die im Auftrag geopolitischer Interessen handeln. Besonders Länder wie Russland, China, Iran oder Nordkorea verfolgen mit ihren Cyberoperationen klare strategische Ziele: Sie wollen sensible Infor-

mationen gewinnen, technologische Entwicklungen ausspähen, politische Prozesse beeinflussen oder wirtschaftliche Vorteile erzielen. Deutschland steht dabei aufgrund seiner wirtschaftlichen Stärke, seiner technologischen Innovationskraft und seiner politischen Bedeutung besonders im Fokus.

Vor diesem Hintergrund gewinnt Cybersicherheit zunehmend an strategischer Bedeutung. Das Bundesamt für Verfassungsschutz weist seit Jahren auf die wachsende Bedrohungslage hin und hat mit der Broschüre „Cyberangriffe – Gefahren, Risiken und Schutz vor staatlich gesteuerten Attacken“ einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen veröffentlicht. Die Publikation zeigt auf,

wie professionelle Cyberakteure vorgehen, welche Motive hinter den Angriffen stehen und welche Staaten besonders aktiv im Cyberraum agieren. Gleichzeitig macht die Veröffentlichung deutlich, dass wirksamer Schutz nur durch eine gemeinsame Anstrengung möglich ist.



Die vom Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) veröffentlichte Broschüre erläutert digitale Angriffsformen, beschreibt die Bedrohungen durch staatlich gesteuerte Akteure und stellt dar, mit welchen Maßnahmen das BfV diesen begegnet.

Weitere Informationen zur Broschüre erhalten Sie über den QR-Code.



Bild: BfV

Eine starke Gemeinschaft

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. Region Hanau

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) ist ein Fachverband für Einkauf, Supply Chain Management und Logistik. Bundesweit informiert und vernetzt der Verband Unternehmen aller Branchen, Unternehmenstypen, Größen und Sektoren zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Materialwirtschaft.

Der regionale Arbeitskreis BME Region Hanau zählt zu den insgesamt 41 regionalen Gliederungen des BME. Sein Einzugsgebiet umfasst Hanau



und den Main-Kinzig-Kreis, Unterfranken, Osthessen, den Landkreis Offenbach sowie die östliche Wetterau. Mit jährlich fünf bis zehn Veranstaltungen bietet der Arbeitskreis der BME-Community und Interessierten eine Plattform für Information, Austausch und Networking. Zum Veranstaltungsangebot gehören unter anderem Betriebsbesichtigungen, Business Breakfasts

sowie praxisorientierte Fachvorträge. Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung aktueller Fachkenntnisse für Einkäufer und Entscheider – von rechtlichen Fragestellungen über Verhandlungsführung bis hin zu betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und modernen Beschaffungsstrategien.

Weitere Informationen über den BME erhalten Sie über den QR-Code.



Bild: BME_Region_Hanau

Gründer-Steckbrief

In jeder Ausgabe stellen wir unseren Leserinnen und Lesern mit unserer neuen Serie eine Gründerin oder einen Gründer und die Geschäftsidee vor. Sie starten als Gründerin oder Gründer durch und wollen unseren Steckbrief ebenfalls ausfüllen? Dann schreiben Sie uns gerne an unsere IHK-Redaktion: redaktion@hanau.ihk.de.



Bild: privat

Matthias Koch

Matthias Koch ist HR-Consultant und Interimsmanager. Nachdem er mehr als 30 Jahre als Personaler gearbeitet hat, davon überwiegend als Personalleiter in der Industrie, hat er sich vor rund zweieinhalb Jahren selbstständig gemacht.

? Wie lautet Ihre Geschäftsidee in wenigen Worten?

Als selbstständiger Personalmanager biete ich die Durchführung aller Aufgaben (inklusive Unternehmensrestrukturierungen) im Personalbereich von Unternehmen an. Ebenso bin ich als „Personaler auf Zeit“ für einen bestimmten Zeitraum bei Unternehmen tätig. Zudem bin ich zertifizierter Business Coach und zertifizierter Personality Profiler.

? Haben Sie sich vorab über das Thema Existenzgründung beraten lassen und wenn ja, von wem?

Ich habe mich auf verschiedenen Wegen informiert. Die IHK bietet interessante und hilfreiche Artikel und Checklisten auf ihrer Webseite an, die ich durchgearbeitet habe. Ebenso habe ich mich mit mehreren Personen ausgetauscht, die sich bereits

selbstständig gemacht hatten. Auch mein Steuerberater konnte mir viele nützliche Tipps und Hinweise geben.

? Welche Tipps geben Sie Gründerinnen und Gründern mit auf den Weg?

Bevor man sich für den Weg in die Selbstständigkeit entscheidet, sollte man sich selbst fragen, in welchem Umfang man dafür Voraussetzungen mitbringt. Die IHK hat eine Checkliste mit der Bezeichnung „Sind Sie ein Unternehmertyp?“ entwickelt. Die Einschätzung stellt aus meiner Sicht ein gutes Inventar dar und liefert konkrete Anhaltspunkte, in welchen Bereichen man noch zulegen kann oder wo man Unterstützung benötigt.

? Welchen Fehler sollte man als Gründerin oder Gründer nicht machen?

Sich nicht verunsichern lassen oder zu früh aufgeben. Es gibt immer wieder Barrieren, die plötzlich auftauchen und mit denen man nicht gerechnet hat. Mit diesen muss man sich dann auseinandersetzen. Das bringt einen persönlich sowie inhaltlich-fachlich weiter. Es gibt auch immer mal wieder Rückschläge. Gründung ist in der Regel kein Sprint, sondern eher ein Marathon.

? Wie beginnt für Sie ein normaler Arbeitstag?

In der Regel mit einer Tasse Kaffee und einem circa 30-minütigen Lesen

von digitalen Zeitungsartikeln. So bin ich über die wichtigsten Dinge in Politik und Wirtschaft informiert und danach starte ich in den Arbeitstag.

? Was steht gerade an?

Einige Unternehmen haben mangels eigener Ressourcen oder mangels eigenem Know-how häufig keine Personalstrategie. Hierzu habe ich meine Kompetenzen erweitert, um kleinere und mittlere Unternehmen bei der Erstellung einer Personalstrategie zu unterstützen. Ebenso hat Ende Mai mein letztes Mandat geendet, in dessen Rahmen ich neben der Umsetzung einer Restrukturierung auch den Personalbereich interimistisch geleitet habe. Daher habe ich freie Kapazitäten für ein neues Mandat.

? Ihr Berufswunsch als Kind?

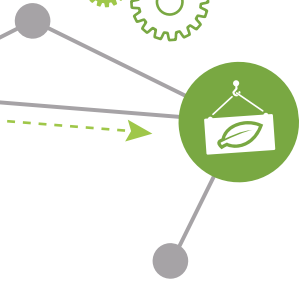
Einen festen Berufswunsch hatte ich als Kind gar nicht. Irgendwann habe ich mich dann immer mehr für Wirtschaft interessiert und habe diesen Weg eingeschlagen.

? Warum haben Sie sich für diesen Standort entschieden?

Mit meiner Familie lebe ich seit vielen Jahren in Nidderau und dies ist unsere Heimat. Ich kann dort gut remote arbeiten, bin aber auch sehr häufig bei meinen Mandanten/Auftraggebern vor Ort tätig.



Energy Sharing steht im Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal noch am Anfang



viertelstündlich bilanziert werden. Technisch möglich wird das erst durch Smart Meter Gateways und digitale Abrechnungssysteme.

Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal hat Interesse

Die Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal eG hat sich zum Ziel gesetzt, erneuerbare Energien in der Region zu verbreiten, den Klimaschutz in der Region voranzubringen und eine umweltfreundliche Energiewirtschaft zu fördern. „Das geht natürlich nur mit den Bürgern, ohne deren Vertrauen wir es nicht geschafft hätten, im Main-Kinzig-Kreis zwischen Großkrotzenburg und Schlüchtern beziehungsweise Sinnatal inzwischen zehn Photovoltaikanlagen mit 700 kWp und zwei Windkraftanlagen mit je drei MW zu realisieren und zu betreiben“, sagt Stefan Heimrich vom Vorstand der Energiegenossenschaft Main-Kinzigtal. Energy Sharing hat die Energiegenossenschaft im Blick: „Energy Sharing ist für uns ein höchst interessantes Thema und wir werden sicher in diesem Bereich aktiv werden. Es ist aber eher ein Thema für die zweite Jahreshälfte und auch für zukünftige Projekte. Wir haben aktuell eine neue Freiflächenanlage im Main-Kinzig-Kreis in Planung, sind hier aber erst in der Anfangsphase. Zudem prüfen wir Beteiligungen bei verschiedenen Windparks“, gibt Stefan Heimrich einen Ausblick auf die nächsten Monate.

Stadtwerke Hanau sehen Potenzial bei Energy Sharing

Von einem konkreten Projekt gibt es in Hanau seitens der Stadtwerke ebenfalls noch nichts zu berichten. Martina Butz, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hanau, findet es aber sinnvoll, dass die bürokratischen Hürden durch das neue Energy Sharing etwas abgesenkt werden. „Am Ende geht es darum, dass man den PV-Strom so gut wie möglich ausnutzt und verwendet.



Martina Butz, Geschäftsführerin der Stadtwerke Hanau, sieht im Energy Sharing Potenzial für ein neues Geschäftsfeld.

Und wenn ein Kunde selbst nicht genug Abnahme hat, soll er die erzeugte Energie in Zukunft leichter mit seinem Nachbarn teilen können. Es muss sich aber auch wirtschaftlich rechnen.“ Aus ihrer Sicht ist das Energy Sharing bei kleinen und mittelständischen Unternehmen noch nicht wirklich angekommen, Kunden fragen noch nicht proaktiv nach. „Gewerbekunden können sich gerne an uns wenden, um weitere Informationen über die gesetzlichen Erleichterungen beim Teilen von Energie zu erhalten. Dadurch, dass dieses bisher hochkomplexe Abrechnungssystem erleichtert wird, kann das auch für uns ein Geschäftsfeld mit Potenzial sein. Bisher waren die bürokratischen Hürden so hoch, dass es keinen Spaß gemacht hat – uns nicht und den Kunden auch nicht“, beschreibt Butz den Status quo. „Momentan bauen wir Übergangsmodelle, weil wir helfen wollen. Unser Team für Photovoltaik wird bei Neuanlagen auf Dachflächen bei Kunden künftig alternativ durchrechnen, ob sich Energy Sharing für den Betreiber lohnen könnte.“ Aus ihrer Sicht lohnt zudem ein Blick nach Österreich, wo sich Energy Sharing schon länger in Kommunen etabliert hat. Im Gegensatz zum Nach-

barland erhalten Energy-Sharing-Communities in Deutschland allerdings keine reduzierten Netzentgelte. „Weniger Bürokratie führt in Österreich zu einer Ersparnis für den Kunden. Wir Deutschen machen es natürlich weiterhin komplizierter. Das ist unser Alleinstellungsmerkmal“, sagt Geschäftsführerin Martina Butz augenzwinkernd.

Fazit: In der IHK Region Hanau-Kinzigtal ist für Energy Sharing Infrastruktur vorhanden, erste Bausteine existieren, aber echte Energy-Sharing-Projekte stehen noch am Anfang. Vielleicht gibt es aber bald ein lokales Energienetzwerk aus Unternehmen, das gemeinsam erneuerbaren Strom erzeugt, diesen untereinander verteilt und nur den Rest aus dem Markt bezieht. „Gemeinsam günstiger wirtschaften“ setzt aber voraus, dass Unternehmen kooperieren müssen. Möglicherweise ist dies am Ende eine größere Hürde als die technische Umsetzung. 2026 wird es in Deutschland sicher erste Pilotprojekte geben, ein stabiler Regelbetrieb dürfte aber erst ab 2029 realistisch sein. Mit dem neuen Gesetz werden ab Juni 2026 aber Anreize für kleinere Unternehmen gesetzt, sich intensiver mit dem Thema Energy Sharing zu beschäftigen.



Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Steinau a. d. Straße

Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern lässt ihre Mitgliedsunternehmen beim Thema „Energy Sharing“ nicht allein und bietet Unterstützung an: Melden Sie sich bei Bedarf bei Sophia Wolfrat, Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (s.wolfrat@hanau.ihk.de, +49 6181 9290-8810).

Änderungen der Sachverständigenordnung

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (IHK) hat am 28. April 2026 gemäß § 4 Absatz 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306), und § 36 Absatz 3 und 4 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Art. 34 Standortfördergesetz vom 4.2.2026 (BGBl. 2026 I Nr. 33) in Verbindung mit § 5 Absatz 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 6. November 1957 (GVBl. I S. 147), zuletzt geändert durch Art. 6 des Achtzehnten Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung befristeter Rechtsvorschriften vom 17.9.2024 (GVBl. Nr. 52), folgende Änderungen der Sachverständigenordnung beschlossen:

§ 5 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

- (3) Der Sachverständige erhält mit der öffentlichen Bestellung neben dem Bestellungsbescheid auch eine Bestellungsurkunde, den Rundstempel **als Bilddatei**, den Ausweis, die Sachverständigenordnung und die dazu ergangenen Richtlinien. **Auf Wunsch kann der Sachverständige den Rundstempel zusätzlich in physischer Form erhalten.** Bestellungsurkunde, Rundstempel und Ausweis bleiben Eigentum der Industrie- und Handelskammer.

§ 8 wird wie folgt geändert:

Die Industrie- und Handelskammer veröffentlicht die öffentliche Bestellung und Vereidigung sowie die Kontaktdaten **einschließlich eines sicheren Übermittlungswegs gemäß § 130a Abs. 4 ZPO** des Sachverständigen auf der Webseite www.svv.ihk.de für den Zeitraum der Bestellung. Eine zusätzliche Veröffentlichung in weiteren Medien ist zulässig. Name, Adresse, Kommunikationsmittel **einschließlich sicherer Übermittlungswege** und Sachgebietsbezeichnung des Sachverständigen können durch die Industrie- und Handelskammer oder einen von ihr beauftragten Dritten gespeichert und in Listen oder auf sonstigen Datenträgern veröffentlicht und auf Anfrage jedermann zur Verfügung gestellt werden.

§ 12 Abs. 1 und 2 werden wie folgt geändert:

- (1) Soweit der Sachverständige mit seinem Auftraggeber keine andere Form vereinbart hat, **erbringt er seine Leistungen in Schriftform oder in elektronischer Form oder gesetzlich keine andere Form vorgeschrieben ist, genügt die Textform gemäß § 126 b BGB. Erbringt er sie in elektronischer Form, trägt er für eine der Schriftform gleichwertige Fälschungssicherheit Sorge.**
- (2) Erbringen Sachverständige eine Leistung gemeinsam, muss zweifelsfrei erkennbar sein, welcher Sachverständige für welche Teile verantwortlich ist. **Leistungen in schriftlicher**

oder elektronischer Form müssen von allen beteiligten Sachverständigen unterschrieben oder elektronisch gekennzeichnet werden. § 13 gilt entsprechend.

§ 13 Abs. 1 und 2 werden wie folgt geändert:

- (1) Der Sachverständige hat bei Leistungen im Sinne von § 2 Absatz 2 **in schriftlicher oder elektronischer Form** auf dem Sachgebiet, für das er öffentlich bestellt ist, die Bezeichnung „von der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für ...“ zu führen und seinen Rundstempel zu verwenden. Gleichzeitig hat er auf die Zuständigkeit der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hinzuweisen.
- (2) Unter die in Absatz 1 genannten Leistungen soll der Sachverständige nur **seinen Namen seine Unterschrift** und seinen Rundstempel setzen. **Im Fall der elektronischen Übermittlung ist die qualifizierte elektronische Signatur oder ein funktionsäquivalentes Verfahren zu verwenden.**

§ 19 lit e) wird wie folgt geändert:

Der Sachverständige hat der Industrie- und Handelskammer unverzüglich anzuzeigen:

e) den Verlust **oder die unzulässige Verwendung** der Bestellungsurkunde, des Ausweises oder des Rundstempels;

§ 22 Abs. 3 wird neu eingefügt:

- (3) Nach Erlöschen der öffentlichen Bestellung ist die Verwendung von Bestellungsurkunde, Ausweis und Rundstempel unzulässig. Das Nutzungsrecht ist begrenzt auf den Zeitraum der Bestellung.

§ 24 wird wie folgt geändert:

Der Sachverständige hat nach Erlöschen der öffentlichen Bestellung der Industrie- und Handelskammer Bestellungsurkunde, Ausweis und Rund-

stempel zurückzugeben. **Er hat sicherzustellen, dass die Bilddatei des Rundstempels nicht mehr genutzt wird.**

§ 25 Abs. 2 wird gestrichen:

- (2) **Diese Vorschriften sind entsprechend auf die öffentliche Ermächtigung von Handelsmaklern nach § 27 a des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (Hess.-AGBGB) anzuwenden, so weit diese ihrem Sinn und Zweck nach auf die öffentliche Ermächtigung Anwendung finden können und hierfür nicht besondere Vorschriften erlassen worden sind.**

§ 26 wird wie folgt geändert:

Diese Sachverständigenordnung tritt am **01.07.2026** in Kraft. Die Sachverständigenordnung vom **28.03.2023** tritt damit außer Kraft.

Die vorstehenden Änderungen der Sachverständigenordnung werden hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Hanau, den **28.04.2026**

gez.



Natasha Rohde
Präsidentin



Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer

BÖRSEN

S-447eec

Ich bringe praktische Erfahrung im technischen und handwerklichen Bereich sowie unternehmerisches Denken mit und suche kleine bis mittlere Betriebe aus folgenden Bereichen: Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Garten- und Außenanlagenpflege, Winterdienst, kleinere Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten. Unternehmensgröße: Bevorzugter Standort in Hessen und Umgebung.

A-1a68e7

Zum Verkauf steht eine modular aufgebaute Softwarelösung für den Autohandel mit Schwerpunkt auf digitaler Fahrzeugvermarktung und Marketingautomatisierung. Die Plattform besteht aus mehreren eigenständigen Bausteinen, die bereits heute teilweise vollständig fertiggestellt und einzeln vermarktable sind. Erste Kunden nutzen die Lösung produktiv, und es werden bereits Umsätze generiert. Gesucht wird ein Investor oder strategischer Partner mit eigenen Entwicklungsressourcen, der die vorhandenen Module zusammenführt, das Kundenökosystem ergänzt und die Plattform aktiv skaliert.

Weitere Informationen über die Inserate erhalten Interessierte über die Internetseite: nexit-change.org. Ansprechpartnerin für die Unternehmensnachfolgebörse ist Carina Mück, c.mueck@hanau.ihk.de.

A-370d75

Etabliertes Innenausbauunternehmen sucht altersbedingt eine Unternehmensnachfolge des aktuellen Inhabers. Es handelt sich um ein inhabergeführtes Unternehmen mit langjähriger Branchenerfahrung. Die Geschäftsführung verantwortet die Bereiche Akquisition, Kalkulation, Projektsteuerung und Kundenbetreuung und erhält Unterstützung durch erfahrene Führungskräfte im Vertriebs- und Verkaufsbereich. Gesucht wird ein unternehmerisch denkender Nachfolger oder Gesellschafter idealerweise mit handwerklichem oder kaufmännischem Hintergrund im Bau oder Ausbaumfeld.

A-307ac9

Zum Verkauf steht ein vollständig aufgebautes E-Commerce- und Produktionsunternehmen mit eigener Marke (DPMA) und automatisierter Fertigung in Deutschland. Produziert werden nachhaltige, plastikfreie Produkte für Gastronomie, Hotellerie, Events sowie für Anwendungen im Umwelt- und Naturschutzbereich. Die Produktion ermöglicht einen effizienten Betrieb mit geringem Zeitaufwand. Das Unternehmen eignet sich ideal für Selbstständige, Quereinsteiger oder Investoren.

EINTRAGUNGEN

HRA 94429 – 10.2.26:
Can GmbH & Co. KG, 61138 Niederdorfelden (Die Landwehr 2 a). Persönlich haftende Gesellschafterin: Can Verwaltungs-GmbH, Niederdorfelden (Amtsgericht Hanau HRB 100911). Kommanditisten: Recep Can, Frankfurt a. M.; Malik Hijazi, Niederdorfelden.

HRA 94430 – 18.2.26:
Kleinstauber GmbH & Co. KG, 63526 Erlensee (Marie-Curie-Straße 6). Persönlich haftende Gesellschafterin: KK Wohninvest GmbH, Erlensee (Amtsgericht Hanau HRB 98369). Kommanditist: Thomas Andreas Kleinstauber, Langensfeld.

HRA 94431 – 19.2.26:
Hund & Hike e. Kfr., 63450 Hanau (Stadthof Hanau, Am Markt 2). Inhaber: Nadine Kühler, Rodenbach.

HRA 94432 – 23.2.26:
Hruby Agrar GmbH & Co. KG, 63594 Hasselroth (Im hölzernen Nägelchen 1). Persönlich haftende Gesellschafterin: DFG Dieter Fuchs Grundbesitz-Verwaltungs GmbH, Rodenbach (Amtsgericht Hanau HRB 93438). Kommanditisten: Luis Fuchs, Birstein; Magnus Fuchs, Gelnhausen.

HRA 94433 – 24.2.26:
AWM Staaf Grundstücks GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau (Friedberger Straße 91-93). Persönlich haftende Gesellschafterin: Staaf Verwaltungs GmbH, Nidderau (Amtsgericht Hanau HRB 100927). Kommanditisten: Anja Staaf, Nidderau; Marlies Staaf, Altenstadt; Willi Staaf, Altenstadt.

HRB 100964 – 2.2.26:
Cirrus Vier GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Feldstraße 14). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwalten von eigenen Immobilien und sämtlichen damit zusammenhängenden Geschäften. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bernd Kirchner, Bad Soden-Salmünster.

HRB 100965 – 3.2.26:
Baum- und Landschaftspflege Kirst GmbH, 36391 Sinntal (Eisbachstraße 25). Gegenstand: Arbeiten zur Baumpflege, Baumfällung, zur Anlage von Grünanlagen, Renaturierung, Gehölzpflege, Trassenpflege, Katastrierung von Baumbeständen sowie Hackelsarbeiten, Wurzelstockfräsearbeiten, Mäharbeiten und Mulcharbeiten sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marco Kirst, Sinntal. Einzelprokura: Angélique Kirst, Sinntal.

HRB 100966 – 3.2.26:
IBHK Grundbesitz Verwaltungs GmbH, 63619 Bad Orb (Hubertusstraße 68). Gegenstand: Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der IBHK Grundbesitz GmbH & Co. KG mit dem Sitz in 63619 Bad Orb, Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorge-

nannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich der Verwaltung ihres Grundbesitzes. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sonja Bauer, Bad Orb; Jürgen Ernst Korn, Bad Orb.

HRB 100967 – 3.2.26:
Longcell Europe GmbH, 63457 Hanau (Heideäcker 9a). Gegenstand: Vertrieb und Verkauf sowie Import und Export, insbesondere von Lyocell Filamenten. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Manuela Menconi, Bad Vilbel.

HRB 100968 – 3.2.26:
PHCC Corporate Communications GmbH, 63571 Gelnhausen (Himmelauer Mühle 12). Gegenstand: Beratung von Unternehmen im Bereich Corporate Communications (Planung, Konzeption und Durchführung von Unternehmenswerbung, sowie Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Weiterbildung für Unternehmen und Privatpersonen mit Schwerpunkt Personalentwicklung, Training und Coaching (Planung, Konzeption und Durchführung von Aus- und Fortbildungs- sowie Weiterbildungsmaßnahmen mit Schwerpunkt Training, Systemisches Coaching - auch in Form von verschiedenen Online-Anwendungen). Stammkapital: 30.000 €. GFin: Astrid Kellenbenz, Gelnhausen.

HRB 100969 – 3.2.26:
AMFood UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Lise-Meitner-Str. 23). Gegenstand: Import und Export von Lebensmitteln. Stammkapital: 300 €. GF: James Mike Koch, Williamsburg VA (USA) / USA - Vereinigte Staaten.

HRB 100970 – 3.2.26:
Ozaro UG (haftungsbeschränkt), 63619 Bad Orb (Kurparkstraße 5). Gegenstand: Konzeption, Entwicklung, Produktion, Vermarktung, Lizenzierung und der Vertrieb von eigenen Produkten und Eigenmarken sowie Handel mit Fremdprodukten, insbesondere in den Bereichen Kosmetik, Beauty und Pflege, Drogerie- und Parfümerieartikel, Nahrungsergänzungsmittel, Lifestyle-Produkte, Elektronik und Technik, Haushaltswaren, Mode und Accessoires, Sport- und Freizeitartikel, Bücher und Medien (einschließlich digitaler Inhalte), Software sowie sonstige Konsumgüter, Betrieb von Online-Shops, Marktplätzen und sonstigen Vertriebskanälen, Erbringung, Entwicklung, Vermarktung und Lizenzierung von Wellness-, Beauty- und nicht genehmigungspflichtigen Präventions- und Wellnesskonzepten, Geschäftskonzepten sowie Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Praxisabläufe und Praxismanagement, Erbringung von Dienstleistungen in den vorgenannten Bereichen, insbesondere Unternehmensberatung, strategische und operative Planung, Marketingberatung, IT-Dienstleistungen, EDV-Betreuung und Organisationsberatung, Beteiligung an anderen Unternehmen sowie Übernahme von Geschäftsbesorgungs- und Beratungsaufträgen. Von dem Gegenstand des Unternehmens ausgenommen sind sämtliche Tätigkeiten, die einer behördlichen Genehmigung oder Erlaubnis bedür-

fen (insbesondere Heilmittelwerbung, Arzneimittelhandel, Medizinprodukte mit Zulassungspflicht und erlaubnispflichtige Gesundheitsberufe). Stammkapital: 1.500 €. GF: Julian Matthias Kuck, Bad Orb.

HRB 100971 – 3.2.26:
Kauffeld Immobilien Verwaltungs-GmbH, 63579 Freigericht (Sandweg 21). Gegenstand: Erwerb, Besitz, Entwicklung/Errichtung und Veräußerung von eigenen Immobilien sowie Verwaltung und Vermietung von eigenen Immobilien und die Verwaltung eigenen (Kapital-) Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christian Kauffeld, Freigericht.

HRB 100972 – 3.2.26:
Energieberatung Schmidt UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Nidderauer Straße 29). Gegenstand: Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude, insbesondere die Erstellung von individuellen Sanierungsfahrplänen (iSFP), Energieausweisen, Energieaudits, energetischen Berechnungen und Nachweisen, Gebäudevermessung sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehenden Beratungs- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, digitale Werkzeuge, Softwarelösungen und automatisierte Prozesse im Zusammenhang mit der Energieberatung zu entwickeln, zu nutzen und bereitzustellen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Peter Schmidt, Schöneck.

HRB 100973 – 3.2.26:
Kopferwerk & Momentum GmbH, 63456 Hanau (Seidelbastweg 1). Gegenstand: Halten und Verwalten eigenen Vermögens, insbesondere Beteiligung an anderen Unternehmen und Gesellschaften sowie Erbringung von Beratungsdienstleistungen, insbesondere im betriebswirtschaftlichen Bereich. Stammkapital: 25.000 €. GF: Michael Müller, Großkrotzenburg.

HRB 100974 – 4.2.26:
Kirst Familienholding GmbH, 36391 Sinntal (Eisbachstraße 23). Gegenstand: Halten und Verwalten eigenen Vermögens sowie von Beteiligungen an Gesellschaften. Daneben erfüllt die Gesellschaft die Funktion einer Holdinggesellschaft. Stammkapital: 30.000 €. GF: Angélique Kirst, Sinntal; Marco Kirst, Sinntal.

HRB 100975 – 5.2.26:
Autohaus Reisert Service GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Raiffeisenstraße 2). Gegenstand: Betrieb einer Werkstatt für Kraftfahrzeuge, sämtliche damit verbundenen Service- und Reparaturleistungen, Karosserie- und Lackierarbeiten sowie der Handel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und Zubehör. Stammkapital: 25.000 €. GF: Nurettin Bozali, Hanau.

HRB 100976 – 5.2.26:
artbau Elemente GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Straße 13). Gegenstand: Planung, Lieferung, Montage sowie Handel mit Fertigteilen, insbesondere Türen, Zargen, Trennwänden, Glassystemen, Innenausbauerelementen, akustisch wirksamen Wand- und Deckenverkleidungen so-

wie brandschutztechnischen Bauelementen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dieter Dittmar, Darmstadt. Einzelprokura: Henry Justus Dittmar, Bruchköbel; Maximilian Heck, Bruchköbel. Gesamtprokura: Helene Memeti, Bad Soden-Salmünster.

HRB 100977 – 5.2.26:
Hainblick Immobilien GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Straße 13). Gegenstand: Projektentwicklungs-, Baubetreuungs-, Planungsdienstleistungen für die Immobilienwirtschaft. Erwerb, Verwaltung, Vermietung, Veräußerung oder sonstige Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Grundstücksteilen und grundstücksgleichen Rechten und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen im Zusammenhang hiermit. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dieter Dittmar, Bruchköbel; Martin Karl Anton Engel, Bad Orb.

HRB 100978 – 6.2.26:
Adam Holding GmbH, 63579 Freigericht (Ziegelstraße 6). Gegenstand: Beteiligung an anderen Unternehmen sowie Halten, Verwalten und Verwertung von eigenem Vermögen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus auch berechtigt, sich an weiteren Unternehmen als persönlich haftende Gesellschafterin zu beteiligen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marco Adam, Freigericht.

HRB 100979 – 9.2.26:
Dorfladen Lohrhaupten UG (haftungsbeschränkt), 63639 Flörsbachtal (Mühlweg 13). Gegenstand: Vermieten, Betrieb und Unterhalt eines Verkaufsladens mit Café und Bistro bzw. Gastronomiebetrieb, Anbieten von Dienstleistungen, Handel, Kommissions- und Vermittlungsgeschäft soweit dies nicht genehmigungspflichtig ist sowie Vermittlung von Dienstleistungen und Handel mit Erzeugnissen aus insbesondere landwirtschaftlicher Produktion, Gütern und Dienstleistungen. Stammkapital: 900 €. GF: Peter Ries, Flörsbachtal; Wolfgang Schmidt, Flörsbachtal.

HRB 100980 – 9.2.26:
Hotel Kaiserhof Landshut GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Gegenstand: Betrieb eines Hotels in Landshut. Das Hotel „Hotel Kaiserhof Landshut GmbH“ befindet sich in der Papiererstraße 2, 84034 Landshut. Stammkapital: 25.000 €. GF: Volker Kurz, Stuttgart.

HRB 100981 – 9.2.26:
Michel Hotel Lohr am Main GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Gegenstand: Betrieb eines Hotels in Lohr am Main. Das Hotel „Michel Hotel Lohr am Main GmbH“ befindet sich in der Jahnstraße 2, 97816 Lohr am Main. Stammkapital: 25.000 €. GF: Volker Kurz, Stuttgart.

HRB 100982 – 9.2.26:
Michel Hotel Wetzlar GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Gegenstand: Betrieb eines Hotels in Wetzlar. Das Hotel „Michel Hotel Wetzlar GmbH“ befindet sich in der Bergstraße 41, 35578 Wetzlar. Stammkapital: 25.000 €. GF: Volker Kurz, Stuttgart.

HRB 100983 – 9.2.26:
Ecoline Bau GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Straße 15). Gegenstand: Vergabe von Bauleistungen an autorisierte Fachbetriebe, Vermittlung von Sanierungsaufträgen, Trockenbauarbeiten, Arbeiten im Bau und Nebengewerbe als Eigenleistung, Handel mit Baustoffen jeglicher Art. Stammkapital: 25.000 €. GF: Amar Skrijelj, Bruchköbel.

HRB 100984 – 9.2.26:
Orania YieldCo Fünf GmbH, 63584 Gründau (c/o RGT Treuhand GmbH, An der Sportanlage 16). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verkaufen von Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. GF: Niklas Nikolai, London / Vereinigtes Königreich.

HRB 100985 – 10.2.26:
CardBuddys GmbH, 63457 Hanau (Benzstraße 16 c). Gegenstand: Handel mit Waren, insbesondere mit Gesellschafts- und Kartenspielen und Zubehör sowie die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dennis Kazimierek, Gelnhausen; Sascha Steinbrink, Rodenbach.

HRB 100986 – 10.2.26:
FP Fokus Projektbau Verwaltungsgesellschaft mbH, 63454 Hanau (Wilhelmsbader Ring 13). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin bei der FP Fokus Projektbau GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thorsten Trimborn, Langenselbold.

HRB 100987 – 11.2.26:
J. W Beteiligungen UG (haftungsbeschränkt), 63599 Biebergemünd (Buchenstraße 2). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 5.000 €. GF: Jan Weigelt, Biebergemünd.

HRB 100988 – 11.2.26:
FinkOps UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Goethestraße 127). Gegenstand: IT- und Digital-Services, Softwareentwicklung, E-Commerce, Liefer- und Kurierdienste, sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 1.500 €. GF: Moslima Khatun Tamanna, Maintal.

HRB 100989 – 11.2.26:
Hotel Karoli GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Gegenstand: Betrieb eines Hotels in Waldkirchen. Das Hotel „Hotel Karoli GmbH“ befindet sich in der VDK-Heim-Straße 26, 94065 Waldkirchen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Volker Kurz, Stuttgart.

HRB 100990 – 11.2.26:
Hotel Franziskushöhe GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Gegenstand: Betrieb eines Hotels in Lohr am Main. Das Hotel „Hotel Franziskushöhe GmbH“ befindet sich in der Ruppertschüttener Straße 70-72, 97816 Lohr am Main. Stammkapital: 25.000 €. GF: Volker Kurz, Stuttgart.

HRB 100991 – 11.2.26:
Badepark Waldkirchen GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Gegenstand: Betrieb eines Hotels in Waldkirchen. Das Hotel „Badepark Waldkirchen GmbH“ befindet sich in der Hauzenberger Straße 48, 94065 Waldkirchen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Volker Kurz, Stuttgart.

HRB 100992 – 11.2.26:
Kesselwerk im Rothen Löwen GmbH, 63454 Hanau (Landstraße 4). Gegenstand: Betrieb eines Restaurants, Bistros und einer Bar mit dazugehöriger Außengastronomie, Catering und Partyservice sowie die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Events ebenso wie sämtliche damit zusammenhängende Tätigkeiten und Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bojan Bujic, Frankfurt a. M.

HRB 100993 – 11.2.26:
Serengeti Hotel Hodenhausen GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Gegenstand: Betrieb eines Hotels in Hodenhagen. Das Hotel „Serengeti Hotel Hodenhausen GmbH“ befindet sich in der Hudemühlen-Burg 18, 29693 Hodenhagen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Volker Kurz, Stuttgart.

HRB 100994 – 11.2.26:
ID-No.com GmbH, 63477 Maintal (Büchertalstr. 53). Gegenstand: Entwicklung, Erwerb, Verwaltung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen, insbesondere Sammeln und Übertragen von Nachrichten über verschiedene Netze und Medien, Leitungen und Verbindungsdienstleistungen für die Telekommunikation sowie Bereitstellung des Zugriffs auf Datenbanken und auf Ortungseinheiten. Stammkapital: 28.192 €. GF: Dr. Markus Krechting, Maintal.

HRB 100995 – 12.2.26:
HCH Bearing Germany GmbH, 63457 Hanau (Heideäcker 9 a). Gegenstand: Herstellung, Import und Vertrieb von Produkten mit dem Warenzeichen HCH des Herstellers Huanchi Bearing Group Co. Ltd. für bzw. im deutschen Markt und in den übrigen Mitgliedsländern des EWR sowie der Schweiz. Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen (ohne Rechtsberatung), die im Zusammenhang mit dem Verkauf dieser Produkte erforderlich oder sinnvoll erscheinen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jinke Hu, Wangjiang Yuan Cixi City / China.

HRB 100996 – 12.2.26:
The Mehra's GmbH, 63477 Maintal (Konrad-Höhl-Straße 9). Gegenstand: Hotelbetrieb; Gastronomiebetrieb. Stammkapital: 25.000 €. GF: Rajesh Mehra, Maintal.

HRB 100997 – 12.2.26:
FOKUS-Mittelstandberatungsgesellschaft mbH, 63477 Maintal (Braubachstr. 17). Gegenstand: ganzheitliche Unternehmensberatung insbesondere von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) im nationalen und internationalen Bereich. Stammkapital: 25.000 €.

GF: Dr. Burkhardt Liebich, Maintal; Dr. Ralph Stadtmüller, Bad Homburg v. d. Höhe; Volker Wasmus, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 100998 – 12.2.26:
Acuravice GmbH, 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Straße 2B). Gegenstand: Servicedienstleistungen, insbesondere Gebäudereinigung, Unterhaltsreinigung, Baugrobreinigung, Baudreinerreinigung, Hausmeisterservice, Kurierfahrten, Umzugsservice, Empfangstätigkeiten und Ordnerdienste, sowie die Bereitstellung von Bauhelfern und Tageskräften, soweit kein Meisterbrief und sonstige Genehmigung erforderlich ist und die Tätigkeiten keiner gesonderten Erlaubnis bedürfen, die Erbringung von Fahrdiensten, Servicedienstleistungen und Kurierfahrten, der Handel mit Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen und alle damit direkt oder indirekt zusammenhängenden geschäftlichen Aktivitäten, die Vermietung von und der Handel mit Mietfahrzeugen aller Art sowie die Erbringung von Fahrdienstleistungen aller Art, die keiner Genehmigung bedürfen, der Online-Warenhandel mit Waren verschiedener Art, insbesondere mit Kfz-Teilen, die Bereitstellung von Personal sowie die Betriebsführung für öffentliche und private Schwimmbäder, Badeanlagen und ähnliche Einrichtungen, einschließlich aller damit verbundenen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tarik Mutlubas, Erlensee.

HRB 100999 – 12.2.26:
Samplix GmbH, 63579 Freigericht (Ziegelstraße 6). Gegenstand: Entwicklung, Handel und Überlassung von Software, EDV und IT. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marco Adam, Freigericht.

HRB 101000 – 12.2.26:
M&R Fitness-Studio GmbH, 63477 Maintal (Goethestr. 121). Gegenstand: Betrieb von Fitnessstudios sowie aller damit verbundenen Tätigkeiten und Dienstleistungen, insbesondere der Betrieb, die Verwaltung und Vermarktung von Fitness-, Gesundheits- und Wellnessanlagen; Vertrieb von Fitness-, Ernährungs- und Gesundheitsprodukten; Durchführung von Kursen, Schulungen, Trainings- und Beratungsangeboten; Entwicklung, Franchise und Management von Studio-konzepten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Jonas Reußwig, Maintal; Lars Oliver Meuser, Frankfurt a. M.

HRB 101001 – 13.2.26:
ET Haus GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Industriestraße 2, 63594 Hasselroth. Gegenstand: Vermietung und Verpachtung, Beherbergung, Bauleistungen, Gebäudereinigung, Vermietung von PKW, LKW und Baumaschinen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Erkan Türkoglu, Hanau.

HRB 101002 – 13.2.26:
Boo Young Europe GmbH, 63505 Langenselbold (Brühlweg 15d). Gegenstand: Herstellung und Vertrieb von Gewebe, Gewirke und Textilien aller Art zur industriellen Weiterverarbeitung und damit verbundene Dienst-

leistungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Robert Lerch, Langenselbold.

HRB 101003 – 16.2.26:
The Good Shit Land GmbH, 61137 Schöneck (Pfarrgasse 7). Gegenstand: Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen im Bereich der transparenten Markenberatung, Strategie, Design, Storytelling, Software-Entwicklung, Kunden-Aktivierung und Business Intelligence sowie sonstiger damit zusammenhängender Beratungsleistungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Felix Dürichen, Schöneck.

HRB 101004 – 16.2.26:
Robowelt GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Entwicklung, Produktion, Konfiguration, Integration und Vertrieb von Service-, Reinigungs- Liefer- und Automationsrobotern sowie zugehöriger Hard- und Software. Hierzu gehören insbesondere Robotersysteme für Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel, Gesundheitswesen, Industrie, Logistik sowie ähnliche Einsatzbereiche. Die Gesellschaft erbringt außerdem Dienstleistungen wie Beratung, Projektplanung, Installation, Schulung, Wartung, Reparatur, Support, Softwareanpassung sowie die Bereitstellung von Cloud-, KI- und IoT-basierten Managementlösungen für Robotersysteme. Weiterhin kann die Gesellschaft Zubehör, Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien sowie Leasing-, Miet- und Finanzierungsleistungen anbieten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Alexander Wang, Hanau.

HRB 101005 – 17.2.26:
PRODEM GmbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1371). Gegenstand: gewerbliche Überlassung und Vermittlung von Arbeitnehmern insbesondere aus den Bereichen Transport und Logistik (§ 1 aÜG), sowie Managementberatung nebst allen damit verbundenen Geschäften, Übersetzerleistungen und die gewerbliche Überlassung und Vermittlung von Arbeitnehmern im Sicherheitsgewerbe. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Kübra Ertas, Erlensee.

HRB 101006 – 17.2.26:
Mi & Lú Kindercafé UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Krämerstraße 18-20). Gegenstand: Gastronomiebetrieb, Kinderkurse, Spielbereiche und Veranstaltungen. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Elisa Sabato-Vonachen, Frankfurt a. M. Einzelprokura: Giuseppe Pagano del Valle, Frankfurt a. M.

HRB 101007 – 17.2.26:
Willd. Services UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Paulstraße 3). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Bauauftragsvertretung, Projektmanagement, Beratung, Bauüberwachung, Facility Management sowie Grundstücks- und Immobilienkauf sowie -Verkaufsbegleitung. Stammkapital: 1.000 €. Bestellt als GF: Willo van der Veen, Gründau.

HRB 101008 – 17.2.26:

Gecer Immobiliengesellschaft mbH, 63450 Hanau (Krämerstr. 26-28). Gegenstand: Hausverwaltung sowie der Kauf und Verkauf von Immobilien. Die Gesellschaft ist darüber hinaus auch berechtigt, sich an weiteren Unternehmen als persönlich haftende Gesellschafterin zu beteiligen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Tamer Gecer, Bruchköbel.

HRB 101009 – 18.2.26:

Sakalikaba Holding GmbH, 63517 Rodenbach (Drosselweg 15). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwaltung von eigenen Beteiligungen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Saban Sakalikaba, Rodenbach.

HRB 101010 – 18.2.26:

ADJ Immobilienverwaltung GmbH, 63477 Maintal (Bruno-Dreßler-Str. 5). Gegenstand: Verwaltung von Immobilien, insbesondere die Verwaltung von Miet- und Eigentumswohnungen, Hausverwaltungen, Mietmanagement und die Durchführung von Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Wahidullah Amiri, Heusenstamm.

HRB 101011 – 18.2.26:

ADS Bau GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Romthaler Str. 48). Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich des Baugewerbes, insbesondere der Tiefbau sowie Kabelverlegungsarbeiten im Erdreich, Glasfaserkabel- und Pflasterverlegung sowie Fassadengestaltung, soweit kein Meisterbrief und die Tätigkeiten keiner gesonderten Erlaubnis bedürfen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Edwin Plancic, Offenbach a. M.

HRB 101012 – 18.2.26:

artbau FireTec GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Straße 13). Gegenstand: Erbringung baulicher Brandschutzmaßnahmen aller Art, insbesondere: Ausführung von Brandschutzschottungen für Rohrleitungen und Elektroinstallationen einschließlich der Erstellung der hierzu erforderlichen Dokumentationen; Montage, Wartung und Instandhaltung von Feuerabschlüssen, Brandschutzklappen und Brandschutzverglasungen; Projektierung und Planung von Brandschutzmaßnahmen im Neubau sowie im Bestand; Durchführung von Brandschutzsanierungen im Bestand; Montage und Wartung von Brandschutzmeldern; Herstellen von Kernlochbohrungen und sonstigen Durchbrüchen für technische Installationen; Ausführung von Umbauarbeiten jeglicher Art im Zuge von Brandschutzsanierungen; Errichten von Wänden und Decken mit brandschutztechnischen Anforderungen; Herstellen von Brandschutzbekleidungen, Brandschutzanstrichen, Brandschutzbeschichtungen und Brandschutzspritzputz; Ausführen von Rauch- und Brandschutzfugen; Wartung und Instandhaltung bestehender Feuerschutzabschlüsse sowie das Liefern, Montieren und Warten von Handfeuerlöschern. Stammkapital: 30.000 €. Bestellt als GF: Pantelis Dokas, Frankfurt a. M.; Kyra Dittmar, Bruchköbel.

HRB 101013 – 18.2.26:

KVE Maintal GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 5). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften sowie der Aufbau und Betrieb von jeglicher Art Entsorgung, Recycling, Reinigung, Transport Handelsaspekte je davon sowie aller damit je artverwandter und/oder komplementärer Handlungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Dirk Georg Sauer, Frankfurt a. M.; Stefan Hofmann, Villmar. Einzelprokura: Matthias Gutperl, Hohenstein; Sinje Friedrichs, Oberdiebach; Christian Jüngling, Karlstein; Dirk Schäfer, Bad Soden a. Taunus.

HRB 101014 – 19.2.26:

ESKO GmbH, 63486 Bruchköbel (Blochbachstr. 36). Gegenstand: Umzugsdienstleistungen für private und gewerbliche Umzüge mit Fahrzeugen bis 3,5t, Montage- und Logistikdienstleistungen für Möbel sowie Auf- und Abbau auf Messe- und sonstigen Veranstaltungen, ohne Elektroarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Semir Talovic, Langen.

HRB 101015 – 19.2.26:

BN Performance GmbH, 63571 Gelnhausen (Zum Sonnenberg 7-11). Gegenstand: Betrieb eines interdisziplinären Therapie- und Trainingszentrums zur Erbringung therapeutischer Leistungen (insbesondere Physiotherapie und Osteopathie) sowie gesundheits-, präventions- und leistungsorientierter Trainingsangebote, einschließlich Personal Training, Leistungsdiagnostik, Kurs- und Mitgliedschaftsangeboten sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Nils Döppenschmitt, Wächtersbach; Björn Pape, Gelnhausen.

HRB 101016 – 20.2.26:

Wärmwerk GmbH, 63477 Maintal (Wingertstr. 30). Gegenstand: Planung, Installation, Wartung und Instandhaltung von Sanitär-, Heizungs-, Klima-, und Lüftungsanlagen sowie der Handel mit entsprechenden Produkten und Zubehör, einschließlich der Installation von Solaranlagen und Wärmepumpen sowie die Durchführung von Reparatur- und Notfalldiensten im Bereich Haustechnik. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Nick Poser, Maintal; Oliver Mook, Maintal.

HRB 101017 – 20.2.26:

MOWA MED GmbH, 63526 Erlensee (Sandweg 7b). Gegenstand: Gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung (Zeitarbeit) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) für medizinischem Fachpersonal sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Jens Warpinsch, Erlensee.

HRB 101018 – 23.2.26:

Felicious UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Pfarrgasse 7). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwalten von Firmenbeteiligungen sowie Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftender Gesellschafter von Gesellschaften sowie die Vornahme

aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 1 €. Bestellt als GF: Felix Dürichen, Schöneck.

HRB 101019 – 23.2.26:

AE Automaten GmbH, 63452 Hanau (Friedrich-Engels-Straße 23). Gegenstand: Betrieb von Spielhallen sowie Vermietung von Spielautomaten. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Ergün Özgen, Hanau.

HRB 101020 – 23.2.26:

DWSG GmbH, 63637 Jossgrund (Frankfurter Straße 5). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen sowie Verwaltung eigenen Vermögens und Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung sonstiger Vermögensgegenstände. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Martin Franz Desch, Langensfeld.

HRB 101021 – 23.2.26:

ARLOAH Immobilien GmbH, 63454 Hanau (Röntgenstraße 28). Gegenstand: Finanzierung, Kauf, Verkauf, Vermietung und Verwaltung der im Eigentum der GmbH befindlichen Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Hüseyin Akdag, Hanau.

HRB 101022 – 23.2.26:

Thorsten Gerds Beteiligungsgesellschaft mbH, 63546 Hammersbach (Zum Haarstrauch 20). Gegenstand: Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen, von sonstigem Vermögen in eigenem Namen oder im Auftrage Dritter sowie die Erbringung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienst- und Serviceleistungen, nicht jedoch nach § 32 KWG erlaubnispflichtige Geschäfte. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als GF: Thorsten Gerds, Büdingen.

HRB 101023 – 23.2.26:

Sponzel Games UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Hainhofweg 79). Gegenstand: Konzeption, Entwicklung, Gestaltung, Produktion und der Vertrieb von analogen und digitalen Spielen, insbesondere Karten-, Brett- und Gesellschaftsspielen. Der Unternehmensgegenstand umfasst ferner die Vermarktung und den Vertrieb dieser Spiele über eigene sowie fremde Vertriebswege, insbesondere über Online- und Direktvertrieb. Darüber hinaus ist Gegenstand des Unternehmens die Entwicklung, der Erwerb, die Vergabe und Verwertung von Nutzungs- und Lizenzrechten im Zusammenhang mit Spielen, Spielkonzepten, Marken und spielbezogenen Inhalten. Stammkapital: 500 €. Bestellt als GFin: Franziska Cornelia Nix, Wächtersbach.

HRB 101024 – 23.2.26:

Brava Jobs UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Hainhofweg 79). Gegenstand: Konzeption, Entwicklung, Betrieb und Vermarktung digitaler Plattformen und Applikationen zur Veröffentlichung und Vermittlung von Stellenangeboten sowie zur Zusammenführung von Arbeitgebern und Arbeitssuchenden. Dies umfasst insbesondere die Bereitstellung von Stellenanzeigen,

Nutzerprofilen sowie digitaler Bewerbungs- und Kommunikationsfunktionen, die Entwicklung, der Erwerb und die Verwertung von Nutzungs- und Lizenzrechten im Zusammenhang mit Software, Marken und digitalen Inhalten. Stammkapital: 500 €. Bestellt als GFin: Franziska Cornelia Nix, Wächtersbach.

ÄNDERUNGEN**HRA 5422 – 2.2.26:**

WVW Wärmeverwertung GmbH & Co KG, 63477 Maintal (Edisonstr. 10 b). Einzelprokura: Michael Rolf Meinke, Bremen.

HRA 93787 – 2.2.26:

FTB Freie Tankstellenbetriebe GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Brüder-Grimm-Straße 22-24). Kommanditistin: MTV Förster GmbH & Co. KG, Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 3273); Ley Verwaltungen GmbH, Konstanz (Amtsgericht Freiburg i. Br. HRA 381891).

HRA 91478 – 3.2.26:

Kurt Marburger GmbH und Co. KG, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hochstr. 4). Persönlich haftende Gesellschafterin und Liquidatorin: Marburger Verwaltungen GmbH, Bad Soden-Salmünster (Amtsgericht Hanau HRA 90754). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 94340 – 3.2.26:

Gasthof Martin Wolf UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 63628 Bad Soden-Salmünster (Wölfchesweg 7). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 11.12.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Wolf, Martin, Bad Soden-Salmünster, unter der Firma Martin Wolf e. K. in Bad Soden-Salmünster (Amtsgericht Hanau HRA 94331) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist wirksam durch gleichzeitige Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers.

HRA 4499 – 5.2.26:

Aldi SE & Co. KG, 63505 Langensfeld (Am Seegraben 16). Ausgeschiedene Kommanditistin: ALDI SÜD Kommanditgesellschaft, Salzburg/Österreich (Firmenbuch des Landesgericht Salzburg / Österreich FN 26451 z). Ausgeschiedene Kommanditisten im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Siepmann-Stiftung, Eichenau; Cama GmbH & Co. eGmbH, Neuss (Amtsgericht Neuss GsR 334); Billen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mülheim a. d. Ruhr (Amtsgericht Duisburg HRA 15429); Fenten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mülheim a. d. Ruhr (Amtsgericht Duisburg HRA 14800). Eingetreten im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Billen

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mülheim a. d. Ruhr (Amtsgericht Duisburg HRB 15429): Cama GmbH & Co. eGmbH, Neuss, (Amtsgericht Neuss GsR 334; früher Cama Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Neuss, bestehend aus a) Carolus-Stiftung, 78166 Donaueschingen, Pföhrener Str. 50, und b) Mahlberg GmbH, Mülheim a. d. Ruhr, (Amtsgericht Duisburg HRB 14500); Fenten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mülheim a. d. Ruhr (Amtsgericht Duisburg HRB 14800); Siepmann-Stiftung, Eichenau. Kommanditistin: ALDI SÜD Deutschland Stiftung & Co. KG, Mülheim a. d. Ruhr (Amtsgericht Duisburg HRA 13766). Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 94046 – 6.2.26:
Schloss Birstein UG & Co. Verwaltungs- und Service KG, 63633 Birstein (Schloßstraße 2). Kommanditistin: Dr. Sarah Maria Luisa Valentina Fürstin von Isenburg und Büdingen Birstein, Birstein.

HRA 93130 – 6.2.26:
Eduard Baumgartner Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) und Co. KG, 63579 Freigericht (Dieselstr. 15). Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Eduard Baumgartner, Rodenbach. Eingetretener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Eduard Baumgartner, Rodenbach: Bodo Baumgartner, Freigericht.

HRA 94428 – 6.2.26:
Morbitzer Betriebs GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Industrie-straße 11). Firma von Amts wegen berichtigt, nun: Morbitzer Betriebs GmbH & Co. KG.

HRA 94340 – 9.2.26:
Gasthof Martin Wolf UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 63628 Bad Soden-Salmünster (Wölfchesweg 7). Eintragung laufende Nummer 2, Spalte 4 c) von Amts wegen ergänzt: Haftsumme erhöht: Kommanditist: Martin Wolf, Bad Soden-Salmünster.

HRA 93814 – 9.2.26:
FIMA Invest VI GmbH & Co. KG, 36381 Schlüchtern (Lotichiusstraße 54). Kommanditist: Jan-Thorsten Gluth, Schlüchtern. Eingetretene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Jan-Thorsten Gluth, Schlüchtern: Mireia Margaretha Gluth, Schlüchtern.

HRA 91469 – 9.2.26:
Stadtwerke Schlüchtern, 36381 Schlüchtern (Krämerstr. 2). Nicht mehr Betriebsleiter: Jürgen Georg Schmidt, Schlüchtern. Bestellt als Betriebsleiter: Jan Knüttel, Schlüchtern.

HRA 11457 – 10.2.26:
NTG Neue Technologien GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Im Steinigen Graben 12 - 14). Gesamtprokura: Dr. Johannes Manfred Maus, Gelnhausen.

HRA 4499 – 12.2.26:
Aldi SE & Co. KG, 63505 Langenselbold (Am Seegraben 16). Prokura erloschen: Selina Laura Thunich, Stuttgart.

HRA 93525 – 12.2.26:
Hartsteinwerke Thomas GmbH & Co. KG, 63456 Hanau (Senefelderstr. 14). Kommanditistin: Mitteldeutsche Hartstein-Industrie Aktiengesellschaft, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 5605). Ausgeschiedene Kommanditisten im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Dagmar Kringel, geb. Thomas, Mühlthal; Volker Thomas, Mühlthal.

HRA 91353 – 16.2.26:
Kurheim Erwin Klee GmbH & Co. KG, 63628 Soden-Salmünster. Neue Geschäftsanschrift: Romsthaler Straße 62-64, 63628 Bad Soden-Salmünster.

HRA 5205 – 16.2.26:
Heinrich König GmbH & Co. KG, 61138 Niederdorfelden (An der Rosenhelle 5). Kommanditist: Martin Karlheinz Noack, Maintal. Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Thomas Grieshaber, Maintal.

HRA 94242 – 17.2.26:
Wilhelm Merten Strassen- und Asphaltbau GmbH & Co Kommanditgesellschaft, 63450 Hanau (Saarstraße 7). Persönlich haftende Gesellschafterin: Wilhelm Merten Straßen- und Asphaltbau Verwaltungen GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99744). Kommanditisten: Anna Dressler, Großostheim; Lisa Dressler, Frankfurt a. M. Ausgeschiedene Kommanditisten im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Klaus Dreßler, Hanau; Jörg Dreßler, Boston/USA.

HRA 94119 – 19.2.26:
FP Fokus Projektbau GmbH & Co. KG, 63454 Hanau (Wilhelmsbader Ring 13). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Trimbörn Verwaltungsgesellschaft mbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 92072). Eingetretene als Persönlich haftende Gesellschafterin: FP Fokus Projektbau Verwaltungsgesellschaft mbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 100986).

HRA 4499 – 23.2.26:
ALDI SE & Co. KG, 63505 Langenselbold (Am Seegraben 16). Schreibweise der Firma von Amts wegen berichtigt, nun: ALDI SE & Co. KG.

HRA 5561 – 25.2.26:
Autohaus Reinhart e. K., 63452 Hanau (Bruchköbeler Landstr. 23). Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen ergänzt, nun: Der Inhaber handelt allein. Ausgeschieden als Inhaber: Reinhart Bug, Hanau. Eingetretene als Inhaber: Oliver Hupfuf, Maintal. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

HRB 100342 – 4.2.26:
ROCKTECS GmbH, 63607 Wächtersbach. Neue Geschäftsanschrift: In den Pflanzenländern 14, 63607 Wächtersbach.

HRB 100962 – 4.2.26:
KÖ1 Holding GmbH, 63456 Hanau (Hainstädterstraße 17). Neuer Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen sowie Verwaltung eigenen Vermögens; Erbringung administrativer, kaufmännischer und organisatorischer Unterstützungsleistungen für verbundene Unternehmen, ausgenommen genehmigungspflichtige Tätigkeiten nach KWG, WpIG oder GewO.

HRB 6002 – 4.2.26:
Henneberger GmbH, 63457 Hanau (Edisonstr. 10). Bestellt als GF: Fabian Weisgerber, Wächtersbach. Nicht mehr GF: Michael Wack, Eichenzell.

HRB 100175 – 5.2.26:
7clouds UG (haftungsbeschränkt), 36381 Schlüchtern. Neue Geschäftsanschrift: Stiftungsstraße 14, 63628 Bad Soden-Salmünster.

HRB 97245 – 5.2.26:
PhiNo Capital UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: c/o Philipp Noll, Weinmeisterstr. 14, 10178 Berlin.

HRB 96638 – 5.2.26:
e-solutions GmbH, 63452 Hanau (Johann-Carl-Koch-Straße 7). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 52/26) vom 5.2.26 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 99576 – 5.2.26:
Zankel Holding GmbH, 63584 Gründau (Auf der Messbach 7). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.12.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Zankel Engineering GmbH mit Sitz in Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 99611) (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) verschmolzen.

HRB 98798 – 5.2.26:
Varjo Technologies Germany GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: c/o Regus Beta Str. 10 A, 85774 Unterföhring.

HRB 99611 – 5.2.26:
Zankel Engineering GmbH, 63584 Gründau (Auf der Messbach 7). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.12.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Zankel Holding GmbH mit Sitz in Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 99576) verschmolzen. Die Verschmelzung ist wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 99186 – 6.2.26:
V & E Automobile GmbH, 63450 Hanau (Barbarossastraße 5 b). Nicht mehr GF: Vitali Yashchuk, Hanau.

HRB 11894 – 6.2.26:
Jürgen Holz Industrievertretungen GmbH, 63607 Wächtersbach (Im Aßmusgarten 11). Nicht mehr GF: Jürgen Holz, Bad Soden-Salmünster. Bestellt als GF: Peter Risthaus, Bad Herrenalb.

HRB 91289 – 6.2.26:
ANT Abwasser Notdienst Team GmbH, 63477 Maintal (Honeywellstr. 18). Bestellt als GF: Abdelaziz Elidriissi, Maintal. Nicht mehr GF: Jürgen Siewerth, Speyer. Prokura erloschen: Abdelaziz Elidriissi, Maintal.

HRB 90122 – 6.2.26:
Dreiturm Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 36396 Steinau a. d. Str. (Ilse-Wolf-Straße 1). Nicht mehr GF: Hans-Jürgen Schuder, Schlüchtern.

HRB 94194 – 6.2.26:
Werns & Cie. GmbH, 63546 Hammersbach (Wechmarer Ring 16). Nicht mehr GF in: Christina Katharina Werns, Braunfels.

HRB 100651 – 6.2.26:
BauKoDat GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Nebenstraße 15). Nicht mehr GF: Manuel Mickler, Hanau.

HRB 99054 – 6.2.26:
Christiner Business Consulting UG (haftungsbeschränkt), 36396 Steinau a. d. Str. (Schäfersgasse 2). Nicht mehr GF in: Miriam Julia Weigelt, Steinau a. d. Str. Liquidator: Bastian Christiner, Steinau a. d. Str. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96924 – 6.2.26:
Sasimex Import Export GmbH, 63452 Hanau (Donastr. 7). Neuer Gegenstand: Betrieb eines Handelsgewerbes, insbesondere der Handel mit Lebensmitteln aller Art, auch im Bereich Groß- und Einzelhandel sowie der Handel mit Lebensmittel-Verpackungen und Zubehör für die Gastronomie und Gastronomie-Bedarf.

HRB 97029 – 6.2.26:
Dynasafe Environmental Systems GmbH, 63505 Langenselbold (Am Weiher 8). Nicht mehr GF: Diego Rossi, Langenselbold. Bestellt als GF in: Anna Maria Fridberg, Örebro / Schweden. Einzelprokura: Jonathan Heinz, Langenselbold.

HRB 100585 – 6.2.26:
RuL Real Estates UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Nußallee 12s, 63450 Hanau.

HRB 100706 – 7.2.26:
Routhier Mediterranean Products GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Bestellt als GF: Tomaž Znidaric, München. Nicht mehr GF in: Isabelle Marie Cadre, München. Einzelprokura: Antoine Biquillon, München. Prokura erloschen: Daniel Steinhart, München.

HRB 99159 – 9.2.26:
Eichhorn Verwaltungen GmbH, 63517 Rodenbach. Neue Geschäftsanschrift: Buchenweg 12, 63517 Rodenbach.

HRB 97378 – 9.2.26:

Hurricane Trenchless Technologie GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 6). Die Gesellschafterversammlung vom 5.2.26 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12466 – 9.2.26:

Bäckerei und Café Most GmbH, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: In der Hammelsruh 5, 63571 Gelnhausen.

HRB 100150 – 9.2.26:

Carineo GmbH, 63450 Hanau (Nürnberg-Str. 19). Nicht mehr GF: Patrick Koch, Dreieich. Die Gesellschafterversammlung vom 21.1.26 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen.

HRB 96783 – 9.2.26:

CID Global Services GmbH, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 1). Bestellt als GF: Max Adam Lörch, Hasselroth. Nicht mehr GF: Alexander Lörch, Hasselroth.

HRB 3964 – 9.2.26:

HFH – Hanauer Frässervice Wörner GmbH, 63452 Hanau. Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Ruhrstr. 14, 63452 Hanau. Nicht mehr GF: Volker Wörner, Erlensee. Bestellt als GF: Mark Heutig, Berglen.

HRB 97111 – 9.2.26:

COVEOS Holding UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Hainhofweg 73). Neuer Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

HRB 99193 – 9.2.26:

STAYTONA apartments GmbH, 63517 Rodenbach. Neue Geschäftsanschrift: Buchenweg 12, 63517 Rodenbach.

HRB 90238 – 9.2.26:

Bös Holzbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63628 Bad Soden-Salmünster (Weinstr. 33). Prokura erloschen: Armin Dorn, Bad Soden-Salmünster. Einzelprokura: Christian Schirmer, Bad Soden-Salmünster; Stefanie Bös, Bad Soden-Salmünster.

HRB 100368 – 9.2.26:

Clover Holding GmbH, 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 18). Neues Stammkapital: 25.100 €.

HRB 96831 – 9.2.26:

Reims & Wollmann Immobilienmanagement GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Nicht mehr GF: Gerd Reims, Langenselbold. Bestellt als GF: Peter Roland Wünsche, Alzenau.

HRB 95339 – 9.2.26:

AMP GmbH, 63486 Bruchköbel (Zur Tanne 10). Liquidator: Marco Palacios Comas, Bruchköbel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96363 – 9.2.26:

IMMO-Wohnhaus- und Vermögensanlagen-Verwaltungs GmbH, 63589 Linsengericht (Wiesenweg 7). Liquidator: Detlef Unglaub, Offenbach a. M.

HRB 99961 – 9.2.26:

alpha trading and service GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Katharinenstraße 12). Nicht mehr GF: Anja Inge Daus, Steinau. Bestellt als GF: Rüdiger Beyer, Steinau.

HRB 97771 – 9.2.26:

ARIOMA Verwaltungs GmbH, 63589 Linsengericht (Wingertshecke 1a). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften und/oder bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts. Prokura erloschen: Christian Kolland, Linsengericht.

HRB 11839 – 9.2.26:

Rieser GmbH, 63607 Wächtersbach (Industriestr. 2). Nicht mehr GF: Leonore Rieser, Wächtersbach-Aufenu. Bestellt als GF: Peter Rieser, Bad Orb. Prokura erloschen: Peter Rieser, Bad Orb.

HRB 99247 – 10.2.26:

Fashion-VIP UG GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Str. 11). Neues Stammkapital: 25.000 €.

HRB 98480 – 10.2.26:

Malerfachbetrieb Robert Rupprecht GmbH, 63639 Flörsbachtal (Im Kreuzel 12). Stammkapital: 25.000 €. GF: Tim Rupprecht, Flörsbachtal.

HRB 98644 – 10.2.26:

Schloss Birstein Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), 63633 Birstein (Schloßstraße 2). GF: Dr. Sarah Maria Luisa Valentina Fürstin von Isenburg und Büdingen in Birstein, Birstein.

HRB 98022 – 10.2.26:

WL Projektbau GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. Geschäftsanschrift: An der Sportanlage 14, 63584 Gründau. GF: Wilhelm Kaiser, Gründau.

HRB 93970 – 10.2.26:

Velozeit GmbH, 63450 Hanau (Nordstr. 86). Nicht mehr GF: Kristin Binzel, Hanau.

HRB 95666 – 10.2.26:

Event-Time GmbH, 63452 Hanau (Breslauer Str. 15). Bestellt als GF: Aynur Efe, Hanau. Nicht mehr GF: Kaan Efe, Hanau.

HRB 92200 – 10.2.26:

European-Smartis-Marketing GmbH, 63456 Hanau (Behringstr. 8). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 609/24) vom 5.2.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98875 – 11.2.26:

AB Baudienstleistungen Trockenbau UG (haftungsbeschränkt), Steinau. Geschäftsanschrift: Poststr. 2, 36381 Schlüchtern. Liquidator: Arben Shkurta, Schlüchtern. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 619/24) vom 27.10.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 100526 – 11.2.26:

JH Holding GmbH, 63599 Biebergemünd (Gassen 40). Neues Stammkapital: 50.000 €. Die Gesellschafterversammlung vom 19.1.26 hat die Erhöhung des Stammkapitals zum Zwecke der Übernahme des von dem Einzelkaufmann Jens Hof, Biebergemünd, unter der Firma Jens Hof Verpachtung Mandantenstamm e. K. mit Sitz in Biebergemünd (Amtsgericht Hanau HRA 94363) betriebenen Unternehmens als Gesamtheit im Wege der Ausgliederung und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 19.1.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Vermögens der Jens Hof Verpachtung Mandantenstamm e. K. mit Sitz in Biebergemünd (Amtsgericht Hanau HRA 94363) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 1693 – 11.2.26:

miro-Verwaltungs-GmbH, 63477 Maintal (Wilhelmstr. 14). Nicht mehr GF: Angelika Rock, Maintal.

HRB 98539 – 11.2.26:

Marodig GmbH, 63456 Hanau (Seligengstädter Str. 12-14). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 497/25) vom 9.2.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRB 97296 – 11.2.26:

Medical Beauty di stellare GmbH, 63633 Birstein. Geschäftsanschrift: Stephanusberg 19, 63571 Gelnhausen. Löschung von Amts wegen nach § 395 FamFG: GF: Anja Kolb, Gelnhausen.

HRB 98194 – 11.2.26:

Leuchtturm - Erziehungshilfe & Beratung GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 2). Nicht mehr GF: Önder Tansel, Hanau. Nicht mehr GF: Önder Tansel, Hanau.

HRB 98684 – 11.2.26:

QQ Fliesen GmbH, 63619 Bad Orb (Burgstraße 16). Gemäß § 395 FamFG eingetragen: Nicht mehr GF: Esad Gusinac, Bad Orb.

HRB 6284 – 12.2.26:

Heraeus Site Operations Energy GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg.

HRB 99329 – 12.2.26:

Rautenberg Professional Solutions GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Gegenstand: Abwicklung von Personaldienstleistungen gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) in kaufmännischer und gewerblicher Natur, die Personalberatung und Personalvermittlung, insbesondere im Bereich des Managements und der Informationstechnologie (IT), sowie die Vermittlung von Zeitpersonal/Zeitarbeit im Bereich von Lohnarbeit und Vertragsarbeiten. Handel und Streckenhandel mit genehmigungsfreien Waren (Baumaterialien, Metalle und Rohstoffe); Facility-Management-Leistungen in organisa-

torischer und koordinierender Form (keine konzessionspflichtigen und handwerklichen Tätigkeiten); Reinigungsarbeiten; Trockenbau; Kabelverlegung ohne Anschluss an Strom-, Gas- oder Telekommunikationsnetze; Leistungsbezogene Telekommunikationsdienstleistungen (VoIP-Dienste), ohne Betrieb eigener Netzinfrastruktur; Erstellung von Kraftfahrzeuggutachten ohne hoheitliche Tätigkeit sowie Kfz-An-, Abmeldungen; Überführung und Organisation der Fahrzeugentsorgung.

HRB 98981 – 12.2.26:

Heraeus Medevio Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg.

HRB 99675 – 12.2.26:

Marvin Rapp Holding GmbH, 63457 Hanau (Adalbert-Eisenhuth-Str. 8). Neues Stammkapital: 25.100 €.

HRB 6289 – 12.2.26:

Heraeus Electro-Nite Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg.

HRB 99684 – 12.2.26:

auctoritas GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 7). Stammkapital: 25.000 €. GF: Ruprecht Melzer, München.

HRB 97939 – 12.2.26:

P.O.S. Peak of Switzerland GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Liquidator: Karl Hermann Wolf, Seligenstadt. Nicht mehr GF: Julien Kreis, Obertshausen. Prokura erloschen: Dr. Jeffrey Michael Hammann, Babenhäusen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100592 – 12.2.26:

Leuchtturm - Erziehungshilfe & Beratung GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 2). Nicht mehr GF: Önder Tansel, Hanau. Nicht mehr GF: Önder Tansel, Hanau.

HRB 2202 – 12.2.26:

Desoutter GmbH, 63477 Maintal (Edmund-Seng-Straße 3 - 5). Prokura erloschen: Achim Bettendorff, Heiligenhaus; Jessica Flegel, Heiligenhaus; Conny Schade, Wesel. Gesamtprokura: Maria Teresa Laghezza, Düsseldorf; Sabrina Welzenbach, Mainaschaff.

HRB 100585 – 12.2.26:

RuL Real Estates UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Nußallee 12, 63450 Hanau.

HRB 11742 – 12.2.26:

Öko-Tec Umweltschutzsysteme Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63579 Freigericht (Im Krötengrund 4). Die Gesellschafterversammlung vom 30.1.26 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 2643 – 12.2.26:

Heraeus Precious Metals Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg.

HRB 4424 – 12.2.26:

Excelitas Noblight GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Industriestr. 13, 63755 Alzenau. Gesamtprokura: Balázs Brevics, Maitenbeth. Prokura erloschen: Katrin Ganß, Dreieich; Debbie Playle, Cambridgeshire, UK.

HRB 100399 – 12.2.26:

MV Hudarim GmbH, 63457 Hanau (Spitzenweg 43). Neues Stammkapital: 27.000 €.

HRB 3364 – 12.2.26:

HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg; Nicole Ebenau, Düsseldorf.

HRB 91554 – 13.2.26:

SITEK GmbH, 63477 Maintal (Bahnhofstr. 23). Bestellt als GF: Marijo Parlov, Imotski / Kroatien.

HRB 100965 – 13.2.26:

Baum- und Landschaftspflege Kirst GmbH, 36391 Sinnthal. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Eisbachstraße 23, 36391 Sinnthal.

HRB 97297 – 13.2.26:

Arbeitsgemeinschaft Elementarbildung gUG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster. Neue Geschäftsanschrift: Fürstenhofstr. 1, 63571 Gelnhausen.

HRB 100878 – 13.2.26:

QualityHosting GmbH, 63571 Gelnhausen (Uferweg 40 - 42). GF: Markus Oestreicher, Gelnhausen.

HRB 93458 – 13.2.26:

Consultinghouse GmbH Steuerberatungsgesellschaft, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Gegenstand: 1. Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen und die nach dem Berufsrecht der Steuerberater vereinbaren Tätigkeiten. 2. Die Gesellschaft schafft die für den Gesellschaftsgegenstand nach Absatz 1 erforderlichen personellen, sachlichen und räumlichen Voraussetzungen und tätigt die damit verbundenen Geschäfte, Unvereinbare Tätigkeiten nach dem Berufsrecht der Steuerberater sind ihr nicht gestattet. 3. Die Gesellschaft darf Ge- und Verboten des auf ihren Gegenstand nach Absatz 1 anzuwendenden Berufsrechts nicht zuwiderhandeln. Die Gesellschaft darf die für sie tätigen Angehörigen, der von ihr ausgeübten Berufe in der Freiheit ihrer Berufsausübung nicht beeinträchtigen. 4. Die Gesellschaft hat an ihrem in § 1 Absatz 2 genannten Sitz eine berufliche Niederlassung zu unterhalten. Die Vorgaben des anzuwendenden Berufsrechts sind zu erfüllen; insbesondere hat zumindest ein geschäftsführender Steuerberater oder Steuerbevollmächtigter in der beruflichen Niederlassung oder in deren Nahbereich tätig zu sein. 5. Die Gesellschaft darf insbesondere weitere Beratungsstellen im Sinne von § 34 Abs. 2 StBerG errichten, sofern für die dort erbrachten Tätigkeiten die Voraussetzungen nach dem anzuwendenden Berufsrecht erfüllt sind. Nicht mehr GF: Sebastian Wilke, Zürich /

Schweiz. Bestellt als GF: Stefan Grönke, Frankfurt a. M.

HRB 99644 – 13.2.26:

OneNine Media UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau. Neue Geschäftsanschrift: Große Eschenheimer Str. 41 A, 60313 Frankfurt a. M.

HRB 100978 – 13.2.26:

Adam Holding GmbH, 63579 Freigericht (Ziegelstraße 6). Stammkapital: 25.100 €.

HRB 100926 – 13.2.26:

CLS Aircargo Logistic Services GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Dreieichstr. 8, 64546 Mörfelden-Walldorf.

HRB 100628 – 13.2.26:

Schneider Investment Holding GmbH, 63457 Hanau (An der Paulkirche 4). Neuer Gegenstand: Das Halten und Verwalten eigenen Vermögens und die Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen. Reinigung, Hoch- und Tiefbau, Estrich-, Fliesen-, Trockenbau-, Gerüstbau-, Abbrucharbeiten sowie Wärme-Dämm-Verbund-System, Außen- und Innenputz und Malerarbeiten. Logistik- und Lagerabfertigung, Transport, Fassadenreinigung, allgemeine Gebäudereinigung, Winterdienst, Garten- und Landschaftspflege. Betrieb eines Bauunternehmens als Generalunternehmer sowie Bauausführungen in Einzelgewerken, die keinen Handwerksmeister benötigen. Nicht mehr GF: Matteo Fazzini, Mainz. Bestellt als GF: Arda Kilic, Mönchengladbach.

HRB 93745 – 13.2.26:

Schaaf Software GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Steinigen Graben 13). GF: Matthias Schaaf, Gelnhausen.

HRB 5647 – 13.2.26:

Heraeus Consulting & IT Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg.

HRB 12540 – 13.2.26:

dbb phoneConnect Gesellschaft mit beschränkter Haftung Telefon- und Datenverbindung, 63571 Gelnhausen (Im Steinigen Graben 13). GF: Matthias Schaaf, Gelnhausen.

HRB 94356 – 13.2.26:

HU Krafttraining Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Nussallee 7g, 63450 Hanau.

HRB 100688 – 13.2.26:

Heraeus Electro-Nite GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Unter dem Hofe 10, 58099 Hagen. Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg.

HRB 98415 – 16.2.26:

Admiral-Installationsbetrieb GmbH, 63457 Hanau (Brown-Boveri-Str. 21). Liquidatorin: Reyzan Sayin, Großkrotzenburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 116/24) vom 18.12.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesell-

schaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 7474 – 16.2.26:

Schaan GmbH, 61138 Niederdorfelden (An der Rosenhelle 4 a). Nicht mehr GFin: Margit Grieshaber, Frankfurt a. M. Wohnort von Amts wegen berichtigt: GF: Edmund Stockmann, Frankfurt a. M.

HRB 96096 – 16.2.26:

Euro Business Geschäftsführungs GmbH, 61130 Nidderau (Siemensstr. 27). Bestellt als GFin: Tanja Pohl, Stadtbergen.

HRB 100657 – 16.2.26:

HSB Dämmtechnik GmbH, 61138 Niederdorfelden (An der Rosenhelle 10). Nicht mehr GF: Daniel Erbert, Plankstadt.

HRB 96552 – 16.2.26:

SHOTEC GmbH, 63452 Hanau (An der Brückengrube 5). Gesamtprokura: Florian Eich, Jossgrund.

HRB 100969 – 16.2.26:

AMFood UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Edisonstraße 7, 63477 Maintal.

HRB 99600 – 16.2.26:

Rittmeier Holding GmbH, 63636 Brachtal (Steingeweg 15). Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen geändert, nun: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Liquidator: Dr. Markus Rittmeier, Münster. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 393/25) vom 1.12.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 100337 – 16.2.26:

SMD Holding GmbH, 63477 Maintal (Tannenstraße 8). Die Gesellschafterversammlung vom 12.2.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Dauer und Geschäftsjahr) beschlossen.

HRB 93009 – 17.2.26:

NCW GmbH, 63594 Hasselroth (Industriestraße 9). Die Gesellschafterversammlung vom 6.2.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 8 (Jahresabschluss und Gewinnverwendung) beschlossen.

HRB 92843 – 17.2.26:

SB-Beteiligungs GmbH, 63619 Bad Orb (Würzburgerstr. 7-13). Die Gesellschafterversammlung vom 10.2.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 (Gesellschafterversammlung) beschlossen.

HRB 96058 – 17.2.26:

Solarpark Maintal GmbH, 63477 Maintal (Honeywellstr. 13). Bestellt als GF: Samuel Fritz Giuseppe Kutger, Hanau.

HRB 95583 – 17.2.26:

Raumaussattung Emmrich GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 103). Nicht mehr GFin: Michaela Geisel, Bruchköbel.

HRB 92555 – 18.2.26:

Linde AMT Schluechtern GmbH, 36381 Schlüchtern (Breitenbacher Str. 40). Nicht mehr GF: Jason Sahall, Newark / Vereinigtes Königreich. Bestellt als GF: Thomas Oliver Morgan, North Cerney, Cirencester / Vereinigtes Königreich. Prokura erloschen: Georg Schneider, Burghaun; Ronny Geißler, Großkrotzenburg.

HRB 98735 – 18.2.26:

Balljunge90 UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Heinzmann Str. 161, 44801 Bochum. Liquidator: Gagik Abrahamyan, Schönaich.

HRB 94675 – 18.2.26:

Frio Verwaltungsgesellschaft mbH, 61138 Niederdorfelden (Herzbergstraße 1). Die Gesellschafterversammlung vom 13.2.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Dauer der Gesellschaft und Geschäftsjahr) beschlossen.

HRB 94128 – 18.2.26:

Consultinghouse New Media GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Gegenstand: 1 a) das Halten, Verwalten und die wirtschaftliche Verwertung von Rechten des geistigen Eigentums aller Art, insbesondere von Marken-, Firmen-, Domain-, Urheber- und Nutzungsrechten an Software, Datenbanken, Konzepten, Marketing- und Kommunikationsunterlagen sowie sonstigem Know-how, b) die entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung der unter lit. a) genannten Rechte im Wege von Lizenz- und Nutzungsvereinbarungen an mit der Gesellschaft im Sinne der § 15 ff. AktG verbundene Unternehmen sowie an sonstige Unternehmen, die mit diesen unter einheitlicher Leitung stehen (Konzernunternehmen) und c) die Erbringung zentraler interner Hilfs- und Serviceleistungen im Zusammenhang mit den unter lit. a) genannten Rechten (insbesondere Pflege, Aktualisierung und technische Bereitstellung von IT-Lösungen sowie Vorhaltung von Marketing- und Kommunikationsmedien) ausschließlich gegenüber den in lit. b) genannten Unternehmen. 2. Die Gesellschaft tritt ausschließlich als interne Servicegesellschaft für die in Ziffer 1 genannten verbundenen Unternehmen auf. Eine Tätigkeit für sonstige Dritte findet nicht statt. Die Gesellschaft erbringt insbesondere keine steuerberatenden, rechtsberatenden oder sonstigen freiberuflichen Beratungsleistungen, die den steuerberatenden oder rechtsberatenden Berufen vorbehalten sind. 3. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen, die dem Unternehmensgegenstand nach Ziffer 1 unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann zu diesem Zweck Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten sowie sich an anderen Unternehmen beteiligen, soweit dies mit dem Berufsrecht der steuerberatenden Berufe vereinbar ist. Nicht mehr GF: Sebastian Wilke, Zürich / Schweiz. Bestellt als GF: Rainer Peter Grönke, Heusenstamm. Bestellt und wieder ausgeschieden als GF: Jens Steffen Kohlmann.

HRB 94741 – 19.2.26:

F.G. Ventures GmbH, 63589 Linsengericht (Lindenplatz 3). Nicht mehr GF: Martin Geldermann, Linsengericht.

HRB 96995 – 19.2.26:

Sara & Kate GmbH, 63450 Hanau (Kanalatorplatz 1). Nicht mehr GF: Antonio Nigro, Frankfurt a. M. Gesamtprokura: René Schmidt, Ranstadt.

HRB 99836 – 19.2.26:

CV Montage Team GmbH, 63452 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Otto Wels-Str. 2, 63452 Hanau.

HRB 98910 – 19.2.26:

Die Möglichmacher Dienstleistungen rund ums Haus GmbH, 61137 Schöneck (Am Talacker 18a). Nicht mehr GF: Joachim Hammel, Bad Vilbel. Bestellt als GF: Jörg Heinz Fritscher, Schöneck. Prokura erloschen: Jörg Fritscher, Schöneck.

HRB 96952 – 20.2.26:

TROJA Logistik und Recycling GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Lindenstraße 29). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 480/25) vom 14.2.26 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 100534 – 20.2.26:

Gesundheits-, Therapie- und Schulungszentrum Wiegand GmbH, 63477 Maintal (Spessartstr. 74). Stammkapital: 25.100 €. Die Gesellschafterversammlung vom 27.1.26 mit Nachtrag vom 10.2.26 hat die Erhöhung des Stammkapitals zum Zwecke der Ausgliederung mit der Osteopathie Maureen Wiegand e. K., Maintal (Amtsgericht Hanau HRA 94366) und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) beschlossen. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 27.1.26 mit Nachtrag vom 10.2.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Vermögen der Osteopathie Maureen Wiegand e. K. mit Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau HRA 94366) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wird wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers.

HRB 6900 – 20.2.26:

Stadtverkehr Maintal GmbH, 63477 Maintal (Berliner Str. 31). Gegenstand: 2.1.1 Beförderung von Personen mit Kraftfahrzeugen, insbesondere die Planung, Organisation und Durchführung des Stadtverkehrs der Stadt Maintal im Konzessionsgebiet; 2.1.2 und weiterhin a) Bau und Betrieb von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität; b) die Aufnahme des Betriebs des Maintaler Schwimmbades kann erfolgen; c) Die kommunale Abfallsammlung, Wertstoffsammlung und -verwertung, Sperrmüllentsorgung, Entsorgungsleistungen für Unternehmen, Abfallverwertung, Behälter- und Containerdienste; d) Der Bau und Betrieb von Verwertungs- und Entsorgungsanlagen zu den unter 2.1.2 c) genannten Zwecken. 2.2 Die Gesellschaft ist so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der sich aus dem Unternehmensgegenstand gemäß Ziffer 2.1 ergebende öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

gungsanlagen zu den unter 2.1.2 c) genannten Zwecken. 2.2 Die Gesellschaft ist so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der sich aus dem Unternehmensgegenstand gemäß Ziffer 2.1 ergebende öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

HRB 99558 – 20.2.26:

JL Manufacturing GmbH, 63450 Hanau (Kleine Hainstraße 12 a). Gegenstand: Abbilden handgezeichneter Porträts von Haustieren auf Gegenstände sowie die Herstellung, Bearbeitung, Veredelung, Personalisierung und der Vertrieb von Geschenk-, Schmuck- und Werbeartikeln. Der Unternehmensgegenstand umfasst ferner die Auftrags- und Lohnfertigung unter Einsatz von Laser- und Druckverfahren und den Handel mit entsprechenden Waren und Dienstleistungen.

HRB 97420 – 23.2.26:

Dentsply Sirona Real Estate GmbH, 63457 Hanau (Rodenbacher Chaussee 4). Nicht mehr GF: Ferdinand Engel, München. Bestellt als GF: Sven Kiesel, Birkenau.

HRB 95828 – 23.2.26:

ORSEP GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Zum Fliegerhorst 1371, 63526 Erlensee. Nicht mehr GF: Baran Aydin, Hasselroth. Bestellt als GF: Ramazan Özdemir, Reinheim.

HRB 99420 – 23.2.26:

BWMK gGmbH, 63571 Gelnhausen (Vor der Kaserne 6). Gesamtprokura: Sascha Erwin Schüßler, Steinau a. d. Str.; Heike Ute Ronsiek-Schwebel, Groß-Umstadt; Simone Renate Losch, Aschaffenburg.

HRB 99045 – 23.2.26:

Holger Mueller Audio Marketing GmbH, 63526 Erlensee (Am Erlenspark 16). Bestellt als GFin: Cornelia von Ruczicki, Erlensee.

HRB 97038 – 23.2.26:

Villa Walkmühl Wiesbaden GmbH, 61137 Schöneck (Berliner Straße 22). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 623/25) vom 19.2.26 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich der Gesellschaft ein allgemeines Verfügungsverbot auferlegt.

HRB 2187 – 23.2.26:

Schmidt & Sohn GmbH, Baudekoration, 63452 Hanau (Möhnestr. 23). Liquidator: Michael Schmidt, Hammersbach. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 329/16) vom 26.1.26 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Masseverbindlichkeiten deckenden Masse eingestellt.

HRB 99062 – 23.2.26:

Heraeus Printed Electronics GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg.

HRB 100021 – 23.2.26:

Optima Bausanierungsgesellschaft mbH, 63619 Bad Orb (Wendelinusstraße 17). Prokura erloschen: Fredi Kurt Rimbach, Biebergemünd.

HRB 99989 – 23.2.26:

ND. Torteck GmbH, 63579 Freigericht (Alte Hauptstraße 13). Liquidator: Nedom Dön, Freigericht. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6288 – 23.2.26:

Heraeus Quarzglas Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg.

HRB 5881 – 23.2.26:

Heraeus Site Operations Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12-14). Gesamtprokura: Dr. Martin Sugár, Hamburg.

HRB 12973 – 23.2.26:

H & M Bau- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, 63571 Gelnhausen (Dr.-Faust-Straße 3). Die Gesellschafterversammlung vom 19.1.26 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen) beschlossen.

HRB 98833 – 23.2.26:

Yavuz Projektentwicklung GmbH, 63456 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Ludwigstraße 61, 63456 Hanau.

HRB 100026 – 23.2.26:

Monika Mann Verwaltungsgesellschaft mbH, 63477 Maintal (Vogelwaidstraße 1). Bestellt als GFin: Emilia Mann, Langenbach.

HRB 98988 – 23.2.26:

Heraeus Electronics Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Gesamtprokura: Karen Welfmeyer, Hannover; Dr. Martin Sugár, Hamburg.

LÖSCHUNGEN**HRA 94331 – 3.2.26:**

Martin Wolf e. K., 63628 Bad Soden-Salmünster (Ziegeleienstr. 9). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 11.12.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Gasthof Martin Wolf UG & Co. KG mit Sitz in Bad Soden-Salmünster (Amtsgericht Hanau HRA 94340) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 92752 – 7.2.26:

Mediacustica Hörsysteme e. K., 61130 Nidderau (Beethovenallee 2). Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 93765 – 9.2.26:

Grundstücksgesellschaft Winkler GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Hauptstr. 7). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Grundstücksgesellschaft Winkler Verwaltungsgesellschaft mbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRA 97131). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 93896 – 10.2.26:

AK Reinigung Hanau e. K., 63456 Hanau (Otto-Hahn-Straße 21). Die Niederlassung ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRA 54575) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 94363 – 11.2.26:

Jens Hof Verpachtung Mandantenstamm e. K., 63599 Biebergemünd (Gassen 40). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 19.1.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die JF Holding GmbH mit Sitz in Biebergemünd (Amtsgericht Hanau HRA 100526) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 91029 – 18.2.26:

K. Löffert GmbH & Co. Vermögensverwaltung KG, 36037 Fulda. Geschäftsanschrift: Fuldaer Straße 28, 36391 Sinnthal. Der Sitz ist nach Fulda (jetzt Amtsgericht Fulda HRA 6755) verlegt.

HRA 94366 – 20.2.26:

Osteopathie Maureen Wiegand e.K., 63477 Maintal (Spessartstraße 74). Die Einzelkauffrau hat als übertragende Rechtsträgerin nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 27.1.26 mit Nachtrag vom 10.2.26 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Gesundheit-, Therapie- und Schulungszentrum Wiegand GmbH mit Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau HRA 100534) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRB 91647 – 2.2.26:

creative tv GmbH MEDIA SOLUTIONS, 63477 Maintal (Berliner Straße 63). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 99346 – 2.2.26:

Rio Bau GmbH, 63450 Hanau (Wallweg 18). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amtswegen gelöscht.

HRB 97971 – 3.2.26:

ROTATEC FORGED GmbH, 63571 Gelnhausen (Tantalstraße 1-3). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96988 – 3.2.26:

TIU Facility UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Ludwigstr. 137). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 99748 – 3.2.26:

Innogy Building GmbH, 63477 Maintal (Bruno-Dreßler-Straße 5). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRA 141443) verlegt.

HRB 97959 – 3.2.26:

Kozan Investment GmbH, 64357 Hanau (Kirschbaumallee 15). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 99708 – 3.2.26:

KWS Kilijan WireSolutions GmbH, 63694 Limeshain. Geschäftsanschrift: Am Hanauer Weg 10 a, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Limeshain (jetzt Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 11054) verlegt.

HRB 97909 – 4.2.26:

Media Nerd UG (haftungsbeschränkt), 50321 Brühl. Geschäftsanschrift: Industriestraße 9-11, 63633 Birstein. Der Sitz ist nach Brühl (jetzt Amtsgericht Köln HRB 126413) verlegt.

HRB 98081 – 4.2.26:

JHess Consult UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Hamburger Straße 2). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 95319 – 4.2.26:

Desheng Heavy Industries GmbH, 63452 Hanau (Schubertstraße 1a). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 107367 – 3.2.26:

Longcell Europe GmbH, 63457 Hanau (Heideacker 9a). Der Sitz ist nach Hanau (jetzt Amtsgericht Hanau HRB 100967) verlegt.

HRB 92125 – 5.2.26:

Duisburg Waterfront GmbH, 63571 Gelnhausen (Untermarkt 13). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 97071 – 5.2.26:

PB Plan Bau GmbH, 63450 Hanau. Pestalozzistr. 12, 65604 Elz. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98714 – 6.2.26:

VIVID – Just like you GmbH, 63457 Hanau. Geschäftsanschrift: c/o Lothar Walther, Morgensternstr. 18, 60596 Frankfurt a. M. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 95992 – 9.2.26:

Cosmos Company GmbH, 63452 Hanau (Ruhrstr. 25). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98589 – 9.2.26:

MK Fensterwerk GmbH, 63619 Bad Orb (Am Aubach 1). Der Sitz ist nach Offenbach a. M. (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58599) verlegt.

HRB 95378 – 10.2.26:

Luxem Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Wächtersbacher Str. 9). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 92814 – 11.2.26:

Eutracon GmbH, 63674 Altenstadt. Geschäftsanschrift: Lönsstraße 22-24, 63486 Bruchköbel. Der Sitz ist nach Altenstadt (Hessen) (jetzt Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 11053) verlegt.

HRB 99444 – 11.2.26:

IQ-optimize Software GmbH, 60314 Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Robert-Bosch-Straße 8, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 140932) verlegt.

HRB 100581 – 13.2.26:

AUVICTUM Gesellschaft 2 GmbH, 58095 Hagen. Geschäftsanschrift: Willy-Brandt-Straße 23, 63450 Hanau. Der Sitz ist unter Firmenänderung in „Seniorenresidenz Vivaldi GmbH“ nach Hagen (jetzt Amtsgericht Hagen HRB 13791) verlegt.

HRB 97945 – 17.2.26:

Birke Beteiligungen & Beratung UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Clemens-Brentano-Straße 22a). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 1780 – 17.2.26:

ANDERIE GmbH Verwaltung, 63456 Hanau. Geschäftsanschrift: Dr.-Gerbl-Straße 35, 86916 Kaufering. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93443 – 17.2.26:

Mr-Restoration-Service GmbH, 63486 Bruchköbel. Geschäftsanschrift: Vogelsbergstr. 201, 63679 Schotten. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 94517 – 17.2.26:

123RF GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: In den Borngärten 26, 61130 Nidderau. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 98008 – 17.2.26:

Crepixa UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Limesstraße 4B). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 99522 – 18.2.26:

OA Organized Animals UG (haftungsbeschränkt), 63579 Freigericht (Spessartstraße 16). Liquidator: Hubert Wendt, Freigericht-Bernbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRB 96933 – 18.2.26:

CML Equity & Legal Rechtswirtschaftsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Bürder-Grimm-Straße 13). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98083 – 18.2.26:

ANS GmbH, 60329 Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Strohlblumenweg 87, 63457 Hanau. Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „ANS Holdings GmbH“ nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141967) verlegt.

HRB 97503 – 23.2.26:

Pro Rendite Bad Orb 2019 GmbH, 63263 Neu-Isenburg. Geschäftsanschrift: Robert-Koch-Straße 19, 63538 Großkrotzenburg. Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „Vermögenshandelnde Arnold GmbH“ nach Neu-Isenburg (jetzt Amtsgericht Offenbach am Main HRB 58580) verlegt.

HRB 97610 – 23.2.26:

Blitz 17-665 SE, 60314 Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M.

(jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141211) verlegt.

HRB 93977 – 23.2.26:

Theresa Senioren Service GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Hanauer Landstr. 71). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 99898 – 23.2.26:

MIBAG GmbH, Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Am Technologiepark 1 - 5, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141984) verlegt.

i

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten. Die Registereintragungen werden nur auszugsweise wiedergegeben. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.



rolladen wagner
Sicherheit und Wohnbehagen
Einbruchschutz · Sonnenschutz · Elektrische Steuerung

500 € Jetzt mit Preisvorteil
auf die Pergolamarkisen Classic oder Cube

Rolladen Wagner GmbH · Auf dem Hessel 6 · 63526 Erlensee
Telefon 0 61 83 91 71 00 · www.rolladen-wagner.de

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
thermoSUN
...da kommt Freude auf!



AKTION
Bei Bestellung einer Überdachung oder eines Wintergartens – und unter Vorlage dieser Anzeige – schenken wir Ihnen eine professionelle Erstreinigung.

06184-992960
www.thermosun.de

Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold
Fenster – Terrassendächer – Haustüren – Wintergärten

MARKTPLATZ

Aktenvernichtung**www.bwmk.de**

Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
Ansprechpartner: Michael Kniest
BWMK gGmbH
Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Buchführung/Lohnabrechnung**reissig@bueroservice.online**

Probleme mit der *lfd. Lohnabrechnung müssen nicht sein!
Burkhard Reißig selbständiger Buchhalter* übernimmt zuverlässig Ihre *lfd. Lohnabrechnungen (nach § 6 StBerG).
Tel. 06184-938389

www.zahlenwerkstatt.de

Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle, Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig.
Tel.: 06041-9601199, Mobil 0163-8235147
E-Mail: renae.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung**www.lovatex.de**

- Berufs- und Allwetter-Kleidung
- Shirts und Freizeit-Kleidung
- Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
- Arbeitsschutz – Industriebedarf
- Druck – Flock – Stickung u. v. m.

Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter:
www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Coaching**www.jfp-impuls-coaching.de**

Team- und Organisationsentwicklung, Führungskräfte-Beratung, Executive Sparring.
In Hanau, Frankfurt, Berlin – überall.
Tel.: 0177 2777331
E-Mail: hallo@jfp-impuls-coaching.de

Datenerfassung/Archivierung**www.bwmk.de**

Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
BWMK gGmbH
Reha-Werkstatt Großauheim
Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 50 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
gefda GmbH, Langenselbold
Tel.: 06184 / 93899-10
E-Mail: info@gefda.de

Digitales Marketing**www.webFLEX.digital**

Ihr Partner für digitales Marketing
• Strategischer Sparringspartner
• Barrierefreie Website umsetzen
• Bei ChatGPT & KI gefunden werden
• Umsetzung und laufende Betreuung
• Technische WordPress Sicherheit
Beratung & Konzeption können bis zu 50% förderfähig sein!
Tel. 069 / 58607571
E-Mail: hallo@webFLEX.digital

Energieberatung**www.lik-energieberatung.de**

Sanierungsfahrpläne (ISFP)
KfW-Effizienzhaussanierung
Baubegleitung
Fördermittelberatung
Energieausweise
Dipl. Baingenieur (FH) Michael Lik
0176 -23 58 12 07
info@lik-energieberatung.de

Firmenfahrzeuge**www.more-cars.de**

Wir kaufen PKW, Transporter und Gewerbefahrzeuge aus Firmen- und Fuhrparkbestand. Faire Bewertung, schnelle Abwicklung und sichere Zahlung – inkl. Abholung und Abmeldung.
Hanau, Tel. 06181 / 9999 479,
info@more-cars.de

Freizeit/Hobby**www.wollgedoens-und-nadelfein.de**

Stricken, Häkeln, Nähen
Wolle und Garne verschiedener Hersteller.
Hilfe bei Problemen mit Strickanleitungen
Stricktreff Dienstag und Donnerstag nachmittags bis 19.30Uhr
Lindenstr. 8, 63450 Hanau
Tel. 06181/9698115
info@wollgedoens-und-nadelfein.de

www.naehparadies-bruchkoebel.de

Fachhandel für Nähmaschinen, Stoffe, Kurzwaren und Wolle.
Patchwork- und Bekleidungslehre
Martin-Luther-Straße 1
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 / 790 20

Gartengestaltung und -pflege**www.bwmk.de**

Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
Ansprechpartner: Manfred Schäfer
BWMK gGmbH
Inklusionsbetrieb Grün & Grün
Baumschulenstraße 2a,
63589 Linsengericht
Tel.: 06051 / 9218-801
Fax: 06051 / 9218-9800
Mobil: 0160 / 8987763
E-Mail: gug@bwmk.org

**NATURGARTEN WÜST**
öko-logische Grünflächenplanung**www.naturgarten-wuest.de**

Für Privatgärten, Gewerbeflächen und öffentliches Grün: Beratungen zur Erhöhung der Artenvielfalt, individuelle Pflanzpläne, fachgerechte Pflegeeinsätze und Raumplanungen für Umgestaltungen. Ob Sichtschutzhecke, Staudenbeet oder Eidechsenburg, jeder Quadratmeter zählt!
Katharina Wüst - M.Sc. Biologie
Tel.: 06181 3060035
Mail: info@naturgarten-wuest.de

Holzverarbeitung/Palettenbau**www.bwmk.de**

Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
BWMK gGmbH
Bergwinkel-Werkstatt
Tel.: 06661 / 9675-0
Fax: 06661 / 9675-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck**www.bwmk.de**

Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
Ansprechpartner: Jürgen Müller
BWMK gGmbH
Digitaldruckzentrum
Tel.: 06056 / 9176-13
Fax: 06056 / 9176-19
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten**www.bwmk.de**

Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
Ansprechpartner: Michael Kniest
BWMK gGmbH
Dienstleistungszentrum
Langenselbold
Tel.: 06184 / 93292-14
Fax: 06184 / 93292-34
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Pflegebedarf**www.pflegediscout.de**

Ihr Profi in Sachen Desinfektion und Hygiene mit passenden Spendersystemen. Latex, Vinyl und Nitril Handschuhe zu Großhändler-Konditionen. Schutzmittel, Anzüge und alles rund um die 1. Hilfe.
Ein Besuch lohnt sich!
Am Galgenfeld 15, 63571 Gelnhausen,
Tel. 06051 888 133,
E-Mail: info@pflegediscout.de

Sicherheitsdienst**www.pioneer-security.de**

Werk- und Objektschutz, Empfangsdienste, Nachtwache, Baustellen-sicherung, Brandwache, Streifen-dienste, Geld- und Werttransport
Pioneer Security Guards e.K.
Maria-Montessori-Allee 10
63457 Hanau, Tel: 06181/3020857
info@pioneer-security.de

Spirituosen & Weinhandel**a.schmidt@weinhandel-feuerundwein.de**

Weinhandel Alessandro Schmidt
Winzerweine, Winzerglühweine & Sekt
Cocktail Ape & Barista Ape für Events
Vermietung von Glühweinzapfanlage
Kundenpräsente & Weintastings
Kirchgasse 2, 63594 Hasselroth,
Mobil: 0170 8943882

Tagungen & Veranstaltungen**www.bwmk.de**

Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
Ansprechpartner: Benjamin Ming
BWMK gGmbH
Tel.: 06181 / 18011-10
Fax: 06181 / 18011-12
E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik**www.klt-transporte.de**

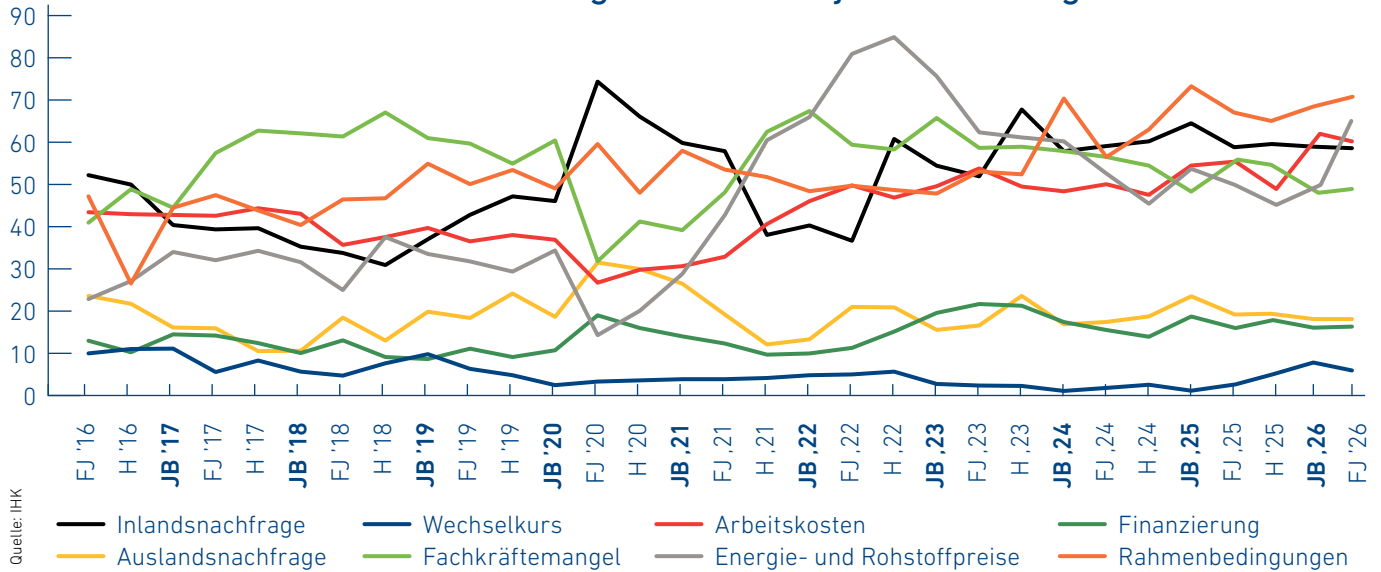
Seit über 30 Jahren: Internat. Transporte, Kurier- und Sonder-fahrten, Eil- und Kleintransporte, Flughafentransfer, Express Lieferungen, Personenbeförderung
KLT Gerhardt-GmbH, Sinntal
info@gerhardt-transporte.de
Mobil 0173-43669904

Gesucht? Gefunden!

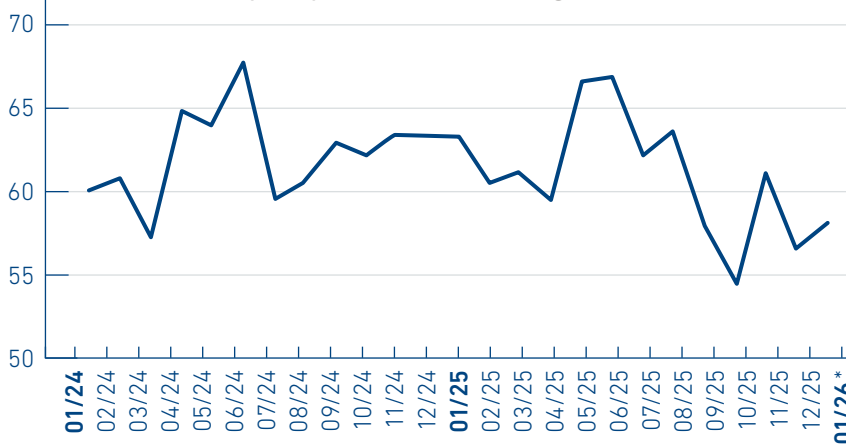
Ihre Werbung richtig platziert

Telefon: 06051 / 833-267 · E-Mail: anzeigen-ihk@bote.de

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



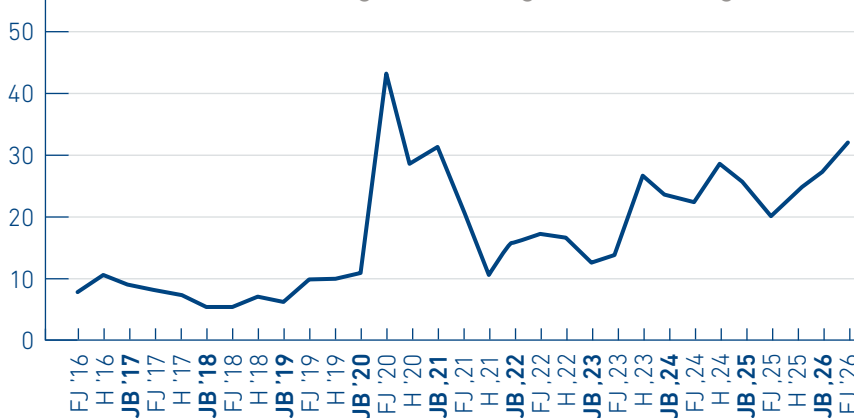
Exportquote im Main-Kinzig-Kreis



* Seit Januar 2026 ist Hanau eine kreisfreie Stadt und wird in den Statistiken gesondert erfasst. Die Exportquote von Hanau im Januar 2026 beträgt 60,5 Prozent.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Schlechte Stimmung bei derzeitiger Geschäftslage



32 Prozent der befragten Unternehmen bewerten die derzeitige Geschäftslage als „schlecht“. Der Wert ist seit dem Frühjahr 2025 kontinuierlich angestiegen.

Quelle: IHK

420.000



ZAHl
des
Monats

420.000 zusätzliche Übernachtungen verzeichnete Hessen 2025 im Vergleich zum „Normaljahr“ 2023. Wie das Hessische Statistische Landesamt (HSL) mitteilt, stieg die Zahl der Übernachtungen damit auf insgesamt 34.340. Zwar konnte das Ausnahmejahr 2024 mit der Fußball-Europameisterschaft als Sondereffekt nicht erreicht werden, doch der Vergleich mit 2023 zeigt einen klaren Aufwärtstrend: Auch die Ankünfte legten um 580.000 zu. Hessen behauptet sich damit weiter als gefragtes Reiseziel im nationalen und internationalen Wettbewerb. Die positive Entwicklung wirkt weit über Hotellerie und Gastronomie hinaus, täglich geben Gäste rund 40 Millionen Euro in Hessen aus – ein bedeutender Beitrag zur Wertschöpfung in Stadt und ländlichem Raum.

Bild: structuresxx - stock.adobe.com

WIRTSCHAFTSKALENDER | JUNI / JULI

15.6.	Webinarreihe Unternehmensnachfolge: Unternehmensnachfolge ganz praktisch - ein Erfahrungsbericht, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
16.6.	Webinarreihe Unternehmensnachfolge: So plane ich meine Unternehmensnachfolge, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
16.6.	Webinarreihe Unternehmensnachfolge: Externe Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
16.6.	Treibhausgasbilanzierung mit ecocockpit, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffermann, 06181 9290-8811
17.6.	Webinarreihe Unternehmensnachfolge: Zwischen Verantwortung und Loslassen: Erfolgreiche Rollenklärung in der Nachfolge, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
17.6.	Canva im Alltag effizient und professionell nutzen, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffermann, 06181 9290-8811
18.6.	Neue EU-Verpackungsverordnung - Entlastung oder zusätzliche Pflichten für den Handel?, kostenfrei	Weitere Infos: Denise Shahid, 06181 9290-8611
18.6.	Webinarreihe Unternehmensnachfolge: Gut übergeben, gut übernehmen: Steuerliche und rechtliche Erfolgsfaktoren, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
19.6.	Webinarreihe Unternehmensnachfolge: Unternehmenswert berechnen - So einfach geht's, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
23.6.	E-Rechnungen sicher versenden - Pflicht verstehen, Prozesse optimieren und gut vorbereitet in die Jahre 2026/2027, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
24.6.	IHK-Sprechtage: Unternehmensnachfolge, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
26.6.	IHK-Sprechtage: Digitalisierung – Internet und Prozesse, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
30.6.	Patentsprechtage, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffermann, 06181 9290-8811
1.7.	IHK-Sprechtage: Unternehmensentwicklung & -sicherung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511

Impressum



Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Juni 2026 (Erscheinungsdatum 1.6.2026)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion

Selina Lukas, Janina Schulz
& Andreas Schellenberg
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Verlag

Rhein Main Medienhaus GmbH
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 833-201
E-Mail: info@bote.de

Anzeigen und Beilagen

Anzeigenleitung: Johanna Röder
Ansprechpartnerin: Carmen Brönnert
Telefon: 06051 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@bote.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

Layout

EMG Medienfabrik GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06051 833-169
E-Mail: grafik-ihk@emg-medienfabrik.de

Herstellung

Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833-153
E-Mail: druckereiverwaltung@gnz.de

DIGEL
 ROY ROBSON
 CLUB OF GENTS
 JOOP!
 CINQUE
 ZUITABLE
 SELECTED
 ETERNA
 OLYMP
 LLOYD SHOES & BELTS
 2YSTUDIOS
 ALBERTO
 MAC
 PME
 CAMEL
 BRAX
 EUREX
 JOOP
 MOP
 TOMMY HILFIGER
 PME
 CAMEL
 CASA MODA
 FYNCH HATTON
 S.OLIVER
 TOM TAILOR
 ELBSAND



**NEU
 ERÖFFNET!**
 Erleben Sie
 unsere **NEUE**
 Herrenabteilung!

Wir freuen uns auf
 Ihren Besuch!

Life.STYLE.

Entdecken Sie unsere neu eröffnete Männerwelt: Auf über 1000 qm erwartet Sie eine riesige Auswahl internationaler Kollektionen - von Business über MENS.PANT und vielseitiger Sportswear.

Ebenso erwartet Sie eine **hochwertige und kompetente Auswahl an Damenmode** - von Abendmode über Business, unsere Exklusivwelt bis hin zu lässigen und coolen Modern Woman Casual Outfits. Unsere Hosen-Auswahl sucht in weitem Umkreis Ihresgleichen. Mac, Cambio, Cinque, Comma, Joseph Ribkoff, Marc Cain, Mos Mosh, Monari, Riani, Vera Mont, Keyla u.v.m..

Ebenso unsere komplett **neu gestaltete Wäsche und Nachtwäsche-Abteilung**. Lascana, Prima Donna, Speidel, Marie Jo, Nina von C., Triumph, Mey, Schiesser u.v.m..

Wir freuen uns auf Sie!

**MD-APP
 WELCOME
 20 Euro
 Bonus**

Unser Dankeschön für SIE!
 Melden Sie sich jetzt an und erhalten
 Sie zusätzlich einen
20€ Welcome-Bonus
 von uns!



MODE. VIELFALT. GENIESSEN.

Modehaus Müller-Ditschler Büdingen Bahnhofstr. 39 Hanau Rosenstr. 14 www.mueller-ditschler.de

P Büdingen – über 100 Parkplätze direkt am Haus. · Hanau – Cashback Parken. 5 Parkhäuser in 2 Minuten Fußweg.